

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: 100 (1988-1991)

Teilband

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ARGOVIA

**Jahresschrift der Historischen Gesellschaft
des Kantons Aargau**

**Band 100
Teil I**

1988

Verlag Sauerländer Aarau

P 91343 : 100/1



- 4. JAN. 1989

Argovia
Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau
Band 100, Teil I

ISBN 3-7941-3121-5, Bestellnummer 0803121

Copyright © 1988 by Verlag Sauerländer, Aarau/Schweiz
Herstellung: Sauerländer AG, Aarau

Das Werk einschliesslich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung ausserhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung
und Verarbeitung in elektronischen Programmen und Systemen.

Argovia Band 100

Teil I bringt die «Berichte», wie sie in ähnlicher Art schon 1978, 1980, 1982 veröffentlicht worden sind.

Teil II erscheint 1989 (noch *vor* dem Band 101) und wird als Jubiläums- und Sonderausgabe die Arbeit «Herkunft und Deutung der aargauischen Orts- und Gemeindenamen» von Beat Zehnder enthalten.

Dezember 1988

Herausgeber und Verlag

Wir bitten Sie, die Beilage «Lektüre von Quellen zur aargauischen Geschichte» zu beachten und sich für den Kurs provisorisch anzumelden. Das genaue Programm wird Ende Januar 1989 versandt.

Inhaltsverzeichnis

Argovia Band 100	3
Aus dem Leben der Gesellschaft.	5
Berichte kantonaler Institutionen	9
Aargauischer Heimatverband	21
Aargauische Bibliographie 1986.	35
Schriften der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau. .	67

Aus dem Leben der Gesellschaft

Die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Präsident: Dr. Roman W. Brüschweiler, Staatsarchivar

Zur 128. Jahresversammlung trafen sich rund 40 Mitglieder am 8. November 1987 in Schönenwerd, um zuerst im Hotel Storchen die statutarischen Geschäfte abzuwickeln. Eine rege Diskussion ergab sich vor allem über eine intensivere Öffentlichkeitsarbeit der HGA, die grundsätzlich wünschbar, erfahrungsgemäss aber mit beträchtlichen Schwierigkeiten personeller und struktureller Art (Regionalvereinigungen) verbunden ist. Der Vorstand ist aber bereit, zusammen mit den jungen Antragstellern Bruno Meier, Felix Müller und Dominik Sauerländer das Problem anzugehen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung orientierte Dr. Gottlieb Loertscher, alt Denkmalpfleger des Kantons Solothurn, in der Stiftskirche Schönenwerd interessant und gehaltvoll über die Geschichte und die künstlerischen Merkmale dieses bedeutenden Bauwerkes.

In "Argovia" Bd. 99 erschienen drei Arbeiten: "Österreich contra Sulz 1412" vom Vorstandsmitglied Frau Dr. Piroska R. Máthé, ein Beitrag zum Streit um das Erbe des letzten Grafen von Habsburg-Laufenburg; "Rudolf Rauchenstein über sich selbst" von Dr. Eduard Vischer, eine Teil-Autobiographie einer Persönlichkeit, die vor allem an der aargauischen Kantonsschule für vier Jahrzehnte diese Anstalt mit humanistischem Geist beseelte, und "Der Einfluss von Zschokkes Schriften auf Heinrich Fischer" von Frau Verena Baumer-Müller, die als Ururenkelin des "Generals" des Freiämtersturms von 1830 dessen Beeinflussung durch Erzählungen Zschokkes analysiert, wobei sich erstaunliche Parallelen zwischen Schriftgut und Leben zeigen.

Die Gesellschaft zählte am 31. Oktober 1987 487 Mitglieder. Das halbe Tausend der Mitgliederzahl ist in greifbare Nähe gerückt!

Jahresrechnung 1987 bzw. 1986

2. Erfolgsrechnung

1987

Fr.

1986

Fr.

Aufwand

Beiträge an Gesellschaften	220.–	300.–
Kosten der Jahresversammlung	175.–	145.60
Drucksachen und Porti	2 818.60	1 579.85
Feuerversicherung Bücherlager	–.–	77.30
Herstellungskosten Argovia Band 99 (98)	17 000.–	23 044.20
Druck Separata	2 171.20	–.–
Total Aufwand	22 384.80	25 146.95

Ertrag

Mitgliederbeiträge:

– Einzelmitglieder	10 775.–	
– Kollektivmitglieder	7 420.–	
– Diverse	<u>280.–</u>	18 475.–

Staatsbeitrag

Vergabung	5 300.–	5 300.–
Beitrag Kuratorium für die Förderung des kulturellen Lebens	2 425.–	2 000.–

Beitrag Kuratorium für die Förderung des kulturellen Lebens

	9 000.–	9 000.–
--	---------	---------

Schriftenverkauf:

– Urkundenfonds	210.40	
– übrige	<u>4 368.80</u>	4 579.20

Beitrag Heimatverband an Argovia 98/97

	595.–	595.–
--	-------	-------

Zinsen:

– Sparheft Urkundenfonds	1 651.85	
– übrige	<u>1 201.50</u>	2 853.35

Total Ertrag	43 227.55	42 281.60
---------------------	------------------	------------------

Ermittlung des Jahreserfolges

Total Ertrag	43 227.55	42 281.60
---------------------	------------------	------------------

Total Aufwand	22 384.80	25 146.95
----------------------	------------------	------------------

Jahresgewinn 87 (86)	20 842.75	17 134.65
-----------------------------	------------------	------------------

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 1987

Die Unterzeichnenden haben die Jahresrechnung 1987 der Historischen Gesellschaft geprüft und als richtig befunden. Die Rechnung stimmt mit den vorgelegten Belegen überein, und das Vermögen wird ordnungsgemäss ausgewiesen durch Postscheck sowie auf Sparheften der AAEK und der Kantonalbank. Wir beantragen der Jahresversammlung 1988, die vorgelegte Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Wir danken dem Kassier, Herrn Hans Christof Sauerländer, für die grosse Arbeit und die übersichtliche Rechnungsführung im Namen der Jahresversammlung.

<i>Ausgewiesenes Vermögen</i>	Fr.	Fr.
Sparheft Nr. 01 3872.101.7	AAEK	52 124.18
Sparheft Nr. 01 3872.102.8	AAEK	39 421.15
Sparheft Nr. 101 438.48	AKB (Fonds)	969.50
Postscheck 31.12.87		18 207.–
Debitoren		7 297.85
Kreditoren		17 889.50
Reinvermögen per 31.12.87		<u>100 130.18</u>
	<u>118 019.68</u>	<u>118 019.68</u>
<i>Ermittlung des Reinvermögens</i>	<i>1987</i>	<i>1986</i>
Total Aktiven	118 019.68	103 397.28
Total Passiven	<u>17 889.50</u>	<u>24 109.85</u>
Vermögen per 31.12.87 / 31.12.86	<u>100 130.18</u>	<u>79 287.43</u>
<i>Vermögensveränderung</i>		
Stand per 31.12.87 / 31.12.86	100 130.18	79 287.43
Stand per 31.12.86 / 31.12.85	<u>79 287.43</u>	<u>62 152.78</u>
Vermögenszunahme 1987 / 1986	<u>20 842.75</u>	<u>17 134.65</u>

Zofingen/Erlinsbach, 1. August 1988

Leo Anderegg/Walter Fricker

Berichte kantonaler Institutionen

Rechenschaftsbericht der Kantonsarchäologie 1987

Archäologische Untersuchungen

Baden

Im Kappelerhof konnten die Untersuchungen im Bereich der spätkeltischen Fundstelle weitergeführt, aber noch nicht abgeschlossen werden. Wiederum fanden sich Holzbauspuren und kleinere Gruben mit Keramikresten. Eine abschliessende Interpretation dürfte erst nach den baubedingten Abschlussarbeiten Ende 1988 möglich sein.

An der Römerstrasse begannen wir anfangs August mit einem mehrjährigen Ausgrabungsprogramm im Gebiet des römischen Vicus – bedingt durch grosse Überbauungspläne der Firma BBC, die sich auch an den Kosten beteiligt.

Bis Ende Jahr konnte eine erste Fläche abschliessend untersucht werden. Dabei kamen Reste von Gewerbe- und Wohnbauten zutage, die vorerst als Holzbauten, dann in Stein ausgeführt waren und eine Siedlungsdauer vom Beginn des 1. bis in die Mitte des 3. Jahrhunderts n. Chr. umfassen.

Kaiseraugst

Im Vordergrund standen die Abschlussarbeiten am Schutzbau in der Schmidmatt. Rechtzeitig zur Einweihung konnten die teilweise recht schwierigen Konservierungs- und Rekonstruktionsarbeiten an den römischen Gebäudeteilen abgeschlossen werden. Eine detaillierte Auswertung der Befunde sollte nun dringend an die Hand genommen werden. Der Schutzbau wurde Ende November mit einer feierlichen Eröffnung dem Publikum zugänglich gemacht.

Im Zusammenhang mit der Anlage einer neuen AEW-Leitung, die das ganze Gemeindegebiet durchquerte, mussten an acht Stellen Untersuchungen durchgeführt werden, da hier intensiv besiedeltes römisches Baugebiet tangiert wurde. Die Zusammenarbeit mit der Bauleitung war hervorragend und die archäologischen Resultate äusserst aufschlussreich. In der Rinau kamen bei Sondierungen Reste eines Gräberfeldes – möglicherweise des 5. Jahrhunderts – zum Vorschein. Dieser Befund wird 1988 zu einer Flächengrabung führen.

In einer weiteren Sondierung schnitten wir den Kastellgraben der spätrömischen Befestigung. Weitere neun Sondierungen und Aushubbegleitungen sorgten für einen reibungslosen Ablauf geplanter Bauvorhaben.

Mellikon

Dank der Aufmerksamkeit von Lehrer Kolb aus Mellikon konnten in der Kieswand der stillgelegten Kiesgrube südlich der Rheintalstrasse Teile eines Mammutschädels mit Stosszahn geborgen werden. Das Stück wird im Naturhistorischen Museum Basel präpariert und anschliessend im Messemuseum Zurzach ausgestellt werden. Der Fund ist insofern spektakulär, als das Auffinden von ganzen Schädelteilen äusserst selten ist; meist erhalten sich nur die Zähne dieser in unserer Gegend vor etwa 15000 Jahren lebenden Tiere.

Möhlin

In der Chleematt konnten wir weitere Teile von Nebengebäuden der bekannten römischen Villa freilegen. Im weiteren kamen im selben Gebiet nochmals spätbronzezeitliche Urnengräber zum Vorschein.

Rheinsulz

Im Zusammenhang mit den Vorbereitungsarbeiten für die neue SBB-Unterführung entdeckte Herr Schraner grosse Mauerfundamente. Diese erwiesen sich als zu einem bisher unbekannten spätrömischen Wachtturm gehörend. Mit Aussenmassen von 14,5 x 14,5 Metern und einer Mauerstärke von 2,6 Metern gehört dieser Wachtturm zu den grössten der spätantiken Rheinbefestigung. Die Erhaltung dieses Bauwerkes ist in Zusammenarbeit mit der Abteilung Tiefbau des Baudepartementes geplant. Durch eine provisorische Überschüttung wurden die Turmfundamente vorläufig gesichert.

Windisch

In Oberburg konnten im Zusammenhang mit einer Überbauung einige weitere Gräber des spätantiken Gräberfeldes freigelegt werden.

Die seit 1981 andauernden Untersuchungen im Nordwestteil des Legionslagers (im Bereich der geplanten Klinikneubauten) konnten mit einer letzten Kampagne abgeschlossen werden. Als bedeutendste Erkenntnis darf die Entdeckung eines bisher unbekannten nord-süd-verlaufenden Spitzgrabens gelten, der als älteste Westbegrenzung des ersten Holzbau-Lagers (frühtiberisch) interpretiert werden darf. Eine detaillierte Auswertung dieser sieben Jahre dauernden Untersuchung sollte nun dringend an die Hand genommen werden.

Weitere Untersuchungen fanden im Bereich des Klinik-Küchenneubaus anlässlich der Klosterkirchenumgebungsarbeiten und in Unterwindisch statt.

Zofingen

In der pars rustica der römischen Villa wurde eine grössere Flächengrabung durchgeführt. Dabei konnten Teile eines Nebengebäudes freigelegt werden, das mehrere

Umbauten erlebt hat. Interessant war die Feststellung, dass der südliche Teil der römischen Überbauung durch verschiedene Hochwasser der Wigger in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Im weiteren wurden an zwei anderen Stellen Sondierungen unternommen.

Zurzach

Die Arbeiten im Trassee der Umfahrungsstrasse nahmen ihren Fortgang und konnten im Spätfrühling endgültig und termingerecht abgeschlossen werden. Neben weiteren Erkenntnissen zur Baugeschichte der frühkaiserzeitlichen Militäranlagen gelang die Entdeckung eines kleinen Gräberfeldes mit 20 Bestattungen, das auf Grund der spärlichen Beigaben ins 5. Jahrhundert n. Chr. datiert werden kann. Ebenso konnten wir die Sondierungen im spätömischen Kastell auf dem Kirchlibuck beenden. Die Auswertung der Befunde ist im Gange und dürfte 1988 ihr Ende finden.

Mittelalter

Auf zwei ganztägigen Besichtigungsfahrten, zusammen mit einem beigezogenen Baufachmann, machten wir eine Bestandesaufnahme des baulichen Zustandes von elf Burgruinen. Sanierungsvorschläge und -kosten liegen vor und sollen 1988 den jeweiligen Gemeindeeigentümern unterbreitet werden.

Bauuntersuchungen fanden in folgenden Gemeinden statt: Aarburg (Alte Post), Bremgarten (Hexenturm und Schodelergasse), Brugg (Vorstadt), Frick (Friedhof), Kaiserstuhl (Schmiede), Klingnau (Propstei und Schloss), Meienberg (Amtshaus), Muri (Klosterhof), Olsberg (Stift), Rheinfelden (Bernauer Schloss und Hauptwachtplatz), Remigen (Zehntenhaus), Wettingen (Kloster) und Windisch (altes Schulhaus).

Verschiedenes

Aus folgenden Gemeinden erhielten wir Fundmeldungen: Frick, Gipf-Oberfrick, Küttigen, Lenzburg, Neuenhof, Oberlunkhofen, Schinznach-Bad, Schlossrued, Tegerfelden, Unterbözberg, Villigen, Waltenschwil und Widen. Alle diese Meldungen waren mit einem oder mehreren Augenscheinen sowie häufig mit Sondierungen und Notuntersuchungen verbunden.

Museum, Ausstellungen, Verwaltung

Dank der Mitarbeit einer Teilzeitkraft konnte die Fundinventarisierung stark vorangetrieben werden. Trotzdem sind wir erst bei den Funden aus den Jahren 1984 und 1985 angelangt. Prekär ist die Situation bei der Objektkonservierung. Die Restaurierungs werkstatt ist hoffnungslos überlastet. Eine Besserung der Lage ist nicht abzusehen. Auch das Platzproblem harrt einer Lösung. Die Depots überquellen, und jedes Jahr sollten weitere Fundmengen ihren Platz finden.

Nicht wesentlich besser sind die Verhältnisse in den Büros. Zehn Mitarbeiter, die mit Dokumentations- und Zeichnungsaufgaben beschäftigt sind, müssen sich mit drei Räumen begnügen. Einer Mitarbeiterin musste provisorisch in der Bibliothek des Museums ein Arbeitsplatz frei gemacht werden.

Neben den allgemeinen Verwaltungsarbeiten, bei denen die Betreuung der Klosterkirche Königsfelden immer stärker ins Gewicht fällt, wurde wiederum eine Vielzahl von Nutzungs- und Zonenplänen der Gemeinden bearbeitet und dabei genau umschriebene archäologische Zonen ausgeschieden.

Für das Historische Museum Baden gestalteten wir eine Ausstellung über "Archäologische Forschungen in Baden seit 1981". Im Vindonissa Museum zeigten wir anlässlich von dessen Jubiläum des 75jährigen Bestehens eine Sonderausstellung über die Entstehungs- und Baugeschichte des Museums. Ende Oktober konnten wir die neu gestaltete permanente Ausstellung im Erdgeschoss der Öffentlichkeit präsentieren.

Im Stadtmuseum Burghalde Lenzburg beteiligten wir uns an der Ausstellung "Habsburger und Lenzburger" mit Neufunden aus unseren Ausgrabungen. An der Ausstellung "Aspects Argoviens" in Martigny, anlässlich der diesjährigen Foire du Valais, beteiligten wir uns mit dem Thema "Die Römer im Aargau".

Anfangs Dezember konnte als ganz besonderes Ereignis im Konservatorenpalast auf dem Kapitol in Rom der spätömische Silberschatz von Kaiseraugst in einer Sonderausstellung dem römischen Publikum gezeigt werden. Dies war möglich geworden dank der Zusammenarbeit mit dem Schweizer Institut in Rom, der Pro Helvetia und der Kulturabteilung der Stadt Rom.

Vorträge, Tagungen und Kommissionen

Der Kantonsarchäologe nahm an Tagungen in Schaffhausen und Weissenburg (Bayern) teil. Er hielt Vorträge in Basel, Habsburg, Kaiseraugst, Wallbach und Windisch. Er vertrat den Kanton in der Aufsichtskommission und im Fachausschuss für das römische Augst, im Stiftungsrat der Pro Augusia Raurica, in der Saurierkommission Frick, in der Museumskommission des Naturmuseums Aarau, in der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft für Anthropologie und in der archäologischen Kommission für den Nationalstrassenbau.

Dr. Martin Hartmann

Jahresbericht der Kantonalen Denkmalpflege 1987

Zwei besondere denkmalpflegerische Ereignisse haben das Berichtsjahr geprägt: Der feierliche Abschluss der 10jährigen Gesamtrestaurierung des Schlosses Lenzburg und die Weihe der 1984 ausgebrannten und wiederaufgebauten Stadtkirche von Bremgarten. Für die in den nächsten Jahren auszuführende Sanierung der berühmten Glasgemälde in Königsfelden wurde dort eine spezielle Werkstatt eingerichtet und ein Musterfenster bearbeitet. Das Denkmälerverzeichnis erfuhr einen Zuwachs von 16

Objekten aus den Bezirken Aarau, Baden, Kulm und Zofingen. Eines grossen propagandistischen Erfolges erfreute sich die vom Denkmalpfleger verfasste Jubiläumschrift der "Allgemeinen" zum Thema "Der Aargau im Spiegel seiner Kulturdenkmäler".

Die kantonale Bestandesaufnahme der schweizerischen Bauernhausforschung ging im oberen Freiamt zügig voran.

Im Bereich des Kulturgüterschutzes wurde die Ausbildung der Kulturgüterschutz-Formationen auf der Stufe Gruppenchef weitergeführt. Die praktische Arbeit in den Gemeinden hat sich etwas verzögert, doch werden die Inventare der lokalen Objekte Ende 1988 vorliegen. Ferner wurde das von einer eidgenössischen Kommission ausgearbeitete Inventar der Kulturgüter von nationaler und regionaler Bedeutung vom Regierungsrat genehmigt. Schliesslich ist die Bearbeitung des "Handbuchs für Dokumentationstechnik" in Angriff genommen worden.

Folgende Kulturdenkmäler sind 1987 unter Leitung der Denkmalpflege renoviert bzw. restauriert worden:

In *Aarau*: der neugotische Architekturkomplex der Kantonalen Schule für Berufsbildung, das 1887 errichtete Verwaltungsgebäude des Kantonsspitals, das gotische Reihenhaus Halde 54 und das herrschaftliche Franke-Gut; in *Aarburg*: die einzigartige bernische Fortifikationsanlage auf dem Schlossberg; in *Baden*: der behäbige Gasthof "Zum Paradies" und das Haus "Zum schwarzen Widder"; in *Böttstein*: die prachtvoll ausgestattete Schlosskapelle von 1617 und die typologisch interessante Ölmühle; in *Bremgarten*: gemeinsam mit der Stadtkirche (siehe oben) die gotische Muttergottes- und die St.-Anna-Kapelle, der markante Neubau von 1687 und zwei historisch wertvolle Innenräume im "Sternen"; in *Brugg*: das barocke ehemalige Zeughaus (Heimatmuseum) und das schmucke Dixhuitième-Bürgerhaus "Roter Bären"; in *Buttwil*: die Dorfkapelle von 1666; in *Küttigen*: die spätgotische Pfarrkirche; in *Menziken*: die im Jugendstil dekorierte Villa Weber; in *Möhlin*: die christkatholische Pfarrkirche von 1607 und die 1925 von Hans Stocker ausgemalte St.-Wendelins-Kapelle; in *Mumpf*: das Friedhofskreuz von 1756; in *Oberlunkhofen*: die spätbarocke Pfarrkirche; in *Oftringen*: das Berner Haus "Sparkasse"; in *Schöftland*: die gotisch-barocke Pfarrkirche; in *Spreitenbach*: der als Kulturzentrum ausgebauten gotischen Speicher; in *Tegerfelden*: das sog. Gerichtshaus aus dem 17. Jahrhundert; in *Wildegg*: das mittelalterliche Schlossgebäude; in *Zurzach*: der zum Ortsmuseum ausgebauten Fulgentiushof.

Zur Zeit befinden sich folgende Denkmäler in Renovation:

die Pfarrkirchen *Muri* und *Sarmenstorf*, die Loretokapelle in *Leibstadt*, das Klostergebäude in *Hermetschwil*, das Anstaltsgebäude in *Königsfelden*, die Pflegeanstalt in *Muri*, das Spiser-Haus in *Rheinfelden*, die Brütel-Scheune in *Schafisheim*, der Streckturm, das Neuhaus und das Landhaus "Pomern" in *Zofingen*. – Weitere ausführungsreife Projekte sollen 1988 realisiert werden.

Dr. Peter Felder

Staatsarchiv, Jahresbericht 1987

Benutzung und Arbeiten

Die Benutzung von Archivalien im Lesesaal hat innert zwei Jahren um mehr als 50 Prozent zugenommen. Das Personal stellte im Berichtsjahr 4381 Einheiten bereit (Vorjahr 3776); an auswärtige Amtsstellen wurden 35 Einheiten (54) abgegeben. 322 Korrespondenzen (369) wurden erledigt.

610 Familienwappen-Bestellungen wurden bearbeitet (710), wobei wegen angehobener Gebühren nur noch 12 Handskizzen angefordert wurden (101 bzw. 603 im Jahre 1985) gegenüber 598 kolorierten Photokopien (609 bzw. 4).

Die begonnene Erschliessung und teilweise Neuordnung der Akten Fricktal im "Alten Archiv" (bis 1798) wurden fortgesetzt.

Dank des erstmals bewilligten Aushilfekredites konnte die Erschliessung der Schätze im alten Planarchiv angegangen werden. Als grundlegende Vorarbeit schuf lic. phil. Kurt Wechsler, Basel, das System der Kartenaufnahme und bearbeitete hierauf 83 Karten und Kartenwerke, was ungefähr einem Viertel dieser alten Archivabteilung entspricht. Diese Arbeit kann fortgesetzt werden.

Zuwachs

Von amtlichen Stellen konnten aus Platzgründen wiederum nur kleinste Bestände übernommen werden. Zur Sicherstellung mussten 5,3 Laufmeter ungeordneter Akten des Schulrates des Bezirks Laufenburg aus den Jahren 1804-1959 angenommen und geordnet werden.

Eine Lieferung von 175 Mikrofilmrollen des kantonalen Grundbuchinspektorate betr. die Bezirke Laufenburg und Zurzach veranlasste aus Platznot die Auslagerung des gesamten bisherigen Bestandes dieses eher selten benützten Archivgutes.

Aus dem Zuwachs an ausserbehördlichem, nicht privatem Schriftgut sei das Depositum sämtlicher Verbandsakten des Verbandes Aargauischer Geflechtsfabrikanten (1916-1974) erwähnt, das mit seinen 6,3 Laufmeter wertvolles Material zur aargauischen Wirtschaftsgeschichte enthält. Von der Kulturgesellschaft des Bezirk Aarau erhielten wir die Protokolle 1892-1986. Viele kleinere Zuwendungen von privater Seite und ausserkantonalen Amtsstellen ergänzen vor allem unsere Handbibliothek.

Auch ein Abgang ist zu verzeichnen: Die antike Münzensammlung des ehemaligen Kantonalen Antiquariums in Aarau, die nach dessen Aufhebung seit Jahrzehnten im Staatsarchiv einen zufälligen, sinnlosen und praktisch unbekannten Dormösenschlaf hielt, wurde, ebenfalls aus Platzgründen, der Kantonsarchäologie in Brugg aufgenötigt.

Kulturgüterschutz

Die Sicherheitsverfilmung der Akten der Grafschaft Baden (Tagssatzungsarchiv) im Rahmen des Kantonalen Kulturgüterschutzes (betreut von der Kantonalen Denkmal-

pflege) wurde nun in grösserem Ausmass als im Vorjahr fortgeführt. 167 Aktenbände (107) wurden mit 65 260 Aufnahmen (30 273) verfilmt. Parallel dazu wird ein detailliertes Inventar erstellt, was zusammen mit der Paginierung eine grosse Vorarbeit bedingt.

Öffentlichkeitsarbeit

Führungen fanden statt für Schüler, Polizeiaspiranten, ehemalige Polystudenten, aargauische Bibliothekare sowie Partei- und Verbandsgruppen. Der Staatsarchivar und die Adjunktin referierten ausserhalb des Archivs in verschiedenen Vereinigungen über Archivbelange und aargauische Geschichtsprobleme.

Ausblick

Mit den vorgesetzten Stellen wurde die neue "Verordnung über die Aufbewahrung von Akten" ein weiteres Mal im Entwurf bereinigt (wie schon mit den beiden früheren Staatsarchivaren!), womit endlich die überholten Bestimmungen der Jahre 1860 und 1930 ersetzt werden sollten.

Die Einführung der für das Archiv zweifelsohne sinnvollen EDV im Staatsarchiv des Kantons Aargau geht frustierend harzig vonstatten, während ringsum in anderen Staatsarchiven die installierten Anlagen und Arbeiten vorgeführt werden. Ein entsprechender Antrag auf ein handfestes Pilotprojekt konnte vorbereitet werden, doch werden dem aargauischen Staatsarchiv, im Gegensatz zu andern Zweigen der Verwaltung, nur kleinste Schritte in Aussicht gestellt.

Die Projektierungsstudien für das neue Staatsarchiv konnten zuhanden des Grossen Rates zu Papier gebracht werden und wurden von diesem in der Zwischenzeit zusammen mit den übrigen Verwaltungsneubauten erfreulicherweise akzeptiert: ein entscheidender Schritt seit 1803!

Dr. Roman W. Brüschiweiler

Aargauische Kantonsbibliothek, Jahresbericht 1987

1. Allgemeines

Das Berichtsjahr 1987 verlief in der Kantonsbibliothek ausgesprochen lebhaft – und von Spitzwegscher Beschaulichkeit konnte nicht die Rede sein, wie ein paar Stichworte belegen: Verwaltungsanalyse Hayek – Kantonale Bibliothekarentagung am 31. Oktober in Aarau – Einweihung des aufgebauten Bücherturms am 17. und stark besuchter Tag der offenen Tür am 21. November – intensive Tätigkeit der Informatikkommission Kantonsbibliothek – Vorbereitung besserer und mnemotechnisch fassbarerer Öffnungszeiten; zum einen und anderen Stichwort werden in diesem Bericht weitere Angaben folgen.

Im *personellen* Bereich durfte sich die Kantonsbibliothek im Jahre 1987 stabiler Verhältnisse freuen. Die Aargauische Bibliothekskommission – u.a. fachliche Vorgesetzte der Kantonsbibliothek – hatte hingegen gewichtige personelle Wechsel zu verkraften; mit dem Ausscheiden von Frau Klara Bosshart-Schwaller und insbesondere der beiden Stadtbibliothekare Leo Anderegg (Zofingen) und Karl Ernst (Aarau) verlor die Bibliothekskommission höchst profilierte und engagierte Förderer des Allgemein öffentlichen Bibliothekswesens im Kanton Aargau. Neu aufgenommen wurden Frau Dorothee Strelbel-Schnyder und die Herren Dr. Hans Jörg Schweizer, Peter Siegrist, Fredy Spielmann und Walter Zuberbühler. Ferdinand Kaiser übernahm das Präsidium der Subkommission Allgemein öffentliche und Schulbibliotheken als Nachfolger von Karl Ernst. Die Gesamtkommission unter dem Präsidium von Dr. André-François Moosbrugger fand sich zu drei Sitzungen ein.

Wie oben angekündigt, sollen in der Folge ein paar Schwerpunkte aus dem Bibliotheksjahr 1987 knapp skizziert werden:

Verwaltungsanalyse Hayek

Der grosse Aufwand, der zur Beantwortung des umfangreichen Hayek-Fragebogens erforderlich war, zahlte sich aus in einer wesentlich vertieften Einsicht in die Arbeitsabläufe; zudem bildeten die Ergebnisse eine ausgezeichnete Grundlage für die Erarbeitung des Pflichtenhefts für das Informatikprojekt der Kantonsbibliothek (siehe unten). Das Gespräch zwischen dem Hayek-Zweierteam und dem Kantonsbibliothekar erbrachte eine völlige Übereinstimmung in allen wesentlichen Organisations- und Planungsfragen.

Bücherturm

Mit der offiziellen Einweihung des Bücherturms am 17. November 1987 wurde der Schlusspunkt hinter ein Projekt gesetzt, das über mehrere Jahre hinweg alle beteiligten Stellen in starkem Masse forderte. Die Feierstunde mit ihren vier Elementen Begrüssung, Besichtigung, Ansprachen und Imbiss fand in ihrer Schlichtheit allgemein Anerkennung. Vier Tage später lud die Kantonsbibliothek das Publikum zu einem Tag der offenen Tür ein. Rund hundertfünfzig Personen benutzten die seltene Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen der Bibliothek zu werfen.

Einführung eines integrierten Informatik-Bibliothekssystems

Das Informatikprojekt der Kantonsbibliothek konnte im Berichtsjahr entscheidend vorangetrieben werden. Zunächst wurde eine Informatikkommission gebildet; ihr gehören von der Informatikseite an Herr Kurt Müller, Chef Abteilung Informatik, von der Kantonsbibliothek die Herren Werner Dönni und Stephan Rohrer sowie der Bibliotheksleiter. Auf Ende Jahr konnte nach intensiver Arbeit das Pflichtenheft erstellt werden; es umfasst in der dritten, gültigen Fassung rund hundertsiebzig Seiten, und es ist gegliedert in die Hauptabschnitte Istzustand, Anforderungen (Soll) und

Anhang. Dieses Pflichtenheft wird an sieben Anbieter, fast durchwegs Spezialisten für EDV-Bibliothekssysteme, gehen. Der weitere Terminplan sieht folgende Stationen vor:

Eingang der Offerten um Mitte März 1988, Präsentation der Offerten im Spätfrühling, Budget einreichen April, Evaluation im Sommer 1988, Bestellung anfangs 1989, Lieferung Mitte 1989, Aufnahme produktiver Arbeit auf den 1. Januar 1990.

Öffnungszeiten

Die bisherigen Öffnungszeiten der Kantonsbibliothek hatten in mancher Hinsicht Anlass zu Kritik gegeben. Besonders störend wurde mit Recht empfunden, dass die Nachmittagsausleihe zweimal in der Woche erst um 16 Uhr eröffnete. Die neuen Öffnungszeiten sind so gut wie möglich an jene der Geschäftswelt und der Stadtbibliothek Aarau angepasst und mnemotechnisch leicht fassbar. Die Öffnungszeit für die Ausleihe konnte um gut zehn Prozent gesteigert und auf 37 Wochenstunden erhöht werden, während die Zeiten für den Lesesaal auf immer noch respektable 52 Stunden pro Woche reduziert werden mussten. Die neuen Öffnungszeiten traten auf den 1. Januar 1988 in Kraft.

2. Bestandsaufbau

Zuwachs

Der Anschaffungskredit für 1987 betrug respektable Fr. 162 000.–. Für Monographien wurden 58%, für Fortsetzungen 21% und für Zeitschriften 21% des Gesamtkredits aufgewendet. Die eigenen Bestände der Kantonsbibliothek sind um 6 838, jene der sieben Depotbibliotheken um 1 493 Einheiten gewachsen. Ein beachtlicher Anteil dieses Zuwachses ist als Geschenk eingegangen; allen Donatoren sei herzlich für ihre Schenkungen gedankt. Autoren und Autorinnen, Verlage, Firmen, Verwaltungsstellen und Private leisten damit Beiträge an die Kantonsbibliothek, die nicht hoch genug einzuschätzen sind.

Erschliessung

Die Anzahl katalogisierter Einheiten konnte im Berichtsjahr leicht auf 4 574 angehoben werden.

Restaurierung

Es wurden vor allem Bücher aus dem Bestand der Klosterbibliothek Muri restauriert.

Aargauische Bibliographie

Die Aargauische Bibliographie wurde wiederum von Werner Dönni verfasst; sie wurde wie üblich Mitte Jahr abgeschlossen.

Zurlaufen-Akten

Bei der Edition der Regesten der *Acta Helvetica* ist eine weitere Serie erschienen; damit sind nun 64 von 186 Bänden der Sammlung gedruckt zugänglich.

3. Bestandsvermittlung

Ausleihe

Mit 29 468 ausgeliehenen Bänden (davon 4 128 in den Lesesaal) wurden die Jahresergebnisse vor 1986 wiederum annähernd erreicht. Dass hinter einem einzigen ausgeliehenen Buch eine Sucharbeit von Stunden stehen kann, muss beim klassischen Typus der Studien- und Bildungsbibliothek immer wieder betont werden.

Interbibliothekarischer Leihverkehr

Der interbibliothekarische Leihverkehr hat sich auf dem sehr hohen Niveau der Vorjahre gehalten. Die Zahl der ausgesandten (4 469) und der eingegangenen (3 333) Leih scheine vermag nicht annähernd ein Bild davon zu vermitteln, welche Recherchierarbeiten mit dieser Aufgabe verbunden sind.

Fotokopien

747 Aufträge von Bibliotheken aus dem In- und Ausland wurden durch die Kantonsbibliothek ausgeführt; diese erteilte ihrerseits 167 Kopieraufträge an aargauische, ausserkantonale und ausländische Bibliotheken.

Ausstellungen

Der Drucker Piechorowski, der im Aldus-Manutius-Verlag in Reutlingen bibliophile Ausgaben druckt, zeigte eine Auswahl aus dem Verlagsschaffen. Recht grosse Beachtung fand die Ausstellung "Hermann Hesse – sein Briefwechsel mit Karl Kloter", die vom 13. August bis zum 15. September dauerte. Sie bildete den Abschluss einer langen Ausstellungstradition; im kommenden Jahr werden die Bücherregale der kleinen Freihandbibliothek an die Stelle der bisherigen Ausstellungsvitrinen treten.

4. Dank

Auch dieser Jahresbericht darf nicht schliessen ohne den herzlichen Dank für die Unterstützung und das Wohlwollen, das die massgeblichen Behörden der Kantonsbibliothek und ihrem Leiter auch im Jahre 1987 entgegengebracht haben. Dieser herzliche Dank geht zuerst an Herrn Regierungsrat Dr. Arthur Schmid als Erziehungsdirektor und Landammann 1987, an Herrn Dr. André-François Moosbrugger als Chef der Abteilung Kulturpflege und an die Aargauische Bibliothekskommission, an hilfreiche Amtsstellen insbesondere des Finanz- und Baudepartements, ebenso aber auch die Benutzerinnen und Benutzer und das gesamte Personal der Kantonsbibliothek.

**Zum Abschluss eine dringende Bitte an alle Leserinnen und
Leser des Jahresberichtes 1987**

Zu den Hauptaufgaben der Aargauischen Kantonsbibliothek zählen Pflege und Aufbau der Argoviensia, d.h. der Aargauer Sammlung. Sie umfasst Schriften jeglicher Art, die von Aargauerinnen und Aargauern und/oder über aargauische Themen verfasst und/oder im Aargau publiziert werden. Dazu gehören auch Amts-, Firmen-, Vereins-, Familienschriften usw. Seit 1987 sammelt die Kantonsbibliothek auch alle audiovisuellen Argoviensia, also Filme, Dias, Tonträger, Videoproduktionen und Tonbildschauen, die den oben genannten Kriterien entsprechen.

Als Leserinnen und Leser dieses Jahresberichts können Sie uns in unserer Sammeltätigkeit unterstützen, indem Sie als Verleger, Autor, Musiker, Komponist, Filmer usw. ein Exemplar Ihres Werkes zustellen. Wir sind Ihnen aber auch sehr dankbar für Hinweise auf aargauische Publikationen jeder Art und jedes Mediums. Für Ihre Bemühungen zum voraus herzlichen Dank!

Dr. Josef G. Bregenzer

**Historisches Museum Aargau, Schloss Lenzburg,
Rechenschaftsbericht 1987**

In Anwesenheit der aargauischen Regierung und 567 Ehrengästen wurde das neueingerichtete "Historische Museum Aargau" am 26. Juni 1987 eröffnet. Wie projektiert, zeigt das Museum auf 1 500 m² Ausstellungsfläche ein vierteiliges Konzept: Raum für Wechselausstellungen (mit einer Rauminstallation von Jürg Stäuble), Wohnmuseum, Kindermuseum und thematische Schau (Recht/Gericht, "Highlights", Zeichen des Glaubens, Waffen und Waffenschau).

Ausgelöst durch sehr positive Kommentare in den öffentlichen Medien, durch eine konzentrierte Werbeaktion, gewiss aber auch durch Mundpropaganda erlebte die Lenzburg und ihr Museum einen noch nie dagewesenen Ansturm. Rund 77 000 Personen haben im Berichtsjahr das Schloss besucht. Diese erfreuliche Reaktion und die vielen begeisterten Zuschriften und mündlichen Äusserungen sind ein Beleg, dass das Ausstellungskonzept bei den Leuten ankommt und sich der gewaltige Arbeitsaufwand und die Investitionen erklecklicher öffentlicher Mittel gelohnt haben.

Dieser glänzende Erfolg darf allerdings nicht dazu führen, auf den Lorbeeren auszuruhen. Im Gegenteil soll er Ansporn sein, die in vielen Bereichen wünschbaren Ergänzungen und Verbesserungen der Ausstellungsabteilungen an die Hand zu nehmen.

Sammlungen

Durch eine rege Ankaufstätigkeit wurden im Hinblick auf die Neueinrichtung vor allem zugunsten des Wohnmuseums verschiedene bedeutende Neuankäufe getätigt. Die wichtigsten: drei gotische Faltstühle; Wappenscheibe Zofingen 16. Jh.; Wasserbehälter 16. Jh.; Lüsterweibchen um 1600; flandrische Tapisserie 17. Jh.; Drehspiess mit Uhrwerksantrieb 17. Jh.; 1 Paar Fauteuils um 1750; Wandkonsole um 1760; türkischer Seidenteppich.

Inventar

Ankäufe, Geschenke, Depositen und Restaurierungen verursachten Inventararbeiten, die wegen des Besucherandranges und der rückwirkend vermehrten Administrationsarbeiten ins Hintertreffen geraten sind.

Öffentlichkeitsarbeit: Publikationen

Zur Museumseröffnung konnte neu ein farbiger Museumsprospekt erscheinen, der sowohl als Informationshilfsmittel wie als Werbeinstrument eingesetzt worden ist. Desgleichen überarbeitete der Museumsleiter den Schlossprospekt.

Weitere geplante Informationshilfsmittel konnten noch nicht veröffentlicht werden.

Verwaltung

Die unerwartet grossen Besucherzahlen haben die bisherige Verwaltungstätigkeit stark anschwellen lassen: Stundenpläne und Abrechnungen für 20 Aufsichtspersonen, Schulung dieses grösstenteils neuen Personals, Organisation und Durchführung von 50 Führungen, Organisation Cafeteria (Umsatzzunahme um fast 80%), vergrössertes Verkaufsangebot, u.a. Postkarten, vermehrter Bücherein- und -verkauf, vermehrter Getränke- und Esswarenein- und -verkauf.

Auf den hochkonzentrierten Einsatz des Museumsteams für eine fristgerechte Eröffnung folgte somit der Einsatz, um den Besucherbetrieb zu bewältigen.

Zahlen

Schloss- und Museumsbesucher:	77 300	(1986: ca. 44 000)
Umsatz Cafeteria	Fr. 78 000.–	(1986: Fr. 44 000.–)
Anzahl Führungen	50	(1986: 5)
Einnahmen Eintritte	Fr. 83 000.–	(1986: Fr. 50 000.–)
Zuwachs Bibliothek	ca. 150	Einheiten
Zuwachs Sammlungen	335	Objekte
Anzahl Sitzungen Museumskommission:	3	(Vorsitz Dr. Hugo Schumacher)

Dr. Hans Dürst

Aargauischer Heimatverband

Jahresberichte 1987

(Redaktion: Dr. Piroska R. Máthé)

Aargauisches Naturmuseum, Aarau

(Konservator: Dr. W. Schmid)

Das Naturmuseum wurde von 4000 Einzelpersonen und 120 Schulklassen besucht, was etwa dem Durchschnitt der letzten Jahre entspricht. Am Ausstellungsgut nahmen wir nur kleinere Verbesserungen vor. So erhielt etwa das Diorama "Igel" neue Schnecken.

Im Frühling beherbergten wir die Wechselausstellung "Die Dinosaurier der Schweiz" des Paläontologischen Instituts der Universität Zürich. Sie wurde vor allem von Schulen rege besucht.

Nachdem seit der Museumseröffnung 65 Jahre vergangen sind, drängt sich eine Renovation auf. Gleichzeitig sollen Verwaltung und Organisation verbessert werden. Die Aargauische Naturforschende Gesellschaft, die Besitzerin des Hauses, hat beide Anliegen an die Hand genommen und wird sie in nächster Zeit verwirklichen.

Stadtmuseum Alt-Aarau

(Konservator: Dr. Ralph Weingarten)

Das Jahr 1987 ist gekennzeichnet durch bedeutsame personelle Veränderungen. Vorerst war es der Wechsel im Amte des Abwartehepaars. Nach fast 20jähriger Tätigkeit haben Herr und Frau Frei sich aus dem ihnen sehr vertrauten Schlossli zurückgezogen. Das Ehepaar Spiess aus Biberstein führt seit dem 1. März die wichtige und zeitaufwendige Arbeit weiter.

Am 1. September hat Dr. Ralph Weingarten seine hauptamtliche Stelle als Konservator des Schlosslis/Kulturfleger angetreten. Es erwarten ihn wesentliche und langfristige Aufgaben: Anbau des Museums, Erweiterung des Sammelgutes auf das 20. Jahrhundert und Inventarisierung der Objekte.

Die Besucherzahl war vom Frühling bis zum Winter hoch. Vor allem waren es Schulklassen und Vereinsgruppen, die das wertvolle Ausstellungsgut unter der Führung eines Lehrers, des Konservators oder von Stadthostessen besichtigten.

Erstmals sind Geschenke der letzten fünf Jahre in einem speziellen Raum dem Besucher vorgestellt worden. Was an Textilien, Instrumenten, Küchengeräten, Militärsachen, Schmuck, Silber, Gold und Uhren gezeigt werden konnte, war allerdings nur eine Auswahl, stiess aber beim Publikum auf viel Interesse.

Heimatmuseum Aarburg
(Präsident: Dr. Manfred Frey)

1987 war ein Jubiläumsjahr für die Brückenstadt Aarburg. 1837 war die Hängebrücke erbaut worden, die 75 Jahre später durch die Maillard'sche Betonbogenbrücke – damals eine technische Sensation – ersetzt worden ist. Diese wiederum musste nach weiteren 50 Jahren verstärkt und verbreitert werden. Sie hat damit allerdings viel von ihrer früheren Eleganz und Schönheit verloren. Eine Ausstellung zu diesem Jubiläum ist leider vor Ende Jahr wegen Erkrankung im Personal nicht fertig hergerichtet worden. Sie wird 1988 zu sehen sein.

Die grosse Sammlung von alten Aarburger Ansichten konnte durch den Ankauf von zwei noch fehlenden Kupferstichen ergänzt werden. Neu im Museum zu sehen ist das Modell des Stadtcores, das bisher im Rathaus stand. Dagegen ist der marmorne Taufstein, der früher in der reformierten Kirche stand, aus dem Museum verschwunden. Er wurde der Kirchgemeinde zurückgegeben und ist nun neu im alten Pfarrhaus (heute Gemeindezentrum) aufgestellt.

Historisches Museum der Stadt Baden im Landvogteischloss
(Konservator: Hugo W. Doppler)

1987 besuchten 10 036 (1986: 12 081) Personen das Museum.

Im Berichtsjahr wurden zwei Ausstellungen gezeigt: "Archäologische Forschungen in Baden 1980 – 1986" (vom 26.3. bis 4.7.1987). Diese Ausstellung gestaltete in verdankenswerter Weise die Kantonsarchäologie. Die zweite Ausstellung mit dem Titel "Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt – Baden im Barock" (vom 7.8. bis 31.12.1987) versuchte mit sonst magazinierten Objekten diese für Baden ausserordentlich wichtige Epoche darzustellen.

Der Führungsdiensst betreute in 191 Veranstaltungen rund 4600 Personen, davon 119 Schulklassen mit rund 2290 Schülern. Neu wurde das Thema "Von Angesicht zu Angesicht" ins Führungsangebot aufgenommen. Grösster Beliebtheit erfreuen sich immer wieder die Konzerte an den beiden Dezembernachmittagen mit der Weihnachtsbeleuchtung. Allein diese beiden Veranstaltungen brachten rund 960 Personen ins Museum!

Während der Badenfahrt im August 1987 trat das Museum aktiv in Erscheinung, und zwar mit einem Gartenrestaurant mit dem Namen "Uncle Sam's Castle"; und eine Theatergruppe inszenierte im Hof des Schlosses einen fiktiven Schlossverkauf.

Die Kunsthistorikerin Frau M. Koller begann mit der Inventarisierung der umfangreichen Gemälde- und Graphiksammlung.

Die Ausarbeitung des Projektes für einen Erweiterungsbau durch das Architekturbüro Steib in Basel wurde im Herbst 1987 abgeschlossen. In enger Zusammenarbeit mit den projektierenden Architekten beschäftigte sich die Museumskommission intensiv mit dem Ausstellungs- und Betriebskonzept. Ausserdem begannen die Vorbereitungen für die bevorstehenden Abstimmungen im Einwohnerrat und für die Volksabstimmung.

Das Museum erhielt mehrere wertvolle Geschenke. Ein Schützenbecher und zwei Schulmedaillen konnten ersteigert werden. Leider wurde Mitte März 1987 das Bronzerohr der Kadettenkanone, die schon seit Jahren im Hof des Museums steht, gestohlen.

Museum Schiff Laufenburg
(Präsident des Museumsvereins: Dr. Hans J. Köhler)

Im April 1987 ging die Wechselausstellung "Minnesänger, Dichter, Erzähler" zu Ende, die mit etwas über 3 500 Besuchern zwar noch gut, aber unter unseren Erwartungen besucht wurde. Als begleitende Veranstaltungen wurden vier Vorträge bzw. Dichterlesungen, ein musikalischer Abend, ein Besuch einer Freilichtaufführung im Schlosspark Säckingen sowie ein Kurzgeschichten- und ein Malwettbewerb angeboten. Bei beiden Wettbewerben hatte eine Jury die zahlreich eingesandten Arbeiten zu beurteilen.

Im Mai 1987 wurde dann die neue Ausstellung "Woher, wohin? Völker, Menschen bei uns" eröffnet. In ihr wurden die bei uns lebenden fremden Nationen vorgestellt, ihre Auswanderungsgründe, ihre Religionen, ihre Besonderheiten, aber auch die Gemeinsamkeiten zwischen den Völkern. Zu den Höhepunkten dieser Ausstellung zählte neben der Eröffnungsfeier ein anlässlich der HELA (Herbstmesse Laufenburg) veranstaltetes Vielvölkerfest, bei dem sieben verschiedene Nationen den Besuchern ihre Musik, Tänze, Speisen und Getränke darboten. Unter den Vorträgen fand der von Peter Arbenz über die Flüchtlingsproblematik in der Schweiz mit rund 150 Zuhörern das grösste Interesse. Die Ausstellung wurde bis zum Jahresende von rund 2 100 Personen besucht.

Beide Ausstellungen wurden wie üblich von speziellen Arbeitsgruppen konzipiert und aufgebaut. Ebenso wurde jeweils eine ausführliche Ausstellungsschrift gedruckt.

Die im Zusammenhang mit Erwerb und Renovation des Museumsgebäudes entstandenen Schulden konnten auf Fr. 600 000.– reduziert werden. Neben einigen Ausbeserungen wurde der alte Gewölbekeller unter dem Höfli zu einem weiteren Schulungsraum der im Museumsgebäude untergebrachten Klubschule ausgebaut.

An Neuanschaffungen, die hauptsächlich aus Geschenken resultierten, sind hervorzuheben: mehrere Schaufensterpuppen für die Ausstellung von Trachten, ein Ensemble von Eichenmöbeln aus der Jahrhundertwende, 12 Plastiken des Laufenburger Bildhauers Erwin Rehmann aus seiner frühen Schaffensperiode.

Der Mitgliederbestand hat sich auf 498 erhöht.

Museum Burghalde Lenzburg
(Konservator: Alfred Huber)

Mit 7 778 Besuchern verzeichnete das Museum 1987 314 Eintritte mehr als im Vorjahr. 6 Abendführungen zu bestimmten Themen (Urgeschichte, Stadtgeschichte, Burgen) und 68 Führungen für Vereine und Gruppen wurden von 1 837 Personen besucht (1986: 1 874 Personen). Besonders erfreulich ist die starke Zunahme des Besuchs durch Schulklassen aus dem ganzen Kanton und den angrenzenden Gebieten.

Hauptanziehungspunkt ist dabei eindeutig die Abteilung Ur- und Frühgeschichte mit der Urgeschichtswerkstätte. 141 Klassen mit 2 952 Schülern waren 1987 zu verzeichnen (1986: 96 mit 2 037), davon wurden 129 von A. Huber durch das Museum und von M. Zurbuchen durch die Werkstätte geführt. 12 Klassen erarbeiteten ihr eigenes Programm (1986: 5). Um den Bedürfnissen der Schulen noch besser gerecht zu werden, wurde im April die kleine Dauerausstellung "Altsteinzeit, 2 Mio – 8 000 v. Chr." eröffnet.

Bereits am 11. September konnte die von der Sauerstoffwerk Lenzburg AG finanzierte neue Abteilung "Keramik der Region, von der Steinzeit bis zur Gegenwart" im Keller des Wohnhauses der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Damit ist nun der Endausbau des Museums erreicht. Ende August wurde die erfolgreiche Wechselausstellung "Alt-Lenzburg, Photos, Filme, Photoapparate, 1860 – 1930" geschlossen. Am 8. November fand die Vernissage der 2. Wechselausstellung unter dem Titel "Lenzburg und Habsburg, zwei mittelalterliche Hochadelssitze; Ergebnisse der Ausgrabungen 1978 – 1983" statt. Der Einbau einer Luftbefeuchtungsanlage im Januar brachte eine spürbare Verbesserung des Raumklimas.

Sammlung Alt-Mellingen im Zeitturm

(Betreuer: Otto Müller, Mellingen; Pius Zimmermann, Wohlenschwil)

Besuche im bescheidenen Ortsmuseum beschränkten sich hauptsächlich auf das Sommerhalbjahr.

Im übrigen fanden keine Veränderungen im Ausstellungsgut statt.

Fricktaler Museum Rheinfelden

(Betreuer: Arthur Heiz)

Die Besucherzahl ging von 2 693 im Vorjahr auf 2 425 zurück. Es fanden 28 Führungen statt.

In zwei kleinen Ausstellungen im ersten Stock zeigten wir alte Ansichtskarten mit Abbildungen der 1897 abgebrannten gedeckten Rheinfelder Brücke sowie Originale und Fotografien von Aquarellen Kaplan Josef Bergers von Eiken (1802 – 1876).

Im Herbst begannen die Mitglieder des Ausschusses den Waffenraum neu einzurichten.

Bezirksmuseum Höfli, Zurzach

(Präsident der Museumskommission: Alfred Hidber, Zurzach)

Nach gut zwei Jahren Planungs- und Einrichtungsarbeiten konnte das Museum am 5. Juni 1987 seine Tore wieder öffnen, obwohl einige Abteilungen – wie z.B. die archäologische – noch nicht fertig sind. Es hatte sich nämlich gezeigt, dass die vorhandenen Mittel auch bei sparsamer Anwendung nicht gereicht hätten, um das Haus vollständig einzurichten; ein neues Kreditbegehren an die Gemeinde Zurzach war deshalb unvermeidlich. Die Wintergemeinderversammlung 1987 stimmte dem Kredit, verteilt auf zwei Jahre, oppositionslos zu.

Der Zeitpunkt für die Neugestaltung der archäologischen Abteilung fällt sehr günstig; erbrachten doch die umfangreichen Ausgrabungen im Zusammenhang mit der Umfahrungsstrasse wichtige neue Erkenntnisse und zahlreiche Neufunde, die uns vom Kantonsarchäologen grosszügigerweise zur Verfügung gestellt werden. Wir hoffen, dass die 2. Ausbauetappe Ende 1989/anfangs 1990 eröffnet werden kann.

Gegenüber früher ist das Museum (mit Ausnahme dienstags) nun täglich von 14 – 17 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.

Personelle Änderungen: Anfangs Juli 1987 wurde die Museumskommission neu konstituiert: Max Kalt hat sein Präsidium abgegeben. Die leitende Funktion wurde sodann Alfred Hidber übertragen, und im Verlaufe des Jahres konnte Katharina Nathan als weiteres Mitglied in die Kommission gewonnen werden. Alle bisherigen Mitglieder der Kommission haben sich bereit erklärt, weiterzuarbeiten. Es sind dies (nebst den oben erwähnten): Helen Loepfe (Sekretariat), Barbara Schöllly, Alois Hassler (Finanzen), Franz Keller.

Aargauer Heimatschutz
(Obmann: Dr. Pietro Riniker, Zofingen)

Das Berichtsjahr ist durch eine Entwicklung im Bereich unserer Aufgaben gekennzeichnet, die ein Überdenken unserer Arbeitsweise nahelegen muss. Wohl bleiben die Impulse, die wir mit unseren Beiträgen an die sorgfältige Erhaltung guter Bausubstanz leisten, immer noch sehr wertvoll, zumal sie wiederum weitere Unterstützung und Hilfen auslösen, so dass gerade im Kleinen viel Erfreuliches realisiert werden kann. Namhafte 59 000 Franken konnten 1987 so ausbezahlt werden, darunter Beiträge an die alte Mühle Mühlau, das Bauernmuseum Wohlenschwil, die Ruine Böbikon, die alte Schmiede Endingen, das Wirtshausschild Traube Zeiningen.

Dasselbe gilt sicher auch für den zum Teil recht aufwendigen, auch vorbereitungsintensiven Unterhalt unserer Liegenschaften, nämlich der Ruine Schenkenberg und des Strohdachhauses Seeberg sowie für die Betreuung unserer im Strohdachhaus Muhen und in jenem von Leimbach ausgestellten Sammlungen historischer Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände. Problematischer ist allerdings die Entwicklung im Bereich der Neu- und Umbauten, wo gerade im Einsprachebereich und -stadium oft nur noch wenig befriedigende Kompromisse erreichbar sind. Die zunehmende Komplizierung der entsprechenden Verfahren muss schliesslich die Frage nach dem Verhältnis zwischen dem ehrenamtlich erbrachten Aufwand und dem Ergebnis um so dringlicher stellen. Wohl kommt der Einsprache immer noch punktuelle Bedeutung zu (z.B. in Rheinfelden: Zollamt und Tempelhof, in Aarau: Behmenpasserelle), doch wird es immer schwieriger, diese eher vereinzelten Fälle rechtzeitig zu erkennen und innert den extrem kurzen Fristen sachgerecht zu bearbeiten. Ohne ein ganzes Netz von uneigen-nützig arbeitenden Fachleuten, die als Meldestelle funktionieren, wäre die Einsprachetätigkeit nicht zu bewältigen.

Die vom engeren Vorstand in den sechs Sitzungen des Jahres (von vielen separaten Beratungen interner ad hoc-Gruppen einmal abgesehen) behandelten Sachgeschäfte spiegeln denn auch zu einem guten Teil die Bemühungen wider, sich auf einer vorgezogenen Ebene, nämlich schon im Bereiche der Gesetzgebung und womöglich auch in der dezentralen Planung selbst, in verstärktem Masse einzuschalten. Gerade die laufende Revision des Baugesetzes und die Notwendigkeit, den bestehenden Verzeichnissen erhaltenswerter Bausubstanz in diesem Zusammenhang endlich die erforderliche Verbindlichkeit zu verleihen, bietet diesbezüglich eine Gelegenheit, die unbedingt wahrzunehmen ist.

Es scheint deshalb auch unerlässlich, eine ausgeprägte politische Haltung (nicht als parteipolitische, vielmehr als sachpolitische Haltung zu verstehen) einzunehmen, da es keinesfalls unsere Aufgabe sein kann, blosse "nostalgische" Inseln in einer uns immer stärker entfremdeten Umwelt zu schützen.

Dies alles bedingt indessen personell und organisatorisch ein Überdenken unserer Strukturen. Allein schon die Probleme, die sich daraus ergeben, dass der Aargauer Heimatschutz als Bauherr die Sanierung grösserer Fremdbauten angehen will, die sonst trotz ihrer grossen Bedeutung umständshalber verkommen würden, wären ohne die systematische Arbeit des neuerdings zur Verfügung stehenden Vorstandesmitgliedes Chris Leemann ebensowenig zu bewältigen wie das Zusammenstellen von Lehrerfortbildungskursen oder das Ausarbeiten von Projekten für die Öffentlichkeitsarbeit. Dass es dennoch den ehrenamtlich tätigen Vorstandesmitgliedern immer wieder gelingt, wesentliche Impulse und Beiträge zu guten oder besseren baulichen Lösungen zu geben (z.B. Projekt eines Torhauses in Laufenburg), ist mehr als Grund genug, ihnen hier meinen aufrichtigen Dank für ihren wertvollen Einsatz und die immer gute Zusammenarbeit zukommen zu lassen. Dasselbe gilt für unsere Bezirksvertreter, die in ihrer schweren Stellung unsere volle Unterstützung verdienen, und die Betreuer unseres Gutes in Leimbach und Muhen.

Ein besonders erfreulicher Schlusspunkt betrifft die Generalversammlung, die am 20. Juni in Beinwil/Freiamt anlässlich der Verleihung des zweiten Aargauer Heimatschutzpreises an den Ortsteil Winterschwil stattfand. Nach dem würdigen Festakt selbst, der durch die spontane Teilnahme der ganzen Bevölkerung und der Behörde eine besonders sympathische Note erhielt, konnten die trotz der Abgelegenheit des Tagungsortes angereisten rund 50 Mitglieder samt Presse- und Behördevertretern eine eindrückliche Fahrt durch das weite und immer wieder durch seine Schönheiten begeisternde Gemeindegebiet erleben, die auf dem Horben zur Abwicklung der statutarischen Geschäfte unterbrochen wurde. Mögen auch unsere Enkel dieses Stück Heimat noch so erleben dürfen.

Aargauischer Trachtenverband
(Präsidentin: Frau Therese Bruderer, Seengen)

Im vergangenen Jahr fanden wiederum Heimat- und Volkstanzabende in allen Teilen des Kantons statt. Eine Trachtenausstellung, verbunden mit Vorführungen alter Handarbeitstechniken, zog viele Bewunderer ins Reusstal.

Gegen 250 Trachtenleute trafen sich an einem Sonntag zum Erlernen neuer Tänze unter der Leitung des Kantonaltanzleiters in Boswil.

Zum Adventssingen luden die Trachtengruppen Muri und Mühlau alle Singfreudigen ins Freiamt ein.

An verschiedenen Veranstaltungen nahmen Aargauer Trachtenleute teil: Comptoir de Martigny, 100-Jahr-Feier der Aargauischen Landwirtschaftlichen Berufsbildung, 60-Jahr-Jubiläum der Luzerner Kantonalvereinigung und 50-Jahr-Feier der Walliser Trachtenvereinigung.

Historische Vereinigung "Alt-Aarburg"
(Präsident: Dr. Manfred Frey)

Eine Exkursion im März 1987 – geführt von Herm Dr. M. Fürstenberger – führte uns durch das "barocke Basel". Vom Rheinsprung über den Münsterplatz und durch die Altstadt bis zum Markgräfler- und Holsteinerhof konnten wir viele Patrizierhäuser – zum Teil auch im Innern – besichtigen. Der Ausflug war ein grosses Erlebnis für alle, die dabei waren.

Die gegenwärtig laufenden Renovationsarbeiten an der gewaltigen Festungsanlage gaben Anlass, die Historikerin Annelies Kirchhof-Hüssy zu einem Vortrag über die Geschichte dieses Bauwerks an die Generalversammlung einzuladen.

Sorgen machte dem Vorstand der Zustand des markantesten Gebäudes der Aarburger Altstadt, der sogenannten "Alten Post". Nachdem bei archäologischen Untersuchungen im Kernbau des ehemaligen Ministerialensitzes Wandmalereien aus dem früheren 14. Jahrhundert gefunden worden waren, kam es zu einer weiteren Verzögerung für die Renovationsarbeiten. Es ist zu hoffen, dass diese bald einmal in Angriff genommen werden können.

Historische Gesellschaft Freiamt
(Präsident: Dr. Roman W. Brüschiweiler, Widen)

Erstmals wieder seit 1962 fand eine Jahresversammlung (die 60.) im benachbarten Zug statt. Rund 50 Mitglieder nahmen am Besuch des Museums in der Burg teil, wo der Leiter und Konservator, Dr. Rolf Keller, eine Einführung in die wechselvolle Geschichte der Burg und der Entstehung und Gliederung der historischen Sammlung gab. In einem Kurzreferat vor der Abwicklung der statutarischen Geschäfte schilderte der Präsident die engen historischen Beziehungen der Freien Ämter zu Zug, die zur Zeit der Helvetik im starken Wunsch des Oberfreiamtes gipfelten, dem Kanton Zug ange schlossen zu werden.

Als 57. Jahresschrift der Publikationsreihe "Unsere Heimat" konnte ein geradezu bibliophiles Heft "Barocke Paramentenstickkunst im Kloster Hermetschwil" herausgegeben werden, indem mit finanzieller Unterstützung des Autors, Can. Robert Ludwig Suter, Beromünster, die Arbeit grosszügig illustriert und mit Farbtafeln versehen werden durfte. Der wichtige Beitrag des anerkannten Fachmannes beleuchtet ein eindrückliches Teilgebiet der Freämter Kunstgeschichte und fand denn auch höchstes Lob.

Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde
(Präsident: Heinz Fricker, Kaisten)

Nebst den üblichen Traktanden war an der Jahresversammlung vom 22. März 1987 in Wegenstetten die Wahl eines neuen Präsidenten vorzunehmen. Arthur Heiz, der die Vereinigung während fast zwanzig Jahren mit Umsicht und Engagement geleitet hatte, trat zurück. Die Generalversammlung wählte Heinz Fricker aus Kaisten zum neuen Präsidenten, der die grossen Verdienste seines Vorgängers würdigte. Arthur Heiz wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Im Zentrum der Veranstaltung stand ein Vortrag von Dr. Dieter Opferkuch aus Bubendorf mit dem Titel "Notizen aus dem Fricktal – einst und jetzt". Anschliessend besichtigte man die renovierte Michaelskirche in Wegenstetten.

Die Sommerexkursion führte uns am 14. Juni 1987 nach Lenzburg, wo wir das römische Theater und die renovierte Burgenlage aufsuchten. Am Nachmittag stiegen wir auf den Staufberg. Eine überaus grosse Zahl Interessierter vermochte die von Werner Brogli geführte heimatkundliche Wanderung "Vom Rhein zum Bönistein" zu begeistern. Der Herbstausflug führte ins Markgräflerland zum Schloss Bürglen und ins Bergbaumuseum von Sulzburg.

Das bedeutsamste Ereignis im Vereinsjahr 1987 war die Herausgabe der "Sagen aus dem Fricktal" (Jahrgang 61/62 unserer Zeitschrift "Vom Jura zum Schwarzwald"). Wenn auch der Widerhall in der Presse anfänglich nicht gerade überwältigend war, so ist das von Traugott Fricker und Albin Müller geschaffene Werk doch gleichwohl zum eigentlichen Renner geworden. Nach knapp zwei Monaten waren die 3000 Exemplare der dritten Auflage verkauft, und der Vorstand hat einen Nachdruck in Auftrag gegeben, der seit Ende März 1988 vorliegt.

Der Vorstand ist zweimal zusammengetreten. Er befasste sich mit der Herausgabe der Sagen, dem Nachdruck und dem Tätigkeitsprogramm für das Jahr 1988. Auch wurde eine Mitgliederwerbekampagne in die Wege geleitet.

Die Vereinigung durfte auch in diesem Jahr grosszügige Beiträge von Firmen entgegennehmen. Besonders gefreut hat uns der Beitrag aus dem Lotteriefonds (Fr. 7000.–) für die Sagen.

Die Zahl der Mitglieder hat sich trotz des anfänglichen Rückganges (viele säumige Zahler mussten aus dem Verzeichnis gestrichen werden) dank der Werbekampagne wieder auf über 700 (zahlende!) erhöht, so dass wir dank der vielen Beiträge nun der finanziellen Sorgen enthoben sind.

Heinz Fricker

Tätigkeitsbericht der freiwilligen Bodenforscher der Fricktalisch-Badischen Vereinigung:

Die rund 40 Bodenforscher wurden 1987 zu sechs gemeinsamen Veranstaltungen eingeladen: zu drei Arbeitsabenden, zur Besichtigung einer Ausgrabung, zu einer Exkursion und zu einer Museumsführung. Auf Hunderten von Beobachtungsgängen konnten wiederum zahlreiche Einzelfunde gesichert werden, die uns Einblicke in vergangene Zeiten gewähren. Daneben brachte 1987 aber auch einige grössere Entdeckungen:

- Werner Fasolin stiess bei gezielten Grabarbeiten in einem zum Abbruch bestimmten Wölflinswiler Bauernhaus bis auf Spuren aus dem Hochmittelalter vor.
- Urs Boss entdeckte bei Grabarbeiten an der Hauptstrasse in Frick sowohl im Mai als auch im November römische Fundhorizonte. Die Meldungen erfolgten jeweils unverzüglich an die Kantonsarchäologie.
- In Möhlin wurden in einer Baugrube Bodenverfärbungen mit Keramik und Metallgegenständen aus dem verm. 11. Jahrhundert gefunden.
- Marcel Brogle aus Wittnau fielen in einer Baugrube in Oberfrick prähistorische Keramikscherben auf. Zahlreiche aussagekräftige Stücke konnten in den folgenden Tagen gesichert werden.
- Peter Schaad beobachtete einen kleinen Umbau in der Rheinfelder Altstadt und sicherte sowohl die architektonischen Einblicke als auch zahlreiche Bodenfunde.
- Ernst Schraner fielen Ende November praktisch vor seiner Haustüre in Rheinsulz bei Strassenarbeiten Mauerreste auf, die sich nach Abklärung der Kantonsarchäologie bald als Überbleibsel eines noch unbekannten grossen römischen Wachturmes herausstellten.

Trotz dieser erfreulichen Neuentdeckungen hat sich im Jahre 1987 das Gefühl einer gewissen Ohnmacht angesichts der Bodenfunde verstärkt. Je mehr Augen nämlich die aufgebrochene Erde beobachten, desto deutlicher zeigt sich eine beängstigende Zerstörung unserer Landschaft und der darin erhaltenen Zeugen vergangener Zeiten. Verbauung und gewaltige Erosionserscheinungen auf Äckern sind die Hauptursachen. Dazu kommt ein gelegentliches Unverständnis gegenüber archäologischen Verpflichtungen. Es muss als geradezu verbrecherisch bezeichnet werden, wie im November 1987 ein Traxführer, der sich an die Order seines Vorgesetzten hielt, bewusst unversehrte römische Keramikgefässer zerstörte. – Wir haben auf schmerzliche Art und Weise erfahren müssen, dass auch auf dem Gebiete der Bodenforschung oft materielle Werte vor ideellen stehen.

Werner Brogli

Vereinigung für Natur und Heimat von Lenzburg und Umgebung
(Präsident: René Taubert, Lenzburg)

Im Winterhalbjahr 1987/88 boten wir unseren Mitgliedern wiederum fünf Vorträge an: Den Zyklus eröffnete Herr M. Zurbuchen, Seengen, mit einer Führung und Demonstra-

tionen in der Urgeschichtswerkstatt des Museums Burghalde Lenzburg. Herr Dr. H. Deck, Zürich, führte seinen Film und Dias über die "Antarktis" vor. Herr T. Schaffner, Staufen, zeigte Bilder vom "Lachsfang in Alaska". Zum Dia-Vortrag "Direttissima Schweiz", Abenteuer auf dem Kilometer 160, von Herrn M. Liechti, Köniz, waren auch andere interessierte Vereine eingeladen, so dass dies für unsere Begriffe zu einem Grossanlass wurde. Herr Dr. H.P. Müller, Lenzburg, erklärte uns in seinem Vortrag "Grund und Untergrund" die Geologie der näheren Umgebung.

Leider kamen wir nicht darum herum, den Verkaufspreis für die Neujahrsblätter 1988 auf Fr. 12.– anzuheben.

Historische Vereinigung Seetal und Umgebung

(Präsident: Karl Baur, Sarmenstorf)

In der Jahresschrift "Heimatkunde aus dem Seetal", die im 60. Jahrgang erschien, berichtet Peter Frey über die für die lokale Geschichte bedeutsamen Ausgrabungen von 1986 in der Pfarrkirche Sarmenstorf. Eine zweite Arbeit von Samuel Hochstrasser behandelt die Geschichte der Boniswiler Gaststätten im 18., 19. und 20. Jahrhundert.

Die Jahresversammlung wurde in Wildegg durchgeführt. Nach einer interessanten Führung von Frau Dr. Heidi Neuenschwander durch das teilweise renovierte und neu ausgestattete Schloss traf man sich im Hotel Aarhof in Wildegg zum geschäftlichen Teil.

Vereinigung für Heimatkunde des Suhrentales und Umgebung

(Präsident: Franz Kamber, Schöftland)

Der Vorstand konnte seinen Mitgliedern die Jahresschrift 1987 mit dem Schwerpunktsthema "Wirtschaften im Suhrental" zukommen lassen. Im einzelnen wird die Geschichte der Gastlichkeit beleuchtet durch E. Haller ("Bären" Kölliken), J. Lienhard ("Bären" Muhen), F. Kamber (Schöftler Wirtschaften) und H. Mathys ("Bären" Holziken).

Gesellschaft Pro Vindonissa, Brugg

(Präsident: Hugo W. Doppler, Baden)

1987 besuchten 6015 Personen das Museum (1986: 7137). Dieser Rückgang der Besucherzahlen ist wenigstens teilweise darauf zurückzuführen, dass sich das Museum im fünfundseitigsten Jahr seines Bestehens während längerer Zeit als Baustelle präsentierte: das Gebäude wurde einer umfassenden Aussenrenovation unterzogen, und gleichzeitig richtete im Erdgeschoss das Ehepaar Holliger die permanente Ausstellung fertig ein.

Das renovierte und neugestaltete Museum konnte anlässlich der Jahresversammlung vom 31. Oktober 1987 der Gesellschaft und der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Anschliessend an die Jahresversammlung, an welcher am Vormittag mit Frau Dr. S. Martin über römische Amphoren gesprochen wurde und am Nachmittag der Zürcher

Kantonsarchäologe A. Zürcher Untersuchungen an römischen Siedlungsplätzen vorstellte, wurde mit einem kleinen Fest und römischem Essen der gelungene Abschluss der Bau- und Einrichtungsarbeiten gefeiert. Die Renovation konnte dank grossen finanziellen Unterstützungen von Kanton und Stadt Brugg sowie der Aargauischen Hypotheken- und Handelsbank, Brugg, durchgeführt werden.

Die Manuskripte zweier Publikationen liegen druckfertig vor: Urs Niffeler über den Vicus Lenzburg und Frau Christine Meyer-Freuler über den Legatenpalast. Mit der Drucklegung soll 1988 begonnen werden.

Ende 1987 begann auf Anregung von Herrn und Frau Holliger eine Vortragsreihe im Museum, in welcher einmal pro Monat in einem Kurzvortrag irgendein Fundstück oder ein Thema aus der Vergangenheit von Vindonissa vorgestellt wird.

Historische Vereinigung Wynental
(Präsident: Dr. Peter Steiner, Reinach)

Im Berichtsjahr fanden wieder unsere beiden traditionellen Vereinsanlässe statt. Die Generalversammlung am 8. Mai verbanden wir mit einem Dia-Vortrag von Prof. Dr. Dietrich Schwarz aus Zürich über das ländliche Leben im 15. Jahrhundert. Die Herbstexkursion vom 12. September galt zwei Kostbarkeiten im Freiamt, dem Strohmuseum in Wohlen und der Rokokokirche in Fischbach-Göslikon.

Ende 1986, das sei hier nachgetragen, erschien unsere illustrierte Schrift mit dem einheitlichen Thema "Wyna". Die Hauptarbeit von Willi Gautschi, Baden, befasst sich mit dem grossen Entsumpfungswerk im Wynenmoos zur Zeit des Ersten Weltkrieges. Ergänzende Beiträge handeln von den Flussbauten im Wynental zwischen dem 16. und dem 19. Jahrhundert und von den schweren Hochwasserschäden im Jahr 1764. Auszüge aus den Werken des Jäger-Dichters Theodor Fischer (Waldläufer) über Moos und Wyna vor und nach der Korrektion runden die Wyna-Schrift ab.

Historische Vereinigung Zofingen
(Präsident: Dr. O. Mauch)

An Vortragsveranstaltungen sprachen Pfr. Rudolf Weber, Zofingen (Aus der Geschichte des Chorgerichtes), Dr. August Bickel, Historiker, Luzern (Die mittelalterlichen Schulen in den aargauischen und luzernischen Landstädten), Martin Eduard Fischer, Stadtarchivar, Olten (Aus der Geschichte der Stadt Olten), Dr. Hanspeter Stucker, Kantonsschullehrer, Zofingen (Bedeutende Zofinger: J.R. Rudolf [1646-1718] und J.G. Altmann [1695-1758], Professoren an der Hohen Schule in Bern), und am Schlussabend zeigte Willi Knecht, ehem. Beamter für Kulturgüterschutz der aargauischen Denkmalpflege, den Film: Kloster Muri – ein Kulturdenkmal lebt.

Ein Besuch galt dem Museum Langenthal, wo Dr. Max Jufer und Frau Annemarie Frey führten. Anlässlich einer weiteren Fahrt nach Folgensbourg im Sundgau führte Peter A. Preiswerk, Redaktor, Strengelbach, durch die Eremitage oberhalb Arlesheim. Dr. Ernst Kaufmann, Zofingen, und Hans Marti, Nebikon, von der Wiggertaler Heimatvereinigung, organisierten die Burgenfahrt nach Murten und Avenches.

Historische Vereinigung des Bezirks Zurzach
(Präsident: Max Kalt, Zurzach)

Die letzte Jahresversammlung fand am Samstag, den 6. Juni 1987, im Hotel Ochsen in Zurzach statt. Der aktuelle Anlass, Zurzach als Tagungsort zu wählen, bestand in der Wiedereröffnung des Bezirksmuseums Höfli.

Die jährlich durchgeführte Exkursion führte uns am 13. September in den Hegau. Diese reizvolle Gegend mit den alten Städtchen Aach, Engen, Tengen, Blumenfeld und den markanten Burgfelsen Hohentwiel, Hohenkrähen, Hohenstoffeln und Hohenhe-wen vermochte 34 Teilnehmer zu mobilisieren. Begonnen haben wir die Besichtigungen allerdings in der Schweiz. Der ausgezeichnete Kenner Karl Hirrlinger führte uns durch Stein a/Rhein. Der Besuch des Fasnachtmuseums auf Schloss Langenstein und ein kurzer Halt an der Aachquelle unterbrachen die Fahrt nach Engen, wo eine weitere fachkundige Führung durch Frau Kruskop Einblick in die weit fortgeschrittenen Restaurierungsarbeiten in der Altstadt gab. Am lieblich gelegenen Blumenfeld vorbei, gelangten wir nach Tengen, das in einem individuellen Rundgang erkundet werden konnte.

Im vergangenen Jahr gelang es, zwei grössere Vorhaben auch finanziell abzuschlies- sen:

Die Burgruine Böbikon, schon im Spätherbst 1986 fertig restauriert, belastete uns anfänglich mit einigen Schulden. Diese konnten dank grosszügigen Spenden getilgt werden. Den vielen Gönnern, die mit z.T. grossen Beträgen zum guten Abschluss beigetragen haben, möchte ich sehr herzlich danken. Die praktischen Arbeiten wurden von der Kantonsarchäologie mustergültig betreut, und von dort wurde auch dafür gesorgt, dass der Kanton einen schönen Beitrag an die Ausgaben leistete.

An der Öle in Böttstein gab das Wasserrad zu immer mehr Sorgen Anlass. Schliess-lich blieb als einzige Lösung der Ersatz des Rades. Nach der Demontage des Rades mussten im Wasserradschacht Schäden am Mauerwerk festgestellt werden, die unbe- dingt behoben werden mussten. Total fielen Kosten von Fr. 36 000.– an. Beiträge vom Kanton Aargau und grosszügige Fr. 15 000.– von der Firma SAIS, die uns auch diesmal die Treue hielten, liessen es zu, auch dort mit gutem Ergebnis abzuschliessen.

Mit etwas Verspätung gelangte die Jahresschrift Nr. 18/1987 zum Versand. Die Autoren der Beiträge haben mit viel Sachkenntnis dazu verholfen, ein wissenschaftlich anspruchsvolles Werk zu schaffen. Allen Mitarbeitern danke ich für ihren grossen Aufwand herzlich.

Mein Dankeschön gilt selbstverständlich auch meinen Kollegen im Vorstand. Jeder hat seinem Amt oder seinen Neigungen entsprechend mitgeholfen, das vergangene Vereinsjahr erfolgreich zu gestalten. Auch die Rechnungsrevisoren möchte ich in meinen Dank einschliessen. Zum Schluss winde ich den Mitgliedern der Museums- kommission ein spezielles Kränzchen. Das uneingeschränkt gute Urteil der Besucher ist der beste Beweis für die gut gelungene Ausstellung.

Stapferhaus Schloss Lenzburg

(Präsident der Hauskommission: Hans Georg Matter, Kölliken;
Leiter: Dr. Martin Meyer, Lenzburg;
Mitarbeiter: Markus Kirchhofer, Lenzburg)

Das Ziel, nämlich der aargauischen und schweizerischen Lebensgemeinschaft durch menschliche Begegnung und geistige Auseinandersetzung zu dienen, versuchte man 1987 im Stapferhaus mit folgenden Veranstaltungen zu erreichen:

- Flüchtlingspolitik im Kreuzfeuer
- Randbedingungen der Zukunft
- Europäisches Umweltjahr in der Schweiz: Feierliche Eröffnung und Kolloquium zum Thema: "Wo stehen wir in der Umweltpolitik? Versuch einer Zwischenbilanz"
- 4. Aargauer Theatermärt
- Tafelrunde der Fotografen aus dem Aargau
- Mitwirkung Schlossfest Lenzburg (aus Anlass der Neueröffnung)
- Schweizerische Fortbildungskurse für staatsbürgerlichen Unterricht
- Geschichte der Neuen Helvetischen Gesellschaft 1914-1989
- 4. Musikalische Begegnungen auf dem Schloss Lenzburg
- Der Kanton Aargau und 700 Jahre Eidgenossenschaft: Mitwirkung in den Gremien "Kantonale Arbeitsgruppe", "Leitender Ausschuss" und "Ressort 'Kirchen und Kultur'"
- Der politische Dokumentarfilm
- 12. Kantonekonferenz SAB/GTB
- Schweizerischer Musikrat und Schweizerisches Musikinstitut
- Auf der Suche nach der Zukunft unserer Wälder
- Schüler von heute – Leser von morgen?
- Begegnungen – Rencontres – Incontri – Inscounters (Vorbereitung der Aktion Begegnung 1991)

Ausserdem lag auch 1987 beim Stapferhaus die Federführung für die Verwirklichung der Idee von festen Spielorten für Aargauer Theater (vgl. 3. Aargauer Theatermärt).

1987 nahm das Stapferhaus die Bemühungen um Studium und mögliche Verbesserung der schweizerischen Kulturinformation wieder auf. Zudem war das Stapferhaus beteiligt an den Vorbereitungen zur Gründung der "Schweizerischen Friedensstiftung" und der "Vereinigung der Aargauer Jugendorganisationen".

Aargauische Bibliographie 1987

mit Nachträgen zu den vorangehenden Jahren und
mit Berücksichtigung der Neujahrsblätter 1988

Bearbeitet in der Aargauischen Kantonsbibliothek
von Werner Dönni

Inhalt

1. Allgemein (Aargau - Zurlaubiana)	S. 35
2. Personen	S. 43
3. Orte, geographische Namen	S. 46

1. Allgemein

- 1 **Aargau.** Aargau. – In: Schweizerische Lehrerzeitung. – Zürich. – 97. Jg., 1952, Nr. 18, S. 381-401. Sondernummer (Themaheft).
- 2 – Pichard, Alain: Le malaise argovien. – Dans: 24 heures no. 39 du 16./17.2.1985, suppl., p. 33-35, ill.
- 3 – Säker, Matthias. Der Aargau – ein Sammelbecken von Strömungen. – In: Neue Zürcher Zeitung, 20./21.9.1986, S. 35, Abb. Die Kantone in Einzelporträts.
- 4 – Sonderheft: Aargau = Numéro spécial: L'Argovie. Mit Beitr. von Arthur Schmid u.a. – In: Schule. Monatsschrift des Schweizerischen Vereins für Handarbeit und Schulreform, 92, 1987, Nr. 6, S. 1-47, ill.

Aargau siehe auch: Lenzburg.

- 5 **Arbeiter.** Frey, Heinz; Glättli, Ernst: Schaufeln, sprengen, karren. Arbeits- und Lebensbedingungen der Eisenbahnbauarbeiter in der Schweiz um die Mitte des 19. Jahrhunderts. – Zürich: Chronos Verlag 1987. – 496 S., ill., Kartensk., 4 Taf. Diss. phil. Zürich, 1985/86
- 6 **Architektur.** 150 Jahre SIA. Jubiläum am 19. Juni in Aarau. Beilage zum Aargauer Tagblatt vom 17.6.1987, 18 S., ill.
- 7 – SIA-Tag 1987 Aarau. 150 Jahre SIA. – In: Schweizer Ingenieur und Architekt, 105. Jg., 1987, Heft 23, S. 633-722., ill.

Architektur siehe auch: Allgemein: Vereine.

Personen: Keller, Wilhelm.

- 8 **Arzneimittel.** Siegfried, Bert: Zofinger Pflaster. – In: Zofinger Neujahrsblatt, 73, 1988, S. 177-189, ill., Faks.
- 9 **Ausstellungen.** Aargauer Kunsthaus, Aarau: Ernst Schurtenberger. Bilder und Zeichnungen seit 1950. Ausstellung: 25.4.-6.6.1987. Katalog. Red.: Beat Wismer. – Aarau 1987. – 4'; 55 S., ill.
- 10 – Aargauer Kunsthaus, Aarau: Weihnachtsausstellung der Aargauer Künstler, 12.12.1987–10.1.1988. Katalog. Red. und Gest.: Beat Wismer, Konrad Wittmer. – Aarau 1987. – 32 S., ill.
- 11 – Albert Siegenthaler 1938-1984. Ausstellung im Aargauer Kunsthaus, Aarau 23.8.-4.10.1987. Katalog. Konzept und Red.: Beat Wismer. – Aarau: Aargauer Kunsthaus 1987. – 4'; 119 S., ill.
- 12 – Christoph Gredinger. Ausstellung im Aargauer Kunsthaus Aarau, 17.10.-15.11.1987. Katalogkonzept: C'G', Beat Wismer. – Aarau: Aargauer Kunsthaus 1987. – 4'; 16 S., ill.
- 13 – Otto Wyler 1887-1965. Ausstellung zu seinem 100. Geburtstag im Rathaus der Stadt Aarau. Katalog. Text: Cornelia Wyler-Zimmerli. Fotos: Brigitte Lattmann. – Aarau: Aarg. Kunstverein und Kunstkomm. der Stadt Aarau 1987. – 4'; Text: S. 1-13, Bildteil: S. 14-55.
Mit Literaturverzeichnis.
- 14 – Klaudia Schifferle. Bilder und Zeichnungen. Ausstellung, Kunstverein München, 25.1.-2.3.1986; Bonner Kunstverein, 13.3.-27.4.1986; Aargauer Kunsthaus Aarau, 9.5.-15.6.1986. Katalog. Red.: Elisabeth Kaufmann und K'S'. – München, Bonn, Aarau 1986. – 15 S., 32 lose Taf. in Schachtel.
Mit Bibliographie.
- 15 – Marc-Antoine Fehr. Ausstellung im Aargauer Kunsthaus Aarau, 17.10.-15.11.1987. Katalogkonzept: M'-A'F', Beat Wismer. – Aarau: Aargauer Kunsthaus 1987. – 4'; 16 S., ill.
- 16 – Otto Grimm. Ausstellung im Aargauer Kunsthaus Aarau, 17.10.-15.11.1987. Katalogkonzept: O'G', Beat Wismer. – Aarau: Aargauer Kunsthaus 1987. – 4'; 16 S., ill.
- 17 – Riva. Alois Mosbacher, Bilder. Erwin Wurm, Skulpturen. Ausstellungskatalog. Gesellschaft für Aktuelle Kunst, Bremen, Mai 1986; Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum, Graz, Juni 1986; Aargauer Kunsthaus, Aarau, April 1987; Halle Sud, Genf, Mai 1987; Niederösterreich-

- Gesellschaft für Kunst und Kultur, Baden bei Wien Frauenbad, Juni 1987.
 – Graz: Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum 1986. – 45 S., ill.
- 18 – Susi Kramer, Ausstellung 6.-29.11.1986, Galerie "zem Specht" Basel.
 Text: Beat Wismer. Übers. ins Engl.: Peter T. Hill. – Basel: Galerie "zem Specht" 1986. – 4'quer; 16 S., ill.
- 19 – Zwischen Innen und Aussen. Bilder aus der Psychiatrischen Klinik Königsfelden. Einf.: Fritz Gniress, Beat Wismer. Hg. Psychiatrische Klinik Königsfelden. Ausstellung in der Galerie Zimmermannhaus, Brugg, 14.8.-13.9.1987, Katalog. – Zürich: Stähli 1987. – 4'; 77 S., ill.
- Ausstellungen** siehe auch: Laufenburg; Muri.
- 20 **Auswanderung.** Schweizer im Zarenreich, Zur Geschichte der Auswanderung nach Russland. Von Roman Bühler, Heidi Gander-Wolf, Carsten Goehrke, Urs Rauber, Gisela Tschudin, Josef Voegeli. Hg. – Zürich: Rohr 1985.
 – 519 S., ill.
 Beiträge zur Geschichte der Russlandschweizer, 1.
 Mit Bibliographie S. 435-473.
- Balneologie (Bäderkunde)** siehe Baden.
- Banken** siehe Brugg; Erlinsbach.
- Bevölkerung** siehe Muri.
- Bibliothek** siehe Personen: Balthasar, Josef Anton.
 Orte: Aarau; Baden.
- Bildhauer** siehe Kaiserstuhl.
- Botanik** siehe Aarau.
- Bräuche** siehe Zeihen.
- 21 **Brücken.** Aargau, Baudepartement: N 1. Quer durch den Aarau. Interessantes eines Bauwerkes, Attraktives einer Landschaft. – Aarau 1983. – 31 S., ill., Kartensk.
- Brücken** siehe auch: Döttingen; Rheinfelden; Zurzach.
- Brunnen** siehe Buchs; Zurzach.
- Christkatholische Kirche** siehe Allgemein: Kirche/Kirchengeschichte.
 Orte: Aarau.
- Chronik** siehe Aarau; Aarburg, Baden; Brugg; Densbüren; Fahrwangen; Freiamt; Klingnau; Lenzburg; Rheinfelden; Unterentfelden; Wölflinswil; Wynental; Zeihen; Zofingen.
- 22 **Energie.** Hunziker, Bruno: Die energiepolitische Perspektive nach Tschernobyl. Ein Stellungsbezug vor der Energiedebatte in den eidgenössischen Räten. – In: Badener Tagblatt, 5.9.1986, S. 37-38.

- 23 – Stotz, Martin; Schlettwein, Luccio: KKW Kaiseraugst. Vortrag. – Basel 1985. – 4'; 24 S., ill.
- Fernsehen** siehe Baden.
- 24 **Feste.** Aargauische Frauenturntage, 20./21.6.1987. Aargauisches Kantonaltumfest, 26.-28.6.1987, Boswil. – Aarau: Aargauer Tagblatt, Sonderausg. vom 17.6.1987. – 4'; 32 S., ill.
- 25 – Aargauischer Kantonaler Musiktag Gränichen 12.-14.Juni 1987. – Gränichen 1987. – 64 S., Ortsplan.
- Feuerwehr** siehe Aarburg.
- 26 **Firmen.** Elektra-Genossenschaft Widen: 75 Jahre Elektra Widen 1912-1987. Red.: Otto Stutz. – Widen: Gemeindekanzlei 1987. – 36 S., ill., Kartensk.
- 27 – Hero Conserven, Lenzburg: Qualität bleibt zeitlos. Hero geht ins zweite Jahrhundert. Informationsbroschüre hg. zum Jubiläum "100 Jahre Hero,". 1886-1986. – Lenzburg: Hero Conserven 1986. – 4'; 29 S., ill.
- 28 – Hero Conserven, Lenzburg: La qualité toujours de son temps. Hero au seuil de son second centenaire. Brochure d'information publ. à l'occasion du "Centenaire Hero", 1886-1986. – Lenzburg: Hero Conserven 1986. – 4'; 29 p., ill.
- 29 – Mayer, Georg: Die Gründung der Firma Sprecher + Schuh AG Aarau (Schluss). – In: Aarauer Neujahrsblätter, 2. Folge, 62, 1988, S. 81-98, ill. (vgl. Aarg. Bibliographie 1986, Nr. 173).
- 30 – Sprecher + Schuh AG, Aarau: Automatisierungstechnik, Steuern, Schalten, Schützen. Das ganze Spektrum. – 1987. – quer-4'; 19 S., ill.
- 31 **Flüchtlinge.** Asylkomitee Region Baden, Baden: Dossier Rückzahlungen von Fürsorgegeldern durch AsylbewerberInnen. Praxis Kanton Aargau. – Mietzins-Wucher Stadt Baden. – Baden/AG 1987. – 4'; II, 64 Bl., Faks., Karten- und Plansk.
- Flugsport** siehe Birrfeld.
- Gastgewerbe** siehe Boniswil; Brugg.
- 32 **Gemeinde.** Leber, Walther: Die aargauischen Ortsbürgergemeinden im Wandel der Zeit. 30 Jahre Verband Aargauischer Ortsbürgergemeinden 1958-1988. Hg.: Verband Aargauischer Ortsbürgergemeinden. Red.: Kurt Blum. – Zofingen 1988.
- Gemeinde** siehe auch: Wappen.
- 33 **Geologie.** Bitterli, Peter H.; Frank, Erik: Die geologische Entwicklung der Nordschweiz in der Erdneuzeit: Neue Erkenntnisse aus unserer Region. – In: Brugger Neujahrsblätter, 98, 1988, S. 59-77, ill., Kartensk., 1 Falttaf. Mit Literaturverzeichnis.

- 34 – Kugler, Constantin: Die Wildegg-Formation im Ostjura und die Schilt-Formation im östlichen Helvetikum; ein Vergleich. – Diss. phil. II. Zürich 1987. – 4'; VIII, II, 210, 15 S., ill.
- Geologie** siehe auch: Böttstein; Fricktal; Rheinfelden.
- 35 **Geschichte.** Lüscher, Geneviève: Wanderungen in die Urgeschichte. 17 Ausflüge zu Stätten der Stein-, Bronze- und Eisenzeit in der Schweiz. – Thun: Ott 1986. – 234 S., ill., Kartensk.
Ott Spezial-Wanderführer.
Mit Literaturverzeichnis.
- 36 **Gesundheit.** Mit unsern betagten Mitbürgern auf dem Weg in die neunziger Jahre. Referate der 2. Aargauischen Fortbildungstagung im Gesundheitswesen vom 20.11.1986. – Aarau: Departement des Gesundheitswesens des Kantons Aargau 1987. – IV, 132 S., ill., Kartensk.
Schriftenreihe des Aargauischen Gesundheitsdepartementes, 10.
- Glasmalerei** siehe Königsfelden.
- Heime** siehe Aarburg; Brugg.
- 37 **Industrie.** Grenacher, Erhard: 100 Jahre im Dienste der Bandindustrie. Jakob Müller AG, Maschinenfabrik, Frick. – In: Frick, gestern und heute 2, 1987, S. 85-100, ill.
- 38 – Piccard, Heinz: Die Heimposamenterie. Ein Gespräch mit August Schmid-Mazzotti, Webmeister. – In: Frick, gestern und heute 2, 1987, S. 101-106, ill.
- Industrie** siehe auch: Firmen.
- 39 **Jura.** Mittler, Max: Jura. Das Gebirge und seine Bewohner. Mit Beitr. von Francis Farine. Aufnahmen von Verena Eggmann. – Zürich, Wiesbaden: Orell Füssli 1987. – 4'; 224 S., ill., Kartensk.
Mit Literaturverzeichnis.
- 40 **Kirche/Kirchengeschichte.** Erster reformierter Aargauer Kirchentag. Mehr Hoffnung, Verpflichtung und Verbindlichkeit. – In: Reformiertes Forum. – Basel. – 1.Jg., Nr 24 vom 18.6.1987, S. 1-3, ill.
- 41 – Waldmeier, Josef Fridolin: Katholiken ohne Past, Ein Beitr. zur Geschichte der christkatholischen Landeskirche des Aargaus. – Aarau: Christkatholisches Pfarramt 1986. – 128 S., ill., Faks.
- Kirche/Kirchengeschichte** siehe auch: Würenlos.
- Klöster** siehe Bremgarten; Muri.
- 42 **Kultur.** Aspects argoviens = Aargauer Sichten. Ausstellung 2.10.-1.11.1987, Le Manoir de la Ville de Martigny. Konzeption und Red.: André François Moosbrugger, Hans Dürst, Martin Hartmann, Beat Wismer, Hans Weber,

- Konrad Wittmer. – Aarau: Erziehungsdep. des Kantons Aargau, Abt. Kulturpflege 1987. – 4'; 39 S., ill., Kartensk.
- 43 – Felder, Peter: Der Aargau im Spiegel seiner Kulturdenkmäler. Photogr. von Hans Weber. – Aarau, Stuttgart: AT Verlag 1987. – 4'; 190 S., ill. Mit Literaturverzeichnis.
- 44 **Kulturland.** Aargau, Baudepartement, Abt. Raumplanung: Gesamtplan Kulturland. Planbericht. Genehmigung durch den Grossen Rat, Aarau, 8.9.1987. – Aarau 1987. – 2 Teile.
 Teil 1: 4'; 30 S., 3 Faltpl., Beil.: 1 Liste.
 Teil 2: 1 Faltkarte 1:50 000.
- Kunst** siehe Allgemein: Ausstellungen.
- 45 – Suter, Robert Ludwig: Barocke Paramentenstichkunst im Kloster Herrenschwil. – In: Unsere Heimat. Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt, 57. Jg., 1987, Text S. 7-24, Bildteil S. 25-50.
- 46 **Kunsthaus.** Aargauer Kunsthause, Aarau: Sammlungskatalog. Red.: Schweizerisches Institut für Kunsthissenschaft, Zürich, Georg Germann, Urs Hobi. – Aarau. – 2 Bde., ill.
 2: Werke des 20. Jahrhunderts von Cuno Amiet bis heute. Von Beat Wismer, Paul-André Jaccard, mit einem Essay von Heiny Widmer. 2. Aufl. – 1986. – XXX, 682 S.,
 Katalog Schweizer Museen und Sammlungen, 5, 2.
- Markt** siehe Aarau.
- 47 **Mühlen.** Spycher, Albert: Der Kundenmüller. – In: Zofinger Neujahrsblatt, 73, 1988, S. 73-84, ill.
 Mit Bibliographie.
- 48 **Mundart.** Wettstein, Erich: Schprichwörter, Redesarte und susch no allerlei Schprüch, zämeträid, püschelet und i dr Aargauer Mundart uufgschribe vom E'W'. – Gränichen: Dokumentationsstelle für Unterrichtshilfen Aargau, Auslfg.: Lehrmittelverlag des Kantons Aargau, Buchs/AG. – 4'; 100 Bl., ill.
- Mundart** siehe auch: Aarau.
- Museum/Galerien** siehe Köllichen; Lenzburg; Zofingen.
- 49 **Musik.** Von der "Kleinen Opernbühne" zur "Schweizer Gastspieloper" – Die "Aargauer Oper". Hg.: Theatergemeinde Aarau. Red. und Beitr.: Stephan Rohrer. – Aarau 1987. – 32 S., ill.
 Theater in Aarau, Sondernummer, 19. Jg., 1986/87.
- Musik** siehe auch: Feste.
- Namenkunde** siehe Frick.

- Naturschutz** siehe Suhr.
- Ölmühle** siehe Böttstein.
- Phonothek** siehe Aarau.
- Posamenter** siehe Industrie.
- Post** siehe Aarau.
- 50 **Presse.** Der bereits 81jährige Kampf des "Freien Aargauers" nimmt kein Ende. Zwischen Untergangsstimmung und Zukunftsperspektive. – In: Zofinger Tagblatt, 30.4.1987, S. Aargau.
- 51 – 75 Jahre General-Anzeiger. Ein Stück Aarauer Pressegeschichte. Jubiläumsausgabe des General Anzeiger vom 23. März 1988. – Aarau 1988. – 2'; 48 S., ill.
- Radio** siehe Baden.
- 52 **Recht.** Eichenberger, Kurt: Zivilrechtspflegegesetz des Kantons Aargau (Zivilprozessordnung) (ZPO) vom 18.12.1984. Erl. von K'E'. – Aarau, Frankfurt/a.M., Salzburg: Sauerländer 1987. – XIX, 289 S.
Veröffentlichungen zum aargauischen Recht, 34.
Textausg. mit Kommentar.
- Reformierte Kirche** siehe Allgemein: Kirche/Kirchengeschichte.
Orte: Würenlos.
- Römer** siehe Augusta Raurica; Oberlunkhofen; Vindonissa; Zurzach.
- Römisch-katholische Kirche** siehe Unterendingen; Zofingen.
- Sagen** siehe Fricktal.
- 53 **Schule.** Christlichdemokratische Volkspartei des Kantons Aargau, Stein/AG: Schule Aargau, unsere Forderungen. Stellungnahmen der CVP Aargau zu den Lehrplan-Entwürfen für die Volksschule. – Stein: CVP Aargau 1987. – 48 S.
- 54 – Kantonale Schule für Berufsbildung Aarau: Festschrift zur Renovation der Kantonalen Schule für Berufsbildung Aarau im September 1987. Red.: Hildegard Schlienger. – Aarau 1987. – quer-8'; 34 S., ill.
- 55 – Rudolf Steiner Schule Aargau: 10 Jahre Rudolf Steiner Schule Aargau 1978-1988. Fest- und Informationsschrift. Hg.: Rudolf Steiner-Schulverein und Kollegium der Rudolf Steiner-Schule Aargau. – Schafisheim 1988. – quer-8'; 36 S. ill.
Mit Literaturhinweisen.
- 56 – Telli-Stift. Semesterzeitung der Gewerbeschule der Stadt Aarau. – Aarau. – 4' ab Nr. 2; ill.
Nr. 1, November 1986ff.

- Schule** siehe auch: Lengnau; Mellingen; Rheinfelden.
- Sozialdienst** siehe Lenzburg.
- 57 **Spitäler.** Im Dienste kranker Menschen. Die Aargauer Spitäler und Krankenheime. Eine Übersicht, erstellt aus Anlass des Jubiläums "100 Jahre Kantonsspital Aarau". Red.: Kurt Schneider. Mit Beitr. von Hans Jörg Huber u.a. – Baden: Badener Tagblatt, 25. Juni 1987, Nr. 146; Sonderbeilage, 24 S., ill.
- Spitäler** siehe auch: Aarau; Brugg; Frick.
- 58 **Sport.** Velo. Monatszeitschrift für den Radsport. – Aarau: AT-Zeitschriftenverlag 1987 – 4'; ill.
Jg. 1, 1987ff.
- Tapeten** siehe Merenschwand.
- 59 **Theater.** Dahm, Inge: Barockes Volks- und Ordenstheater im Aargau. Anhand der Programme aus der Badener Druckerei Baldinger und nach anderen Quellen. – In: Badener Neujahrsblätter, 63, 1988, S. 146-171, ill.
- 60 – Arnold, Peter: Auf den Spuren des "anderen" Theaters oder der Beitrag der Claque Baden zur Zukunft des Theaters in der Schweiz. Ein Bericht. – Zürich: Limmat Verlag Genossenschaft 1987. – 326 S.; ill.
Reihe W.
Diss. phil. I., Freie Universität Berlin, 1986.
- Unwetter** siehe Wynental.
- Vereine** siehe auch: Allgemein: Architektur.
Orte: Aarau; Baden; Birrfeld; Bözberg; Boniswil; Bremgarten; Hägglingen; Hallwil; Mägenwil; Mülligen; Remigen; Rheinfelden; Villmergen; Windisch; Wohlen; Zofingen.
- 61 **Verkehr.** Schmid, Heinz Alfons: Die Bözbergbahn. In: Frick, gestern und heute, 2, 1987, S. 33-56, ill.
Enthält im Anhang: Zu Fuss auf dem Schienenweg. Ein Gespräch mit Karl Küng-Kaiser, alt Streckenwärter, von Heinz Picard, S. 57-60.
Mit Literaturhinweisen.
- Verkehr** siehe auch: Allgemein: Arbeiter.
Orte: Oftringen.
- 62 **Wappen.** Schibli, Max; Hochuli, Wilfried: Die Gemeindewappen des Kantons Aargau mit Wappenbeschreibungen und Angaben über erste schriftliche Erwähnung des Ortes, mundartliche Namengebung und alte Bürgergeschlechter. Text: M'S'. Zeichnungen: W'H'. 2. Aufl. – Buchs: Lehrmittelverlag des Kantons Aargau 1987. 64 S., ill.
Mit Literaturverzeichnis.

- 63 **Wirtschaft.** Die Aargauer Wirtschaft im Jahre 1986. Beilage zum Aargauer Volksblatt und zum Badener Tagblatt.
 Teil 1: 25.9.1986, 32 S., ill.
 Teil 2: 30.9.1986, 28 S., ill.
- 64 – Aargauer Wirtschaftsbarometer. Hg.: Aargauische Kantonalbank. Red.: Finanzdepartement Aargau, Stabsstelle für Wirtschaftsfragen. – Aarau: Aargauische Kantonalbank. – 4'; erscheint vierteljährlich. November 1987ff.
- Zeitschrift** siehe Allgemein: Sport; Wirtschaft.
 Orte: Aarau; Baden; Brugg; Gränichen; Mellingen; Seengen; Zeihen.
- Zoologie** siehe Aarau.
- 65 **Zurlaubiana.** Regesten und Register zu den Acta Helvetica, Gallica, Germanica, Hispanica, Sabaudica usw. Bearbeitet von Kurt-Werner Meier, Josef Schenker, Rainer Stöckli. Aarau, Frankfurt a.M., Salzburg: Sauerländer. Bd. 57-64 in 4 Bdn. + Registerbd. 1987.

2. Personen

- 66 **Balthasar, Josef Anton.** Becker, Gerhard: Josef Anton Balthasar, 1761-1837. Seine Rolle im Schweizerischen Bibliothekswesen zur Zeit von Helvetik und Mediation 1798-1813,. Diplomarbeit der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, vorgelegt von G'B'. – Luzern 1987. – 4'; 8 Bl., 233S.
 Mit Quellen- und Literaturverzeichnis.
- 67 **Bircher, Eugen.** Heller, Daniel: "Das offene Loch"; Eugen Bircher und die Verteidigung unserer Nordgrenze. Ein Beitrag zur Geschichte unseres Grenzschutzes. – In: ASMZ, Allgemeine Schweizerische Militärzeitschrift, 153. Jg., 1987, S. 365-372, ill., Kartensk.
- 68 **Boesch, Joseph:** Gautschi, Willi: Zum Hinschied von Dr. Joseph Boesch-Jung. – In: Badener Tagblatt, 21.1.1987, S. 34, Portr.
- 69 **Burger, Hermann.** Bolliger, Bruno: Facettenreiches Spektrum des Dichters und Kritikers. – In: Aargauer Tagblatt. – Aarau. – Nr. 201 vom 29.8.1987, S. 7.
- 70 – Burger, Hermann: Brief an die Mutter. – In: Hermann Burger. Begleitheft zur Ausstellung der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M. – Frankfurt/a.M., 1986. – S. 43-46.

- 71 – Burger, Hermann: Unterwegs zum Stumpenroman. – In: *Tages Anzeiger Magazin*, Nr. 49, 5.12.1987, S. 24-31, 57-59, ill.
- 72 – Burger Hermann. Zeltner, Gerda: Zu Hermann Burger: Pararealität oder Verfremdung zur Kenntlichkeit. – In: *Schweizer Monatshefte*, 66. Jg., 1986, S. 670-672.
- 73 **Burkart, Erika.** Burger, Hermann: Erika Burkart. Flocke um Flocke. Gedichttext und Interpretation. – In: *Frankfurter Anthologie*, 10. – Frankfurt 1986. – S. 221-225.
Titel der Interpretation: Spuren im Schnee.
- 74 **Eberhardt, Elisabeth.** Messerli-Bolliger, Barbara E.: Die Lenzburger Keramikerin Elisabeth Eberhardt, 1875-1966. – In: *Lenzburger Neujahrsblätter*, 59, 1988, S. 20-81, ill., Faks.
- Fehr, Marc-Antoine** siehe Ausstellungen.
- 75 **Fischer, Hans Eric.** Fischer, Hans Eric: Bilder und Skizzen aus dem Werk von H'E'F. – Aarau: Grafische Betriebe Aargauer Tagblatt 1987. – 51 S.; ill. Umschlagtitel: Hans Eric Fischer, 1907-1982.
- Fischer, Heinrich** siehe Zschokke, Heinrich.
- 76 **Haemmerli-Marti, Sophie.** Haller, Adolf: Sophie Haemmerli-Marti. Zu ihrem 100. Geburtstag am 18.2.1968. – In: *Schweizerische Lehrerzeitung*, 113. Jg., 1968, S. 211-216, Faks., 1 Portr.
- 77 **Häusermann, Ernst.** Messerli-Bolliger, Barbara E.: Ein Gespräch mit Ernst Häusermann. – In: *Lenzburger Neujahrsblätter*, 59, 1988, S. 82-107, ill., Faks.
- 78 **Hallwil (Familie).** Koch, Alois: Vom gesellschaftlichen und kulturellen Leben auf Hallwil zur Zeit von Franziska Romana. – In: *Heimatkunde aus dem Seetal*, Jg. 59, 1986, S. 27-34, ill.
Erstmals erschienen in: Alois Koch: Franziska Romana von Hallwil. – Sengen 1968.
- 79 **Hallwil, Franziska Romana von.** Hofmann, Karin: Interessante und feierliche Gedenkmatinée. Zum 150. Todestag der Franziska Romana von Hallwil, Sonntag, 15. Juni 1986, 10.00 Uhr. – In: *Heimatkunde aus dem Seetal*, Jg. 59, 1986, S. 47-49, ill.
- 80 **Hausherr, Paul (alt Regierungsrat).** Benz, Walter: In memoriam Dr. iur. Paul Hausherr, alt Stadtammann 1930-1952 und alt Regierungsrat 1952-1965. Von W'B'. – Trauerrede von Dr. Leo Weber an der Beerdigung. – In: *Bremgarter Neujahrsblätter*, 1988, S. 78-87, Portr.

- 81 **Heim-Vögtlin, Marie.** Lange-Mehnert, Christa: "Ein Sprung ins absolute Dunkle". Zum Selbstverständnis der ersten Ärztinnen: Marie Heim-Vögtlin und Franziska Tiburtius. – In: Frauenkörper, Medizin, Sexualität. – Düsseldorf: Schwann 1986. – S. 286-310, Portr.
- Heimann von Sulz, Graf** siehe Laufenburg.
- Herzog von Effingen, Johannes** siehe Herzog, Hans.
- 82 **Herzog Hans (Karl Johann) (General).** Erismann, Paul: vom Aarauer Herzogsgut zum Heroséstift.
1. Johannes Herzog von Effingen, erster Aargauer "Bürgermeister". In: AT 17.1.1987 5. Aarau II.
 2. Hans Herzog: Ein Aarauer in Generalsuniform. In AT 24.1.1987, S. Aarau III.
 3. 1870/71: Schwere Zeiten für Hans Herzog. Aargauer Tagblatt, 3.2.1987, S. Aarau III.
- 83 **Keller, Wilhelm.** Keller, Otto: Wilhelm Keller von Schongau (1823-1888) und seine Kirchen im Freiamt. – In: Freämter Kalender, 78, 1988, S. 44-46, ill.
- 84 **Kloter, Karl.** Hächler, Beat: Ermüdende Arbeit und der Durst nach Literatur. – In: Aargauer Tagblatt, 15.10.1987, S. 11, Portr. Schweizer LiteraTouren (13): auf Karl Kloters Spuren in Baden.
- Kramer, Susi** siehe Ausstellungen.
- 85 **Kuhn, Walter.** Kuhn, Walter: Mosaik eines Lebens. – In: Brugger Neujahrsblätter, 98, 1988, S. 79-95, ill.
- 86 **Mattenberger (Familie).** Familienchronik der Mattenberger. Vorw. Hans Mattenberger-Bryner. – Birr: Kurt Mattenberger 1987. - quer-8'; 102 S., ill., Faks.
- 87 **Meyer, Johann Rudolf (1768-1825).** Aeschbach, Gustav: Das Geheimnis des J. Rudolf Meyer. Ein Phantombild aus Alt-Aarau. – In: Aarauer-Mappe 1987, S. 1-4, 29-32, ill.
- 88 **Mieg, Peter.** (Verschiedene Beiträge). – In: Badener Tagblatt, 5.9.1986, S. 39.
- 89 **Molinari, Richard.** Bericht über die Verabschiedung von Stadtammann Richard Molinari an der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 26.6.1987 im Bahnhofsaal. – In: Rheinfelder Neujahrsblätter, 44, 1988, S. 9-13, Portr.
- 90 **Rauchenstein, Rudolf.** Vischer, Eduard: Rudolf Rauchenstein über sich selbst. – In: Argovia, 99, 1987, S. 41-58.

- 91 **Schriber, Margrit.** Wildi, Hans Markus; Grasdorf, Manuela: Bibliographie der Veröffentlichungen von und über Margrit Schriber. Stand: 1.9.1987. Zus'gest. von H'M'W' und M'G'. – Aarau: Aargauische Kantonsbibliothek 1987. – 4'; 42 Bl.
- Siegenthaler, Albert siehe Ausstellungen.
- 92 **Steiner, Karl.** Bucher, Fridolin: Karl Steiner, 1897-1985. Ein Liebhaber der Geschichte. Nachruf auf K'S'. – In: Jahresschrift der Historischen Vereinigung Wynental, 1985/86, S. 82-84, Portr.
- 93 **Stephani (Familie von Aarau).** Stammbuch Stephani von Aarau. Hg.: Gustav Stephani. Bearb.: Hans Rudolf Christen. Privatdruck. – Bern: Gustav Stephani 1987. – quer-8'; 104 S.; ill.
- 94 **Strebel, Jakob (Bundesrichter; 8.1.1887-19.10.1965).** Strebel, Jakob: Studienjahre. Aus: "Mein Wanderweg". Einl. von Rupert Amschwand. – In: Serner Kollegi-Chronik, 49. Jg., 1987, S. 21-29, Portr.
- 95 **Thut, Niklaus.** Preiswerk, Peter Alfred: D'Ballade vom Niklaus Thut. Ein Spiel in 12 Szenen aufgeführt in Zofingen am 27. und 28.6.1986. – Zofingen 1986. – 4'; II, 9 Bl.
Wieder abgedruckt in: Wer war Zofingens Schultheiss Niklaus Thut? – Zofingen 1986. – S. 75-85.
- 96 **Wedekind (Familie).** Neuenschwander, Heidi: Das Wedekind-Grab auf dem Lenzburger Friedhof. – In: Lenzburger Neujahrsblätter, 59, 1988, S. 136-139, ill.
- 97 **Wedekind, Frank.** Glarner, Hans-Ulrich: Auf den Spuren des Brandstifters von Egliswyl. – In: Aargauer Tagblatt, 8.10.1987, S. 11, Abb.
Schweizer LiteraTouren (12): Die Region Lenzburg als Schauplatz einer Novelle von Frank Wedekind.
- 98 **Wirz, Otto:** Linsmayer, Charles: Otto Wirz. Am 2. September jährte sich zum 40. Mal sein Todestag. – In: Badener Tagblatt, 5.9.1986, S. 38, Portr.
- 99 **Zschokke, Heinrich.** Baumer-Müller, Verena: Der Einfluss von Zschokkes Schriften auf Heinrich Fischer. – In: Argovia, 99, 1987, S. 59-68.

3. Orte, Geographische Namen

- 100 **Aarau.** Dusej, Goran: Tagfalterinventar der Stadt Aarau 1985. – In: Naturinventar der Stadt Aarau 1985. – Aarau 1985. – S. 138-174, Kartensk. Mit Literaturverzeichnis.

- 101 – Chronik 1986/87 (November 1986-Oktober 1987). – In: Aarauer Neujahrsblätter, 2. F., 62, 1988, S. 126-144, Abb.
- 102 – Burger, Hermann: Was mir die Rüebliänder Metropole bedeutet. – In: Aargauer Tagblatt, 8.8.1987, S. Aarau I; 10.8.1987, S. Aarau I.
- 103 – Burger, Hans-Rudolf: Libelleninventar der Stadt Aarau. – In: Naturinventar der Stadt Aarau 1985. – Aarau 1985. – S. 133-137.
Mit Literaturhinweisen.
- 104 – Bühler, Jürg: Mundartwandel in der Stadt Aarau. – In: Aarauer Neujahrsblätter, 2. Folge, 62, 1988. S. 62-80, Diagr., Kartensk.
- 105 – Aargau: Kantonsspital Aarau. 3. Bauetappe, Baubeschluss. Botschaft des Regierungsrates des Kantons Aargau an den Grossen Rat vom 16.3.87. – Aarau 1987. – 106 S., ill., Kartensk., 7 Falttaf.
- 106 – Erb, Bruno: Pilzinventar der Stadt Aarau 1985. – In: Naturinventar der Stadt Aarau 1985. – Aarau 1985. – S. 83-132, ill.
- 107 – Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Aarau: Wir heissen sie in unserer Kirchgemeinde willkommen! – Aarau 1987. – 10 S.; ill., zus'gef., 5 Beilagen.
- 108 – Fäs, Adolf; Storz, Michael: Vogelinventar der Stadt Aarau 1985. Feldarbeit: A'F' ... u.a. – In: Naturinventar der Stadt Aarau 1985. – Aarau 1985. – S. 250-274, Kartensk., Tab.
- 109 – Haffner, Marianne; Stutz, Hans-Peter; Beck, Andres; Fledermausinventar der Stadt Aarau 1985. Verfasser: FEBEX Haffner + Stutz, Feldbiologische Expertisen, M'H', H'-P'S', A'B'. – In: Naturinventar der Stadt Aarau 1985. – Aarau 1985. – S. 275-292, ill., Kartensk.
Mit Literaturhinweisen.
- 110 – Jean-Richard, Peter: Fischinventar der Stadt Aarau 1985. Angaben zu Muscheln und Wasserschnecken. Verfasser: P' J'-R'; Fischerzunft Aarau. – In: Naturinventar der Stadt Aarau 1985. – Aarau 1985. – S. 175-236, Kartensk.
- 111 – John, Beat: 100 Jahre Bäckermeisterverband von Aarau und Umgebung, ein Berufsverband im Wandel der Zeit. – In: Aarauer Neujahrsblätter, 2. Folge, 62, 1988, S. 99-113, ill., Faks.
- 112 – Kantonsspital Aarau: 100 Jahre Kantonsspital Aarau 1887-1987. – Aarau 1987. – 4'; 95 S., ill., Faks., Kartensk.
- 113 – Naturinventar der Stadt Aarau 1985. Hg.: Aargauischer Bund für Naturschutz, Spezialkommission Nutzungsplanung, Kulturland. – Aarau 1985. – 4'; 292 S., ill., Kartensk.
Mit Literaturverzeichnis.

- 114 – Penasa, Maya: Aufbau einer Phonothek in der Stadtbibliothek Aarau. Einführung und Arbeitsbericht. Diplomarbeit der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare. – Aarau 1987. – 4'; III, 42 S., 9 Taf., 1 Faltplan. Mit Literaturverzeichnis.
- 115 – PTT. Kreispostdirektion Aarau: Umbau, Erweiterung Hauptpostgebäude Aarau. Eröffnung. Red.: Albert Klopfstein, Rudolf Schmitter, Peter Trunz, Herman Vögeli, Peter von Arx. Vorwort: Willi Wacker. – Aarau 1988. – 66 S.; ill.
- 116 – Rauber, Hermann: 50 Jahre Markt Aarauer Gewerbetreibender MAG. – Aarau: MAG-Ausschuss 1987. – 79 S.; ill.
- 117 – Stadtsängerverein Aarau: 75 Jahre SSVA, Stadtsängerverein Aarau. Mit Jubiläumskonzert-Programm Freitag, 20. März 1987 mit Ivan Rebroff. Chronik: Willy Scheuchzer. – Aarauer Musikus, März 1987, Jubiläumsausgabe. – 44 S.; ill.
- 118 – Waldmeier, Josef Fridolin: Geschichte der Christkatholischen Kirchgemeinde Aarau 1868-1986. Ein Beitrag zu "Katholiken ohne Papst". – Aarau: Christkatholisches Pfarramt 1987. – 71 S., ill.
- 119 – Wassmer, Armin; Hartmann, Josef: Pflanzeninventar der Stadt Aarau 1985. Zus'stellung Inventarliste: Heiner Keller. – In: Naturinventar der Stadt Aarau 1985. – S. 6-84, Kartensk.
- 120 – Wassmer, Armin: Die Pflanzenwelt von Aarau (2. Teil). – In: Aarauer Neujahrsblätter, 2. Folge, 62, 1988, S. 44-61, 1 Taf.

Aarau siehe auch Presse.

- 121 **Aarburg.** Ortsbild-Inventarisat der Alt- und Vorstadt. – In: Aarburger Neujahrsblatt.
6: 6. Folge. – 1988, S. 48-51, ill., Kartensk.
- 122 – Hämmerle, Edwin: Kleine Aarburger Chronik, 1. Oktober 1986 bis 30. September 1987. – In: Aarburger Neujahrsblatt, 1988, S. 53-55.
- 123 – Schmitter, Rudolf: Die Feuerwehr stets und zu jeder Zeit einsatzbereit ... – In: Aarburger Neujahrsblatt, 1988, S. 41-44, ill.
- 124 – Wanitsch, Dori: 30 Jahre kulturelle Vereinigung "Schlüssel Aarburg". – In: Aarburger Neujahrsblatt, 1988, S. 47.
- 125 **Aare.** Gerhard, Johann: Aarelandschaften. Von der Grimsel bis zum Rhein. 50 Aquarelle von J'G'. Mit Textbeitr. von Kurt Buchmüller, Franz Auf der Maur, Walter Hess. – Aarau, Stuttgart: AT Verlag 1986. – 83 S., ill.

Augst siehe Augusta Raurica

- 126 **Augusta Raurica.** Bender, Helmut: Kaiseraugst, im Liner 1964/1968: Wasserleitung und Kellergebäude. Mit Beitr. von Hugo W. Doppler und Jörg

- Schibler. – Augst: Röermuseum 1987. – 4'; 102 S.; ill., Kartensk., 2 Faltkarten.
 Forschungen in Augst, 8.
 Mit Literaturverzeichnis.
- 127 – Furger, Alex R.: Das Augster Amphitheater. Die Sicherungsgrabungen 1986. Mit einem Beitr. von Eva Oxé und Münzbestimmungen von Markus Peter sowie Beilagen 1-8. – In: Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst, 7, 1987, S: 7-131, ill., Diagr., Plansk.
- 128 – Furger, Alex R.: Ausgrabungen in Augst und Röermuseum Augst. Jahresberichte 1986. – In: Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst, 7, 1987, S. 138-162, ill., Plansk.
- 129 – Furger, Alex R.: Röermuseum und Römerhaus Augst. Kurztexte und Hintergrundinformationen. Hg.: Amt für Museen und Archäologie des Kantons Basel-Landschaft. Red.: A'R'F'. – Augst: (Röermuseum) 1987. – 102 S.; ill., Kartensk.
 Augster Museumshefte, 10.
 Mit Literaturhinweisen.
- 130 – Kaufmann-Heinimann, Annemarie: Die Bronzestatuetten aus Kaiser-
 augst-Schmidmatt. – In: Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst, 7, 1987, S. 291-318, ill., Plansk., Kartensk.
- 131 – Müller, Urs: Ausgrabungen in Kaiseraugst im Jahre 1983. – In: Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst, 7, 1987, S. 243-265, ill., Plansk.
- 132 **Baden.** Baden bei Zürich. Kurort mit Kultur und Kurzweil. Faltprospekt. – Baden 1980. – 62 x 21 cm, zu'sgef. 6teilig, ill.
- 133 – Baden im Spiegel seiner Gäste. Hg. von Uli Münzel. – In: Badener Neujahrsblätter, 63, 1988, S. 129-135.
- 134 – Baden in Gedichten und Liedern aus 6 Jahrhunderten. Gesammelt von Uli Münzel. Hg. zum 150jährigen Bestehen der Stadtbibliothek Baden. Mit Beitr. von Adolf Rohr und Jürg Etzensperger. – Baden: Baden Verlag 1987. – 311 S.; ill., Notenbeisp.
 Mit Literaturhinweisen.
- 135 – BILIBÜ. Bibliotheks-Literatur-Bulletin der Stadtbibliothek Baden. – Baden/AG. – Erscheint monatlich in fortlaufender Numerierung; ill.
 Nr. 1, Oktober 1986ff.
- 136 – Doppler, Hugo; Zander, Edi: Baden seine weite Gasse,. – Baden: Baden Verlag 1987. – 4'; 72 S., ill., Beilage: 1 Faltplan.
- 137 – Etzensperger, Jürg: Die Stadtbibliothek Baden, Gegenwart und Zukunft. – In: Baden in Gedichten und Liedern aus 6 Jahrhunderten. – Baden: Baden Verlag 1987. – S. 297-307.

- 138 – Festzeitung. Badenfahrt 1987. Mit Festprogramm, Umzugbeschrieb, Beizenführer und besonderem Mittelteil für das Festspiel. – Baden: Badener Tagblatt. – Baden. – Beil. zu Nr. 180 vom 5.8.1987. – 4'; 96 S., ill.
- 139 – Hartmann, Martin: Das Haus zum Wilden Mann an der Oberen Gasse in Baden. – In: Badener Neujahrsblätter, 63, 1988, S. 79-89, ill., Plansk.
- 140 – Kuhn, Markus: Bilderbogen zur Badenfahrt. Fotonachweis: mit Ausnahme von S. 24-25 (Manuel Pörtner) und S. 30, 32 oben (Badener Tagblatt) alle Aufnahmen von M'K'. – In: Badener Neujahrsblätter, 63, 1988, S. 3-36, ill.
- 141 – Müller-Howald, Hanni: Chronik vom 1. Oktober 1986 bis 30. September 1987. – In: Badener Neujahrsblätter, 63, 1988, S. 193-202.
- 142 – Münzel, Uli: Frühe Forschungen zum Badener Thermalwasser. Die balneologische Tätigkeit der Zürcher Stadtärzte Conrad Gessner und Johann Jakob Scheuchzer in Baden. – In: Badener Neujahrsblätter, 63, 1988, S. 119-123.
- 143 – Pfarrblatt für die Katholiken im Kanton Aargau: Region Baden/Wettingen, Siggenthal. Hg.: Röm.-kath. Pfarrblattgemeinschaft des Kantons Aargau. – Döttingen: Bürli Druck. – 4'; erscheint wöchentlich: ill. Jg. 2, 1987ff.
Jg. 1987 ist der 1. Jg. der Ausgabe für die Region Baden/Wettingen, Siggenthal.
- 144 – Rohr, Adolf: Geschichte der Stadtbibliothek Baden. – In: Baden in Gedichten und Liedern aus 6 Jahrhunderten. Baden: Baden Verlag 1987. – S. 286-296.
- 145 – Säker, Matthias; Fischli, Ruedi: Die alte Schale und der neue Kern des Badener Amtshauses. Text: M'S'. Photos: R'F'. – In: Badener Neujahrsblätter, 63, 1988, S. 71-78, ill., Plansk.
- 146 – Säker, Ulrich; Hättenschwiler, Walter; Stadler, Reto: Alte und Neue Medien im lokalen Raum. Ergebnisse einer Rezipientenbefragung im Raum Baden. – Zürich: Seminar für Publizistikwissenschaft der Universität Zürich 1987. – IV, 197 S. = Diskussionspunkt, 15.
Literaturverzeichnis S. 163-176.
- 147 – Stadt Baden intern. Hauszeitung der Stadtverwaltung Baden. – Baden: Druck Kaufmann DLZ. – 2' gefaltet; erscheint etwa 3-4mal pro Jahr; ill. Nr. 1, November 1987ff.
- 148 – Villa und Kunstsammlung "Langmatt" gehen an eine Stiftung und werden öffentlich zugänglich. "Gesamtkunstwerk von europäischer Bedeutung für Baden". – In: Badener Tagblatt, 18.3.1987, S. 1 und 9, Abb.
"Stiftung Langmatt, Sydney und Jenny Brown."

- 149 – Vom Volksheilbad zur Rehabilitationsklinik. Beilage zur Eröffnungsfeier der Rehabilitationsklinik Freihof Baden. – Aus: Badener Tagblatt, Nr. 65 vom 19.3.1987. – 12 S., ill.
- Baden** siehe auch: Allgemein: Theater.
Personen: Kloter, Karl.
- 150 **Berikon.** 125 Jahre Kirche und Pfarrei Sankt Mauritius Berikon. – In: Mutsch. Monatszeitschrift für die Region Mutschellen. – 11. Jg., September 1987, S. 5-8, ill.
- Biberstein** siehe Kirchberg.
- 151 **Birmenstorf.** Notter, Gustav: Chronik des Reformierten Gemischten Chors Birmenstorf 1867-1982. – Birmenstorf: Im Selbstverlag 1983. – 4'; II, 18 Bl., 20 Taf.
- 152 **Birrfeld.** Aero Club der Schweiz, Sektion Aargau, Lupfig: 50 Jahre Flugplatz Birrfeld 1937-1987. Tag der offenen Tür, Samstag 29.8.1987. – Lupfig: Sektion Aargau des Aero Club der Schweiz 1987. – 2'; 4 S., ill.
- 153 **Böbikon.** Frey, Peter: Neues zur Baugeschichte der Burg Böbikon. – In: Jahresschrift, Historische Vereinigung des Bezirks Zurzach, 18, 1987, S. 7-14, ill., Plansk.
- 154 **Böttstein.** Anselmetti, Romana: Böttstein AG. Schloss, Schlosskapelle, Ölmühle, Wasserrad. Hg. in Zus'arb. mit der Gemeinde Böttstein. – Bern: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte 1987. – 24 S., ill., Plansk.
Schweizerische Kunstmäärer, 420.
Mit Literaturverzeichnis.
- 155 – Nagra: Sondierborung Böttstein. Untersuchungsbericht. Hg.: Nagra, Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle, Baden. – Bern: Komm. Kümmerly & Frey 1985. – 4'; 3 Bde.: 190 S., 98, 107 Bl., ill.
Beiträge zur Geologie der Schweiz, geotechnische Serie, 67.
Mit Literaturverzeichnis in Bd. 1. S. 183-187.
- 156 – Sondierbohrung Böttstein. Geologie. – Bern: Landeshydrologie und geologie 1987. – 4'; 2 Bde.
Geologische Berichte, 1.
1: Textband. – XXIII, 207 S.
2: Beilagenband. – 7 S., 71 Bl., 34 Faltbl., 4 Faltkarten.
Literaturverzeichnis S. 189-207.
- 157 – Zaugg, Paul: Die Ölmühle Böttstein. – In: Jahresschrift, Historische Vereinigung des Bezirks Zurzach, 18, 1987, S. 29-52, ill.

- 158 **Bözberg.** Natur- und Vogelschutzclub Bözberg. Unterbözberg: 25 Jahre Natur- und Vogelschutzclub Bözberg, 1962-1987. Festschrift. Konzept und Red.: Beatrice Gadien, Hans Gadien. – Unterbözberg 1987. – 56 S., ill., Kartensk.
- Bözberg siehe auch: Verkehr.
- 159 **Bözen.** Hufschmid, Traugott: Unsere Nachbargemeinden. Bözen. – In: Zeiher Heimatblatt, 1986, S. 31-32, Kartensk.
- 160 **Boniswil.** Hochstrasser-Humbel, Samuel: Boniswil. Die Gaststätten im 18., 19. und 20. Jahrhundert. – In: Heimatkunde aus dem Seetal, 60, 1987, S. 27-53, ill., Faks.
- 161 **Bremgarten.** Benz, Walther; Schaufelbühl, Othmar: Das Hotel "Sonne" in Bremgarten. Seine Geschichte und sein Umbau. – Bremgarten: Utz 1987. – 4'; 97 S., ill., Karten- und Plansk.
- 162 – Bürgisser, Eugen: Vom alten Bruderschaftswesen in Bremgarten. – Bremgarten: Schodoler-Gesellschaft 1987. – 69 S.
Veröffentlichungen aus dem Stadtarchiv Bremgarten, 4.
SA aus: Bremgarter Neujahrsblätter 1986/87.
- 163 – Glarner, Alfred: Drei Bremgarter Fastnachtsgeschichten: Der Schpitelturm-Clique gewidmet von A'G'. Mit einer Einf. von Paul Hausherr. – Bremgarten: Schpitelturm-Clique 1987. – 19 S., ill.
- 164 – Ming, Engelbert: Das ehemalige Kapuzinerkloster in Bremgarten 1618-1841. – In: Unsere Heimat. Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt, 56. Jg., 1986, S. 7-59, ill.
- 165 – Müller, Heinz: 25 Jahre Schpitelturm-Clique Bremgarten. 1962-1987. – Bremgarten: Schpitelturm-Clique Bremgarten 1987. – 16 S., ill.
- 166 – Weissenbach-Hans: Ortschronik, November 1986 bis Oktober 1987. – In: Bremgartens Neujahrsblätter 1988, S. 88-107.
- 167 **Brugg.** Bezirksspital Brugg: 75 Jahre Bezirksspital Brugg. Hg. vom Bezirksspital Brugg. – Brugg 1988 – 16 S.; ill., 2 Falttaf., Plansk.
- 168 – Hypopost. Kundenzeitschrift der Aargauischen Hypotheken- & Handelsbank. – Brugg: Aargauische Hypotheken und Handelsbank. – 4'; erscheint alle 2 Monate: ill.
1985ff.
- 169 – Ledergerber, Guido: Jahreschronik, November 1986 bis Oktober 1987. – In: Aarburger Neujahrsblätter 1988, S. 179-208, ill.
- 170 – Müller, Felix: Der Gasthof zum "Bären" in Birr. Gasthäuser und Wirtschaften im Bezirk Brugg, 6. – In: Brugger Neujahrsblätter, 98, 1988, S. 129-144., ill.

- 171 – Pfarrblatt Brugg Windisch. – Brugg: Effingerhof. – Erscheint monatlich zweimal; ill.
1987ff.
- 172 – Ryser, Walther: Vom ersten aargauischen Kinderspital zum Reformierten Kinderheim Brugg 1866-1986. – Brugg: Effingerhof 1987. – 63 S, ill.
Herausgegeben vom Stiftungsrat des Reformierten Kinderheimes Brugg als erweiterte Fassung der Aufsätze in den Brugger Neujahrsblättern 1986 und 1987.
- 173 – Ryser, Walther: Wandel in Brugg-West. – In: Brugger Neujahrsblätter, 98, 1988, S. 121-128, ill., Kartensk.
Mit Literaturverzeichnis.
- 174 – Schmid, Myrtha: Der Bezirk Brugg vor hundert Jahren. – In: Brugger Neujahrsblätter, 98, 1988, S. 169-177.
- 175 – So entstand die Hypo Aargau. – In: Hypo-Post, Brugg. – Nr. 1, April 1985, S. 2, ill.
- 176 – Die Stadt Brugg auf alten Ansichten. (Hg. und beschrieben von) Emil Setz. – Brugg: Effingerhof 1984. – 1 Mappe + 1 Heft.
1: Reproduktionen. – 60 x 45 cm; 14 Bl. in Mappe.
2: Kommentar. – 4'; 43 S.
- 177 – Stüssi, Jürg: Die Schanzen, die nicht gebaut wurden. Notizen zu einigen Brugger Befestigungsvorhaben des 17. Jahrhunderts. – In: Brugger Neujahrsblätter, 98, 1988, S. 107-120, Plansk., 1 Faltplan.
- 178 **Buchs.** Rohrer, Stephan: Brunnen in Buchs. Text und Illustrationen: S'R'. – In: Buchser Bote, 1987, Nr. 2, S. 9-19, ill.
Burg siehe Menziken-Burg.
- 179 **Densbüren.** Dorfbilder 1986. Dörfliches Leben und Geschehen im Jahreslauf.
40 S., ill. Densbüren-Asp, Ausgabe 5, Januar 1987.
- 180 **Döttingen.** Knecht, Josef: Die Surbbrücke bei der äusseren Mühle in Döttingen.
– In: Jahresschrift, Historische Vereinigung des Bezirks Zurzach, 18. 1987, S. 53-58, ill., Kartensk.
- 181 **Ennetbaden.** Bucher, Anton: Ennetbaden aus dem Blickwinkel der Gerechten. Ein Rückblick auf die letzten 100 Jahre (1879-1970) anhand von Auszügen aus den Protokollbüchern der Gerechtigkeitsgenossenschaft. Fortsetzung des Beitrages Badener Neujahrsblätter 1987, S. 91ff. – In: Badener Neujahrsblätter, 63, 1988, S. 55-70.
- 182 – Gerechtigkeitsgenossenschaft Ennetbaden: Entstehung und Geschichte der Gerechtigkeitsgenossenschaft Ennetbaden. – Ennetbaden: Gemeindekanzlei Ennetbaden 1984. – 11 S., Kartensk.

- 183 **Entfelden.** Linder, Walter: Zwanzig Jahre kulturelle Vereinigung Pro Endiveld. – In: Der Postillion, Jg. 29, 1986/87, S. 35-38, ill.
- Entfelden** siehe auch: Unterentfelden.
- 184 **Erlinsbach.** Erlinsbach. Dorfchronik 1986. Ausgabe 3. Hg.: Kulturkommission Erlinsbach. 40 S. Erlinsbach 1987.
- 185 – Heller, Ernst: 150 Jahre im Dienste der Sparsamkeit und der Förderung des Wohlstandes. – In: Geschäftsbericht. Ersparniskasse Erlinsbach. – Erlinsbach. – 150, 1986, S. 4-13.
- 186 **Fahr.** Eichenberger, Otto: Die Geschichte des Klosters Fahr in Jahrhundertschritten. "Die Beine auf Zürcher Gebiet - der wesentliche Körperteil aber auf Aargauer Boden..." – In: Würenloser Blätter 1986, S. 5-10, ill.
- Fahr** siehe auch: Würenlos.
- 187 **Fahrwangen.** Fahrwanger Mosaik 1987. Jahreschronik, 8. Jahrgang. 79 S., ill.
- 188 **Fenkrieden.** Gruber, Eugen; Burkart, Hans: Fenkrieden. Gemeinde Sins. – Fenkrieden: Gerechtigkeitsverein 1987. – 38 S.; ill., 1 Faltplan.
- 189 – Holstein, August Guido: Geschichten vom Dorfe F. Mit Ill. von Thomas Holstein. – Baden: Baden Verlag 1987. – 85 S., ill.
- 190 **Freiamt.** S' Jahr dure... – In: Freiamter Kalender 1988, S. 70-119, ill.
- 191 **Frick.** Egloff, Anton: Das alte Spital in Frick. Gründer, Spitalbetrieb, verschiedene Eigentümer bis 1803. – In: Frick, gestern und heute 2, 1987, S. 5-17, ill.
- 192 **Frick.** Schwarz, Thomas: Flurnamen von Frick. – In Frick, gestern und heute 1: Die Fluren im Westen des Dorfes. – 2, 1987, S. 69-83, ill., Kartensk.
- 193 – Zimmermann, Josef: Frick unter Österreichs Herrschaft. Der Wille zur Selbstverwaltung. – In: Frick, gestern und heute 2, 1987, S. 21-30, ill. Mit Literaturhinweisen.
- 194 **Fricktal.** Fricker, Traugott; Müller, Albin: Sagen aus dem Fricktal. Zeichnungen: Bruno Bischofsberger. 3. Aufl. – Frick: Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde 1987. – 279 S., ill.
- Vom Jura zum Schwarzwald, Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz, NF 61/62, 1987/88.
- Mit Bibliographie.
- 195 – Meier, Hanspeter: Fricktal, östliches Hochrheintal, Hotzenwald. – Basel: Wepf 1983. – 72 S., ill., Kartensk.
- Geographischer Exkursionsführer der Region Basel, 13/14.
- Mit Literaturverzeichnis.
- 196 **Gipf-Oberfrick.** Egloff, Anton: Quartiernamen und kleine Dorfgeschichte von Gipf-Oberfrick. – Frick: Gemeindekanzlei Frick 1974. – 38 S., 1 Faltkarte.

- 197 – Gipf-Oberfrick: Gemeinde Gipf-Oberfrick. Ausgabe Februar 1986. – Gipf-Oberfrick: Gemeindekanzlei Gipf Oberfrick 1986. – 28 S., ill., Kartensk., Beil.: Grösse und Entwicklung der Gemeinde. – 4 S.
- 198 **Gontenschwil.** Gontenschwil gestern, heute, morgen. Informationsbroschüre. – Gontenschwil: Gemeindekanzlei 1987. – 32 S., ill.
- 199 **Gränichen.** Festschrift zur dreihundertsten Wiederkehr der Einweihung der Kirche Gränichen 1663-1963. – Heimatkirche, 7. Jg., 1963, H. 10, Sonderausgabe. – 12 S., ill.
- 200 – Gränicher Dorfbrunne. Publikationsorgan für Nachrichten der Vereine, der Handwerks- und Gewerbebetriebe und der Gemeinde. – Gränichen: Gränicher-Dorfbrunne-Verlag Hans Ottlik. – Nr. 0, 1986 – Erscheint 10 x jährlich.
- 201 – Kretz, Franz: Gränichen, eine stattliche Gemeinde im unteren Wynental. – Menziken: Bank in Menziken 1988. – 4'; 4 S., ill.
Die Gemeinden des Geschäftskreises der Bank in Menziken, Beilage zum Jahresbericht der Bank in Menziken, 136, 1987.
- Gränichen** siehe auch: Feste.
- 202 **Hägglingen.** Hägglingen, unsere Gemeinde. Ein kleines Heimatbuch. Texte von Irène Bento-Fischer... u.a. Fotos von Gottfried Geissmann-Wirth ... u.a. – Hägglingen: Gemeindekanzlei Hägglingen 1986. – 200 S., ill.
- 203 **Hallwil.** Turnverein Hallwil: 100 Jahre Turnverein Hallwil 1887-1987. Jubiläumszeitung erscheint zur 100. Generalversammlung vom 21.3.1987. Text von Christoph Hochstrasser, Ernst Urech-Wüst, Rudolf Gebhard. – Hallwil 1987. – 2'; 8 S., ill.
- 204 **Hallwilersee.** Der Baldeggsee und der Hallwilersee müssen wieder gesund werden. Botschaft der Gemeinden zur Gründung des Gemeindeverbandes. Fotos: P. Stadelmann, Peter A. Meyer. – Luzern: Kantonales Amt für Gewässerschutz 1987. – 24 S., ill.
- 205 – Stöckli, Arno; Schmid, Marcel: Die Sanierung des Hallwilersees. Erste Erfahrungen mit Zwangszirkulation und Tiefenwasserbelüftung. – SA aus: wasser, energie, luft = eau, énergie, air, 79, 1987, H. 7/8 S. 143-149, ill., Diagr.
- Hermetschwil** siehe Kunsthandwerk.
- 206 **Herzberg.** 50 Jahre Herzberg 1936-1986. Beitr. von B. Meili u.a. – Aarau: Grafische Betriebe Aargauer Tagblatt 1986. – 2'; 56 S., ill.
- 207 **Holderbank.** Turnverein Holderbank: 75 Jahre Turnverein Holderbank 1912-1987. – Holderbank 1987. – 32 S., ill.

- 208 **Hornussen.** Wülser, Franz: Unsere Nachbargemeinden: Hornussen. – In: Zeiher Heimatblatt, 1987, S. 21-23, ill.
- Kaiseraugst** siehe Allgemein: Energie.
Orte: Augusta Raurica.
- 209 **Kaiserstuhl.** Welti, Hermann Josef: Kaiserstuhler Barockbildhauer. – In: Jahresschrift, Historische Vereinigung des Bezirks Zurzach, 18, 1987, S. 15-28, ill.
- 210 **Kaisten.** Kaister Rückspiegel 8, 1986. Laufenburg 1987. 144 S., ill.
- 211 **Kirchberg.** Wullschleger, Erwin: Geschichte der Kirchgemeinde Kirchberg: Küttigen und Biberstein. – Küttigen: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Kirchberg 1987. – 4'; 191 S., ill., Faks., Kartensk.
- 212 **Klingnau.** Klingnau auf alten Ansichten. – In: Klingnauer Chronik 86, 1987, S. 8-14, ill.
- 213 – Klingnau auf alten Ansichten. – In: Klingnauer Chronik 87, 1988. S. 8-15, ill.
- 214 – Klingnauer Chronik 86. 32 S., ill. Klingnau 1987.
- 215 – Klingnauer Chronik 87. 32 S., ill. Klingnau 1988.
- 216 **Kölliken.** Im Strohdachhaus wird nun das Dorfmuseum einrichtet. "Strohhus-Märt" am 27. September. Kölliker "Salzmehus" restauriert – Schlüssel übergeben. – In: Aargauer Tagblatt, 18.9.1986, S. 17.
- 217 **Königsfelden.** Feierliche Einweihung der restaurierten Königsfelder Kirche. Klosterkirche wieder im ursprünglichen Erscheinungsbild. – In: Badener Tagblatt, 18.9.1986, S. 25, Abb.
- 218 – Maurer, Emil; Gratwohl, Stephan: Silbergelb in Königsfelden. – In: Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege. – Wien. – Jg. 40, 1986, H. 3/4, S. 171-175, ill.
- 219 – Musée Suisse du Vitrail, Romont: Exposition de vitraux du chœur de l'église de Königsfelden. 2 juin-30 septembre 1984. Texte: Colette Dreyer. Photographies: G. Howald. Trad. en allemand: Gabrielle Gueissaz. – Romont: Publications du Monde francophone 1984. – 4'; 27 p., ill. Annexe: Liste des donateurs collectifs et individuels.
- 220 – Restaurierte Klosterkirche Königsfelden eingeweiht. – In: Aargauer Tagblatt, 18.9.1986, S. 13, Abb.
- 221 – Schmidt, Gerhard: Zur Datierung der Chorfenster von Königsfelden. – In: Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege. – Wien. – Jg. 40, 1986, H. 3/4, S. 161-171, ill.
- 222 – Tschupp, Manfred: Die Restaurierung der Klosterkirche Königsfelden. – In: Brugger Neujahrsblätter, 98, 1988, S. 145-162., ill.

Küttigen siehe Kirchberg.

- 223 **Laufenburg.** Máthé, Piroska Réka: "Österreich contra Sulz 1412". Verwaltung und Politik im Aargau unter Landvogt Graf Hermann von Sulz und der Streit um das Laufenburger Erbe. – In: *Argovia*, 99, 1987, S. 5-39, Kartensk.
- 224 – Museum Schiff, Laufenburg: Woher, wohin? Völker, Menschen bei uns. Ausstellungsschrift des Museumsvereins Laufenburg. Ausstellung vom 9.5.1987-17.4.1988. – Laufenburg 1987. – 94 S., ill.
- 225 **Leibstadt.** Welti, Hermann Josef: Die Bürgergeschlechter von Leibstadt. Geschichtliche Erläuterungen aufgrund von urkundlichen Belegen. Mit farbiger Wiedergabe der Geschlechterwappen nach der Wappentafel im Gemeindehaus. Hg. von der Stiftung "Pro Leibstadt". – Leibstadt: Gemeindekanzlei 1982. – 79 S.; ill.
- 226 **Lengnau.** Laube, Franz: Die Schulgeschichte von Lengnau. – In: Jahresschrift, Historische Vereinigung des Bezirks Zurzach, 18, 1987, S. 59-82, ill., Faks.
- 227 **Lenzburg.** Frey, Peter: Schloss Lenzburg. Neue Erkenntnisse zur Bau- und Siedlungsgeschichte. Ergebnisse der archäologischen Forschungen von 1979-1984. – In: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins, 60. Jg. 1987, Bd. 15, S. 1-7, ill.
- 228 – Hofmann, Karin: Besuch im Lenzburger Heimatmuseum. – In: Heimatkunde aus dem Seetal, Jg. 59, 1986, S. 50-51, ill.
- 229 – Jahreschronik 1986/87: 1. Oktober 1986 bis 30. September 1987. – In: Lenzburger Neujahrsblätter 59, 1988, S. 168-183.
- 230 – Museum Burghalde Lenzburg: Keramik der Region. Text von Alfred Huber, Barbara Messerli-Bolliger. – Lenzburg: Museum Burghalde 1987. – 107 S., ill.
- 231 – Neuenschwander, Heidi: Eines der schönsten aargauischen Bürgerhäuser des 18. Jahrhunderts geht in öffentlichen Besitz über: das Dr. Müller-Haus am Bleicherain 7 in Lenzburg. – In: Lenzburger Neujahrsblätter, 59, 1988, S. 140-154, ill.
- 232 – Schlossfest und Eröffnung Historisches Museum Aargau, 26.-28.6.1987. Mit Beitr. von Alexander Schlatter u.a. – Aarau: Aargauer Tagblatt, Badener Tagblatt, Freiämter Tagblatt, 24. Juni 1987, Nr. 144; Beilage, 8 S., ill.
- 233 – Schmid, Arthur: Rede zur Neueröffnung des Historischen Museums Aargau. Freitag 26.6.1987, 11 Uhr auf Schloss Lenzburg. – In: Lenzburger Neujahrsblätter, 59, 1988, S. 108-109.

- 234 – Soziale Institutionen im Bezirk Lenzburg. Hg.: Sozialtätige im Bezirk Lenzburg, Stand Januar 1987. – Seon: Jugend-, Ehe- und Familienberatung 1987. – 26 S.
- 235 – Zwez, Annelise: 10 Jahre Galerie Brättigäu/Galerie in Lenzburg. Vom "Kunstladen" zur Galerie mit nationaler Bedeutung. – In: Lenzburger Neujahrsblätter, 59, 1988, S. 155-167, ill.
- 236 **Leuggern.** Welti, Hermann Josef: Die Bürgergeschlechter der Gemeinde Leuggern. Hg. von der Gemeinde Leuggern. – Leuggern: Gemeinderat Leuggern 1983. – 104 S., ill.
- 237 **Lupfig.** Lupfig: Gemeinde Lupfig. Schrift für Neuzuzüger. Text: Toni Bossard. – Lupfig: Gemeindekanzlei 1986. – 24 S., ill., Beil.: Behörden, Amtsstellen und öffentliche Einrichtungen, 2 S.
- 238 **Mägenwil.** Schützengesellschaft Mägenwil: Vereinschronik 1873-1983. Verfassung: 1873-1930 von Josef Juchli, 1931-1983 von Albin Fischer. – Mägenwil 1983. – 107 S., ill., Faks., Kartensk.
- 239 **Magden.** Magdner Fäscht 88, 10., 11. und 12. Juni. Jugendfest, Turnhalleneinweihung. Mit Beitr. von Bruno Müller, Paul Steiner, Urs Karlen, Ernst Zerkiebel. – Magden 1988. – 40 S., ill., Plansk,
- 240 **Mellingen.** Bezirksschule Mellingen: 125 Jahre Bezirksschule Mellingen. Verf.: Peter Treichler u.a. – Mellingen 1987. – 80 S., ill., Faks.
- 241 – Mellinger Schulbote. Hg. von der Schulpflege und Lehrerschaft von Mellingen. – Mellingen: Nüssli. – Erscheint zweimal jährlich: ill. 1987ff. Erscheint auch zweimal jährlich als Beilage im "Reussbote".
- 242 **Menziken.** Sommerhalder-Huber, Erwin: Jubiläumsschrift 100 Jahre Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Menziken-Burg. – Menziken-Burg: Evang.-Ref. Kirchgemeinde 1988. – 86 S., ill.
- 243 **Merenschwand.** Baumer-Müller, Verena: "Französische Gärten" in Merenschwand. Beitrag zu einer Geschichte der Landschaftstapete in der Schweiz in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. – In: Unsere Heimat. Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt. – 56. Jg., 1986, S. 89-113, ill.
- 244 **Möhlin.** Metzger, Franz: Gedanken von alt Gemeindeammann Franz Metzger für die Jahre danach. – Möhlin: Gemeindekanzlei 1985. – 38 S., ill., Diagr., Kartensk.
Nachführung der 1959 von Karl Schib verf. "Geschichte des Dorfes Möhlin".
- 245 **Möriken-Wildegg.** Chronik 1985. – In: Gemeinde-Jahrbuch Möriken-Wildegg, 20, 1986, S. 211-222.

- 246 – Chronik 1986. – In: Gemeinde-Jahrbuch Möriken-Willegg, 20, 1986, S. 223-237.
- 247 **Mülligen.** Turnverein Mülligen, Mülligen: 75 Jahre Turnverein Mülligen, 1912-1987. Verf. von Hans-Peter Widmer, unter Mitw. mehrerer Vereinsmitglieder. – Mülligen 1987. – 48 S.; ill.
- 248 **Murgenthal.** Murgenthal: Willkommen in Murgenthal. Von Ernst Haller, Zeichnungen von Hannes Rufer und Eduard Messmer. – Murgenthal: Gemeindekanzlei Murgenthal 1982. – quer-8'; 11 S., ill.
- 249 **Muri.** Emmenegger, Kurt: Klosterkirche Muri. Ein Juwel des Barocks. Die barocke Kirche des ehemaligen Benediktinerklosters Muri im Aargau wird seit 1961 mit viel Hingabe und künstlerischer Sorgfalt restauriert. – In: Tele. TV Radio Zeitung. – Zofingen. – Nr. 12, 28.3.-3.4.1988, S. 12-14, ill.
- 250 – Fröhlich, Heinz: Muri gedenkt des "Herrn von Muri". – In: Tagblatt 7 (Beilage zum Aargauer Tagblatt), 18.7.1987, S. 1, Abb.
- 251 – Müller, Hugo: Geburten, Todesfälle und Ehen in Muri im 18., 19. und 20. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Bevölkerungsgeschichte unseres Dorfes. – In: Dorfchronik von Muri für das Jahr 1985, Muri 1986, S. 51-77, Tab.
- Oberhof** siehe Wölflinswil
- 252 **Oberlunkhofen.** Der römische Gutshof in Oberlunkhofen. – In: Mutsch. Monatszeitschrift für die Region Mutschellen. – 10. Jg., November 1986, S. 13-19, ill.
- Österreich** siehe Laufenburg.
- 253 **Oftringen.** Hämmerle, Edwin: Die geschichtliche Entwicklung des Oftringer Verkehrswesen. – In: Zofinger Neujahrsblatt, 73, 1988, S. 85-98, ill., Kartensk.
- 254 **Othmarsingen.** Koeppel, Hans-Dietmar; Göldi, Margrith: Landschaftsinventar Othmarsingen. – Othmarsingen: Gemeindekanzlei 1986. – 4'; 2 Bde., ill., Kartensk.
- 1: Grundlagenteil. – lose Blätter in Ordner.
- 2: Inventarteil. – lose Blätter in Ordner.
- 255 – Koeppel, Hans-Dietmar; Göldi, Margrith: Natur- und Landschaftsinventar Othmarsingen. Kurzfassung. – Othmarsingen: Gemeindekanzlei 1986. – 4'; IV; 52 S., ill., Kartensk.
- Zum Jubiläum 900 Jahre Othmarsingen im Juni 1986.
- 256 **Remigen.** Turnverein, Remigen: 75 Jahre Turnverein Remigen 1912-1987. Verf.: Hans-Ulrich Läuchli. – Remigen 1987. – 52 S., ill.

- 257 **Reuss/Reusstal.** Stiftung Reusstal, Bremgarten: 25 Jahre Stiftung Reusstal 1962-1987. – Bremgarten 1987. – 16 S., ill.
- 258 **Rheinfelden.** Bösiger, Kurt: Rheinfelder Tafeljura und benachbarte Rheintalregion. – Basel: Im Selbstverlag der Geographisch-Ethnologischen Gesellschaft 1979. – 23 S.; ill., Kartensk.
Geographischer Exkursionsführer der Region Basel, 12.
Mit Literaturverzeichnis.
- 259 – Cäcilienverein Rheinfelden: Hundert Jahre Cäcilienverein Rheinfelden 1887-1987. Ein Stück Kultur- und Kirchengeschichte der Stadt Rheinfelden. Als Jubiläumsschrift hg. von der christkatholischen Kirchengemeinde Rheinfelden, verf. von Robert Berner. – Rheinfelden 1987. – 83 S.; ill.
- 260 – Christ, Bruno; Kopf, Helmuth: Jubiläen der Rheinfelder Schützen: 525 Jahre Schützengesellschaft der Stadt Rheinfelden, Von B'C'. – 100 Jahre Rheinfelder Feldschützengesellschaft. Von H'K'. – In: Rheinfelder Neujahrsblätter, 43, 1987, S. 163-176, ill., Faks.
- 261 – Chronik vom 1. August 1985 bis 31. Juli 1986. – In: Rheinfelder Neujahrsblätter 1987, S. 177-207.
- 262 – Chronik vom 1. August 1986 bis 30. September 1987. – In: Rheinfelder Neujahrsblätter 1988, S. 163-193.
- 263 – Enézian, Garabed: Die projektierte Rheinbrücke westlich von Rheinfelden. Chronologische Darstellung der bisherigen Planungsschritte. – In: Rheinfelder Neujahrsblätter, 44, 1988, S. 83-114, Kartensk.
- 264 – Hufschmid, Traugott: 100 Jahre Gewerbliche Berufsschule Rheinfelden 1887-1987. – In: Rheinfelder Neujahrsblätter, 44, 1988, S. 129-162, Faks., Portr.
- 265 – Hunziker, Peter: 75 Jahre Rheinfelder Brücke 1912-1987. Bericht der Bauleitung über den Bau der neuen Rheinbrücke. – In: Rheinfelder Neujahrsblätter, 44, 1988, S. 15-82, ill.
(Überarb. und gekürzte Fassung. Autor der Originalfassung 'Bericht der Bauleitung...': Guido Hunziker-Habich.)
- 266 – Hunziker, Peter; Enézian, Garabed: Rheinfelden und seine Brücke in Wort und Bild: Geschichte der Rheinfelder Brücke bis zum Brand von 12.6.1897. Von P'H'. – Rheinfelden, verewigt durch Von G'E'. Hg. als Sondernummer von der Neujahrsblatt-Kommission anlässlich des 75jährigen Bestehens der Rheinfelder Brücke 1912-1987. – Rheinfelden: Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission 1987. – 105 S., ill.
Rheinfelder Neujahrsblätter, 44, 1987. Sondernummer.
- 267 – Münzner, Fritz: Als die Bezirksschule im Hugenfeldschulhaus beheimatet war. – In: Rheinfelder Neujahrsblätter, 43, 1987, S. 87-97, ill.

- Rheinfelden** siehe auch: Molinari, Richard..
- 268 **Rohr.** Lüthi, Alfred: 950 Jahre Rohr. Vom Landgericht zur Wohngemeinde. – Rohr: Gemeindekanzlei 1987. – 328 S., ill., Kartensk., 4 Taf. Mit Bibliographie.
- 269 **Rapperswil.** 100 Jahre Wasserversorgung Rapperswil, 1885-1985. – Rapperswil: Gemeindekanzlei 1985. – 24 S., ill..
- 270 **Safenwil.** Hasler, Kurt: Ruine Scherenberg bei Safenwil. – In: Jurablätter. – Derendingen/SO. – 50, 1988, 6-10, ill., Kartensk, Mit Literaturverzeichnis.
- 271 **Sarmenstorf.** Frey, Peter: Die Baugeschichte der Kirche von Sarmenstorf. Ergebnisse der Ausgrabungen von 1986. – In: Heimatkunde aus dem Seetal, 60, 1987, S. 4-26, ill., Plansk.
- 272 **Schinznach-Bad.** Schinznach-Bad: Gemeinde Schinznach-Bad (Einwohner- und Ortsbürgergemeinde). Gemeindeprospekt. – Schinznach-Bad 1986. – 1 Faltprospekt + Einlageblatt, ill., Kartensk.
- 273 **Sengen.** Seengen. Hg.: Verkehrsverein Seengen. – Seengen: Seetaler Druckerei und Verlag 1986. – quer-8'; 16 S., ill.
- 274 – Seenger Info. Hg.: Gewerbeverein Seengen, Gemeinde Seengen. – Seengen 1986. – 24 S., ill.
- Siggenthal** siehe Baden.
- 275 **Staffelbach.** Chronik der Gemeinde Staffelbach. Bearb. von Georg Boner und Hans Dätwyler, überarb. von Kurt Scheuzger. 2. Ausg. 1987. – Staffelbach: Gemeinde; Schöftland: Druck BUSCHO 1987. – 4'; 93 S.; ill.
- 276 **Staufen.** Furter, Herbert: Chronik Gemeinde Staufen. – Staufen: Gemeinderat; Arbeitskreis "Pro Staufen" 1980. – 188 S., ill. + Beilage. Mit Literaturverzeichnis. Beilage: Farbbilder aus der Chronik Gemeinde Staufen von Herbert Furter-Ernst. - 6 Bl.
- 277 – Hausmann, Werner: Staufner Poststempel. – Staufen 1981. – 4'; 3 Bl., ill.
- 278 **Strengelbach.** Berchtold, Hans: Der Orts- und die Flurnamen von Strengelbach. – Strengelbach: H. Berchtold 1987. – 61 S., Faks., Kartensk., 8 Taf. Mit Bibliographie.
- 279 **Suhr.** Arbeitsgemeinschaft Natur und Landschaftspflege, Aarau: Natur aktuell. Betriebszentrale Wynenfeld. Text und Zeichnungen: ANL, Arbeitsgemeinschaft Naturschutz und Landschaftspflege, Aarau. Suhr: Genossenschaft Migros Aargau/Solothurn. – 4'; 60 Bl., ill., in Mappe.
- 280 – Hediger, Fritz: Suhr in alten Ansichten. – Zaltbommel/Niederl.: Europäische Bibliothek 1986. – 96 S., ill., Kartensk.

- 281 **Turgi.** Turgi: Willkommen in Turgi. – Turgi: Gemeindekanzlei Turgi 1985. – 4'; 28 S., ill., Plansk.
- 282 **Umiken.** Belart, Peter: Geboren, geheiratet, gestorben. Das Umiker Tauf-, Ehe- und Totenbuch der Jahre 1693-1751. – In: Brugger Neujahrsblätter, 98, 1988, S. 41-58, Faks., Diagr.
- 283 **Unterendingen.** Geschichte der Pfarrei und der Kirche "St. Georg" Unterendingen im Surbtal Kanton Aargau. Hg.: Römisch-Katholische Kirchgemeinde Unterendingen. – Unterendingen 1987. – 72 S., ill.
- 285 **Unterentfelden.** Unterentfelder Jahreschronik, 1. Mai 1986 bis 30. April 1987. – In: Der Postillion, Entfelder Nachrichten, 1986/87, S. 45-52.
- Unterentfelden** siehe auch: Entfelden.
- 286 **Villmergen.** Musikgesellschaft Villmergen: 125 Jahre Musikgesellschaft Villmergen 1862-1987. – In: Freiämter Nachrichten. – Villmergen. – Jg. 81., Nr. 39 vom 1.10.1987, S. 1-3, ill.
- 287 – Turnverein Villmergen: 100 Jahre Turnverein Villmergen 1887-1987. Verf.: Paul H umbel, Bruno Hostettler, Franz Steinmann. Gestaltung: Kurt Kaiser. – Villmergen 1987. – 32 S., ill.
- 288 **Vindonissa.** Ettlinger, Elisabeth; Doppler, Hugo W.: Nochmals Schwertscheiden-Fragmente und verwandte Stücke aus Vindonissa. – In: Gesellschaft Pro Vindonissa, Jahresbericht 1986, S. 5-28, ill.
Mit Literaturverzeichnis.
- 289 – Hartmann, Martin: Le camp légionnaire de Vindonissa. Trad. par Erica Schmidt-Schümer et Daniel Paunier. – Brugg: Gesellschaft Pro Vindonissa 1984. – 28 p., ill., Archäologische Führer der Schweiz, Guide Archéologique de la Suisse, Archäologische Führer der Schweiz, 21.
Avec bibliographie.
- 290 – Hartmann, Martin: Vindonissa. Ein frühes Legionslager am Hochrhein. – In: Jahrbuch des Vorarlberger Landesmuseumsvereinss. – Bregenz. – 130, 1986, S. 39-43, ill.
- 291 – Hartmann, Martin: Vindonissa. Kurzberichte der Grabungen 1981-1986. – In: Gesellschaft Pro Vindonissa, Jahresbericht 1986, S. 65-71, ill., Plansk.
- 292 – Holliger, Christian; Holliger, Claudia: Bronzegefässer aus Vindonissa. Nachträge und Tabellen. – In: Gesellschaft Pro Vindonissa, Jahresbericht 1986, S. 29-48, ill.
Mit Literaturverzeichnis.

- 293 – Speidel, M. Alexander: Neue Inschriften auf Schreibtäfelchen aus dem Schutthügel des Legionslagers Vindonissa. – In: Gesellschaft Pro Vindonissa, Jahresbericht 1986, S. 49-64, ill., Faks., Kartensk.
- 294 **Wettingen.** Das Verhältnis einer Klostergemeinschaft. Besuch im Kloster Wettingen. – Von Wy. – In: Neue Zürcher Zeitung, 10.9.1987, S. 69, Abb.
- 295 – Wettingen: Willkommen in Wettingen. Hg.: Gemeinde Wettingen. Text: Roman Walter Brüschweiler, Karl Meier. 2. Aufl. – Wettingen: Häflicher Druck 1986. – 4'; 24 S., ill., 1 Strassenplan.
- Wettingen** siehe auch: Baden.
- Widen** siehe Firmen.
- 296 **Willegg.** Schloss Willegg. Aussenstelle des Schweizerischen Landesmuseums. – (Braunschweig:) Westermann 1988. – 130 S., ill. = Museum. Mit Literaturverzeichnis.
- Willegg** siehe auch: Möriken-Willegg.
- 297 **Windisch.** Musikgesellschaft Eintracht Windisch: 75 Jahre Musikgesellschaft Eintracht Windisch. 5./6. Sept. 1987. Festführer. – Windisch 1987. – 52 S., ill.
- 298 – Windisch 1986. Windisch als Lebensraum. Windisch im Festjahr 2000. Bild- und Textauswahl, Gestaltung: Doris Fanconi, Roger Kaysel, Myrtha Schmid. – Windisch: Gemeindekanzlei 1987. – 103 S., ill.
- Windisch** siehe auch: Brugg; Vindonissa.
- 299 **Winterschwil.** Huwyler-Frey, Erhard: Zur Geschichte von Winterschwil (Gemeinde Beinwil/Freiamt). – In: Aargauer Heimatschutz. Jahresbericht und Jahresrechnung 1986, S. 27-29, ill.
- 300 – Räber, Pius: Ein Winterschwiler Ortsrundgang. – In: Aargauer Heimatschutz. Jahresbericht und Jahresrechnung 1986, S. 15-26, ill., Kartensk. Mit Literaturhinweisen.
- 301 – Schlatter, Alexander: Winterschwil, ein letztes Bauerndorf im Aargau. – In: Aargauer Heimatschutz. Jahresbericht und Jahresrechnung 1986, S. 10-14, ill.
- 302 **Wölflinswil.** Rückblende 1987. Wölflinswil und Oberhof. Dorfchronik. 19, 1987. 96 S., ill.
- 303 **Wohlen.** Handwerker- und Gewerbeverein, Wohlen: Wohlen 1887-1987. Festgabe. 100 Jahre Handwerker- und Gewerbeverein Wohlen. Von Harold Külling, Walter Meyer, Herbert Notter, Anton Wohler. – Wohlen 1987. – 191 S.; ill., Faks., Kartensk.
Mit Bibliographie.

- 304 **Würenlos.** Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Würenlos: 50 Jahre Evangelisch-reformierte Kirche Würenlos 1937-1987. Eine Jubiläumsschrift. Verf. von Otto Eichenberger. Ill. von Richard Benzoni. – Würenlos 1987. – 64 S., ill.
Mit Quellen- und Literaturverzeichnis.
- 305 – Zindel, Marcel: Vom Werben und Streiten der Würenloser um "ihr" Kloster Fahr: Gehört's zur Gemeinde? – gehört's nicht zur Gemeinde? – In: Würenloser Blätter 1986, S. 12-19, ill., Faks.
- 306 **Wynental.** Fischer, Theodor: Moos und Wyna vor und nach der Korrektion. – In: Jahresschrift der Historischen Vereinigung Wynental, 1985/86, S. 68-81, ill.
- 307 – Gautschi, Willi: Die Entsumpfung des Wynenmooses 1914-1918. – In: Jahresschrift der historischen Vereinigung Wynental, 1985, 86, S. 1-30, ill.
- 308 Jahresschrift 1986 des Wynentaler Blattes. Ein illustriertes ABC aus dem Einzugsgebiet des Wynentaler Blattes. Querschnitt durch das Jahr 1985. Menziken 1986.
- 309 – Jahresschrift 1987 des Wynentaler Blattes. Ein illustriertes ABC aus dem Einzugsgebiet des Wynentaler Blattes. Querschnitt durch das Jahr 1986. Menziken 1987.
- 310 – Steiger, Peter: Flussbauten im Wynental vor 1900. – In: Jahresbericht der Historischen Vereinigung Wynental, 1985/86, S. 31-59, ill., Plansk.
- 311 – Steiner, Peter: Die Hochwasserschäden von 1764. – In: Jahresschrift der Historischen Vereinigung Wynental, 1985/86, S. 60-67.
- 312 **Zeihen.** Jahresrückblick von Zeihen in Kürze. – In: Zeiher Heimatblatt. 1984.
- 313 – Wülser-Heierli, Franz: Brauchtum in Zeihen. – In: Zeiher Heimatblatt, 1986, S. 26-27.
- 314 **Zeiningen.** Textbearb.: Stefan Wunderlin. – Böckten: Info-Verlag; Auslfg.: Zeiningen: Gemeindekanzlei 1987. – 28 S.
- 315 **Zetzwil.** Zetzwil: Gemeinde Zetzwil. – Zetzwil: Gemeindekanzlei 1987. – 23 S., ill., Beil.: Adressenverz. 7 S.
- 316 **Zofingen.** Buchmüller, Peter Albert: Die Uhren- und Instrumentensammlung im Museum von Zofingen. – In: Zofinger Neujahrsblatt, 73, 1988, S. 115-130, ill.
Mit Bibliographie.
- 317 – Gaberthüel, Robert: 100 Jahre Samariterverein Zofingen. 1887-1987. Ein Vereinsleben im Dienste des Nächsten. – In: Zofinger Neujahrsblatt, 73, 1988, S. 145-176, ill.

- 318 – Greiner, Hans: Von einem Fuhsattel und einem Vorreiter-/Postillionstiefel. – In: Zofinger Neujahrsblatt, 73, 1988, S. 131-138, ill.
- 319 – Häggerle, Edwin: Kleine Zofinger Chronik vom 1. Oktober 1986 bis 30. September 1987. – In: Zofinger Neujahrsblatt, 73, 1988, S. 191-207.
- 320 – Römisch-katholische Kirchgemeinde Zofingen: 100 Jahre Römisch-katholische Pfarrei Zofingen 1887-1987. Jubiläumsdokumentation verf. und zus'gest. von Werner Gresch-Kessler. – Zofingen: Zofinger Tagblatt 1987. – 4'; 196 S., ill., Diagr., Kartensk.
- 321 – Schwab, Alfred: Restaurierung der Stadtkirche Zofingen. Restaurierungsbericht Innen- und Aussenrestaurierung 1976-1986. – In: Zofinger Neujahrsblatt, 73, 1988, S. 7-56, ill.
- 322 – Siegrist, Adolf: Zofingen im Jahre 1887. Eine gedrängte Zusammenstellung von Meldungen und Kommentaren über Zeitereignisse aus den Gemeinderatsprotokollen und dem "Zofinger Tagblatt". Der Zeitbilder 30. Folge. – In: Zofinger Neujahrsblatt, 73, 1988, S. 139-144.
- 323 – Wyss, René: Museum Zofingen, gestern, heute, morgen. – In: Zofinger Neujahrsblatt, 73, 1988, S. 99-114, ill.

Zofingen siehe auch: Arzneimittel.

- 324 **Zurzach.** Doswald, Cornel: Kurzer Nachruf auf den Brunnen im Zurzacher Schlosspark. – In: Jahresschrift, Historische Vereinigung des Bezirks Zurzach, 18, 1987, S. 83-87, ill.
- 325 – Hartmann, Martin: Eine spätömische und eine mittelalterliche Rheinbrücke in Zurzach AG. – In: Archäologie der Schweiz, Jg. 10, 1987, H. 1, S. 13-15, ill.
- 326 – Hartmann, Martin: Eine spätömische und eine mittelalterliche Rheinbrücke in Zurzach. – In: Jahresschrift, Historische Vereinigung des Bezirks Zurzach, 18, 1987, S. 1-6, ill., Plansk.
- 327 – Kur- und Verkehrsverein Bad Zurzach, Zurzach: Thermal Kurort Zurzach. Information. – Zurzach 1982. – 32 S., ill., Kartensk.
- 328 – Verenamünster Zurzach. Ausgrabungen und Bauuntersuchung. – Zürich: Verlag der Fachvereine an den Schweizerischen Hochschulen und Techniken. – 4'; 3 Bde., ill.
- 1: Römische Strassen und Gräber. Von Katrin Roth-Rubi, Hans Rudolf Sennhauser. Mit Beitr. von Victorine von Gonzenbach und Gerd G. König. – 1987. – 144 S., Plansk., 4 Faltpläne.
Veröffentlichungen des Instituts für Denkmalpflege an der Eidgenössischen Technischen Hochschule.

Schriften der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau



Stirnziegel mit Darstellung eines Gallerkopfes,
Abbildung aus «Die Römer im Aargau»

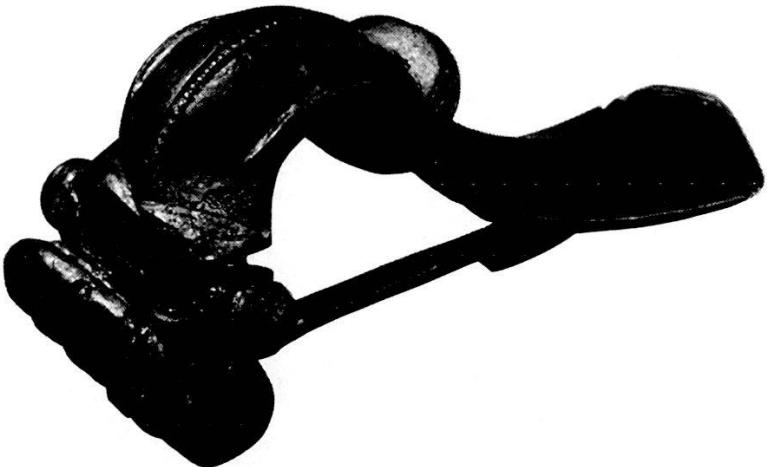


Verlag Sauerländer

Aarau · Frankfurt am Main · Salzburg

Martin Hartmann, Hans Weber

Die Römer im Aargau



Der Aargau ist außerordentlich reich an Funden und Fundstellen aus römischer Zeit. Dies kommt nicht von ungefähr. Einerseits bildete der Rhein zweimal in der Geschichte des Römischen Reiches dessen nördliche Reichsgrenze, andererseits spielten die großen Flüsse eine wichtige Rolle als Verkehrsträger. Militärische Anlagen und eine intensive zivile Besiedlung gehen Hand in Hand. 400 Jahre römischer Vergangenheit prägte unseren Kanton und seine archäologische Forschung.

Mehr als 50 Jahre sind vergangen, seit R. Laur-Belart einen knappen Überblick über die römische Geschichte in einem schmalen Band der Aargauischen Heimatgeschichte niederschrieb. In der Zwi-

schenzeit ist eine Vielzahl neuer Funde und Befunde zutage getreten, so daß teilweise überraschende neue Erkenntnisse gewonnen werden konnten.

Das Werk ist dreiteilig aufgebaut: Der erste Teil ist der Geschichte und der Kultur der Römer, wie sie sich heute im Kanton Aargau zeigen, gewidmet. Darauf folgt ein reicher, in sich geschlossener Bildteil, der das Dargestellte eindrucksvoll illustriert. Im dritten Teil werden sämtliche gesicherten Fundstellen lexikalisch vorgestellt.

Mit diesem Buch ist es dem Autor und dem Photographen gelungen, ein lebendiges Bild der römischen Geschichte unserer Gegend zu zeichnen. Es ist ein Werk, das nicht nur jedem, der sich für Lokalgeschichte interessiert, gefallen wird, sondern auch als Unterrichtsmaterial für die Schule wertvolle Dienste leistet.

Martin Hartmann, Hans Weber

Die Römer im Aargau

224 Seiten, davon 112 Seiten ein- und vierfarbiger Bildteil. Gebunden Fr. 55.–/DM 63.–

Bestellnummer 0802539

ISBN 3-7941-2539-8



Verlag Sauerländer

Aarau · Frankfurt am Main · Salzburg

ARGOVIENSIA

1. Schriften der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

1.1 *Argovia (Jahresschrift der Gesellschaft)*

- 1860 1 E. L. ROCHHOLZ, Das Rheinfelder Stadtrecht 1290. – E. WELTI, Das Stadtrecht von Baden 1384. – E. L. ROCHHOLZ, Feltschen, Magden, Tegerfelden, Abkunft der aargauischen Ortsnamen. – E. L. ROCHHOLZ, Die drei Hunnenköpfe in Brugg. – K. SCHRÖTER, Der Anschlag der Berner auf Rheinfelden 1464. – E. WELTI, Die Offnung von Tätwil. Vergriffen
- 1861 2 E. L. ROCHHOLZ, Des Benedictiner-Stiftes Muri Grundbesitz, Landbau, Haushalt und Gesindeordnung. – E. L. ROCHHOLZ, Ein schöner Spruch von der Dornacher Schlacht 1499. – E. WELTI, Richtung des Freiamtes und Hofrecht von Lunkhofen. – K. SCHRÖTER, Das verschwundene Dorf Höflingen. – K. SCHRÖTER, Die Urkunden und Regesten des Frauenklosters Gnadenthal. Vergriffen
- 1862/63 3 E. L. ROCHHOLZ, Der Steincultus in der Schweiz. – P. WEISSENBACH, Die Edeln von Reußegg. F. X. KELLER, Aus der Dorfchronik von Sarmens-torf bis zur Zeit der Helvetik 1798. – E. WELTI, Urbar der Grafschaft Baden. – J. J. BÄBLER, Aretinisches Geschirr. – K. SCHRÖTER, Die Pfarrei Staufberg-Lenzburg und das Capitel Lenzburg vor der Reforma-tion. – E. WELTI, Die eidgenössischen Abschiede des aargauischen Staatsarchivs. Vergriffen
- 1864/65 4 TH. VON LIEBENAU, Über die Entstehungszeit der Acta Murensia. – J. HUBER, Der Stift Zurzach niedere Gerichtsherrlichkeit in Kadelburg vom Jahr 1451 bis 1803. – E. L. ROCHHOLZ, Die Haustüre im Rechtsfrie-den. – E. WELTI, 33 Aargauer Offnungen. – E. L. ROCHHOLZ, Bilderreim über böhmische Jesuitenaustreibung vom Jahr 1619. – J. J. BÄBLER, Regesten des Archivs der Stadt Brugg. – E. L. ROCHHOLZ, Zwei Schwizer Landesbefestigungs-Urkunden vom Jahr 1322. Vergriffen
- 1866 5 H. und TH. VON LIEBENAU, Urkundliche Nachweise zu der Lebensge-schichte der verwittweten Königin Agnes von Ungarn, 1280–1364. – E. L. ROCHHOLZ, Beschreibung der Schlacht zu Villmergen 1656. – E. L. ROCHHOLZ, Die Waldgräber zu Unter-Lunkhofen. – J. V. HÜRBIN, Römisches Wohnhaus bei Mühlau im Freienamte. Vergriffen
- 1871 6 P. WEISSENBACH, Die Reformation in Bremgarten. – C. BRUNNER, Hans von Hallwil, der Held von Grandson und Murten. – J. HUNZIKER, Das Jahrzeitbuch der Leutkirche von Aarau. – TH. VON LIEBENAU, Ein Wiedertäufer aus Klingnau. Vergriffen
- 1871 7 H. MÜNCH, Die Münzsammlung des Kantons Aargau. Vergriffen
- 1874 8 P. WEISSENBACH. Die Regesten des Stadtarchivs Bremgarten. – TH. VON LIEBENAU, Bischof Johann von Gurk, Brixen und Cur, und die Familie Schultheiß von Lenzburg. – A. MÜNCH, Die Münze zu Laufen-burg. Vergriffen

- 1876 9 E. L. ROCHHOLZ, Amts-, Dorf- und Hofrechte aus dem Aargau. – E. L. ROCHHOLZ, Politische Pasquille aus drei Jahrhunderten. – J. HUBER, Vier ungedruckte Briefe Gilg Tschudi's aus Glarus an den Abt Gallus in St. Blasien und an das Stift Zurzach. Vergriffen
- 1879 10 P. WEISSENBACH, Die Stadt Bremgarten im XIV. und XV. Jahrhundert und Bremgartens Stadtrecht. – A. MÜNCH, Regesten der Grafen von Habsburg, Laufenburgischer Linie, 1198–1408. Vergriffen
- 1880 11 H. Boos, Urkundenbuch der Stadt Aarau. Vergriffen
- 1881 12 T. HAGENBUCH, Staufberger Sitten und Sagen. – E. L. ROCHHOLZ, Die Zofinger Mordnacht. A. SCHUMANN, Die Zofinger Schriftsteller, namentlich auf historischem Gebiete. – G. SCHMIDT-HAGNAUER, Adelsgeschlechter aus Aarau's Vorzeit. – H. BRUNNHOFER und E. L. ROCHHOLZ, Aus Franz Xaver Bronners Tagebuch einer Reise nach Kasan. Fr. 45.–
- 1882 13 Autobiographie von FRIEDRICH FREY-HEROSE. Fr. 45.–
- 1884 14 TH. VON LIEBENAU, Die Stadt Mellingen. Vergriffen
- 1884 15 E. L. ROCHHOLZ, Alt-Homberg, Burg und Grafschaft im Fricktal. Vergriffen
- 1885 16 E. L. ROCHHOLZ, Die Homberger Gaugrafen des Frick- und Sissgaues. Vergriffen
- 1886 17 E. L. ROCHHOLZ, Wanderlegenden aus der oberdeutschen Pestzeit, 1348 bis 1350. Vergriffen
- 1887 18 A. MÜNCH, Regesten der Grafen von Habsburg der Laufenburger Linie, 1198 bis 1408. – E. L. ROCHHOLZ, Herd und Ofen oder Feuerstattschiling und Rauchzinshuhn. – E. L. ROCHHOLZ, Kindliche Finanzwirtschaft des aargauischen Frauenklosters Hermetswil a. d. Reuß, ob Bremgarten, aus dessen Fall- und Ehrschatzbüchern, im Aargauer Staatsarchiv. – E. L. ROCHHOLZ, Slawische Kolonisten im Aargau seit dem Jahre Eintausend. Fr. 45.–
- 1888 19 A. MÜNCH, Regesten der Grafen von Habsburg der Laufenburger Linie, 1198 bis 1408, 2. Teil. – Die Beziehungen des Chronisten Ägidius Tschudi zum Aargau. – E. FALLER, Die St. Mauritiuskirche in Zofingen. Fr. 45.–
- 1889 20 O. MARKWART, Die baugeschichtliche Entwicklung des Klosters Muri. – W. MERZ, Die Ritter von Rinach im Argau I. Fr. 45.–
- 1890 21 W. MERZ, Die Ritter von Rinach im Argau II. Fr. 45.–
- 1891 22 R. LUGINBÜHL, Der Kanton Argau in den Jahren 1814 und 1815 nach den Briefen aus dem Nachlasse Philipp Albert Stapfers. Fr. 45.–
- 1892 23 A. KELLER, Die erste Schlacht bei Villmergen, 22. Januar 1656. – A. NÜSCHELER, Die Argauischen Gotteshäuser in den ehemaligen Dekanaten Frickgau und Sisgau, Bistum Basel. Vergriffen
- 1893 24 J. HUNZIKER, Die Ausgrabungen in Lunkhofen. – A. MÜNCH, Die Erzgruben und Hammerwerke im Fricktal und am Oberrhein. – F. WERNLI, Die St. Johann-Pfarrkirche zu Laufenburg. Fr. 45.–
- 1894 25 W. MERZ, Die Rechtsquellen der Stadt Arau. Fr. 45.–
- 1895 26 A. NÜSCHELER, Die Argauischen Gotteshäuser in den Dekanaten Hochdorf, Mellingen, Aarau und Willisau, Bistums Konstanz. I. Vergriffen

- 1898 27 J. HEIERLI, Die archäologische Karte des Kantons Aargau nebst allgemeinen Erläuterungen und Fundregister. Fr. 45.–
- 1900 28 J. HUNZIKER, Emil Welti im Aargau. – A. NÜSCHELER, Die Argauischen Gotteshäuser in den Dekanaten Hochdorf, Mellingen, Arau und Willisau, Bisthums Konstanz. II. Fr. 45.–
- 1901 29 W. MERZ, Die Freien von Arburg. Fr. 45.–
- 1903 30 J. STAMMLER, Die Pflege der Kunst im Kanton Aargau mit besonderer Berücksichtigung der ältern Zeit. Vergriffen
- 1905 31 J. HEIERLI, Vindonissa. Fr. 45.–
- 1907 32 F. SIEGFRIED, Zofingen zur Zeit der Helvetik, 1798–1803. Fr. 45.–
- 1909 33 W. MERZ, Bürgerrecht und Hausbesitz in den aargauischen Städten. – F. ZIMMERLIN, Die Zünfte der Stadt Zofingen im XVI. Jahrhundert. – A. WIND, Bildhauer Franz Ludwig Wind von Kaiserstuhl. – S. MEIER, Die Waldbruderei zur Emaus bei Bremgarten. – H. NABHOLZ, Der Argau nach dem Habsburgischen Urbar. – F. SIEGFRIED, Die Schiffsergenossenschaft der «Stüdler» in Koblenz. – TH. ECKINGER, Lämpchenbilder aus Vindonissa. – S. HEUBERGER, Aus der Baugeschichte Vindonissas und vom Verlaufe ihrer Erforschung. Fr. 45.–
- 1911 34 E. HALLER, Bürgermeister Johannes Herzog von Effingen, 1773–1840. Fr. 45.–
- 1913 35 S. HEUBERGER, Albrecht Renggers Briefwechsel mit der aargauischen Regierung während des Wiener Kongresses. Fr. 45.–
- 1915 36 S. MEIER, Geschichte von Tägerig. Fr. 45.–
- 1918 37 H. LEHMANN, Die Burg Wildegg und ihre Bewohner I. Vergriffen
- 1920 38 H. LEHMANN, Die Burg Wildegg und ihre Bewohner II. Fr. 45.–
- 1922 39 H. LEHMANN, Die Burg Wildegg und ihre Bewohner III. – K. ZICKENDRAHT, Wie Wildenstein bernischer Amtssitz wurde. Fr. 45.–
- 1925 40 H. E. WECHLIN, Der Aargau als Vermittler deutscher Literatur an die Schweiz 1798–1848. Fr. 45.–
- 1926 41 S. HEUBERGER, Der Bau der heutigen Bözbergstraße. Fr. 45.–
- 1929 42 E. JÖRIN, Der Aargau 1798–1803. Vergriffen
(Als separater Band außerhalb der Reihe noch lieferbar. Broschiert Fr. 15.–, gebunden Fr. 25.–)
- 1931 43 K. SCHIB, Hochgericht und Niedergericht in den bischöflich-konstanziischen Gerichtsherrschaften Kaiserstuhl und Klingnau. – R. LAURBELART, Die Erforschung Vindonissas unter S. Heuberger, 1897–1927. – R. THOMMEN, Rechtfertigungsschreiben des Schultheißen Heinrich Haßfurter von Luzern an Rheinfelden 1467. – A. MATTER, Der Hallstatt-zeitliche Grabhügel im «Tegertli» zwischen Schupfart und Wegenstetten im aargauischen Fricktal. – H. AMMANN, Die Habsburger und die Schweiz. – W. MERZ, Bürger- und Bauernsiegel aus den Freien Ämtern. – W. MERZ, Ein Archivfund Fr. 45.–
- 1932 44 A. WINKLER, Österreich und die Klosteraufhebung im Aargau. – W. MERZ, Schweighöfe im Aargau und den Nachbarkantonen. – H. AMMANN, Ein Freämter Steuerrodel aus dem 15. Jahrhundert. – H. AMMANN, Ein alter Aarauer Maler. – W. MERZ, Unbekannte Bilder von Schenkenberg und Kasteln. Vergriffen

- 1933 45 H. AMMANN, Aargauische Zollordnungen vom 13. bis 18. Jahrhundert. – K. SCHIB, Zur Ordnung der Stadtarchive Kaiserstuhl und Laufenburg. – K. KELLER-TARNUZZER, Die Grabhügelforschungen auf dem Sonnenberg, Gemeinden Reinach und Beinwil am See. – G. GROSSEN, Bericht über die Sicherung der Ruine Schenkenberg durch den Aargauischen Heimatschutz im Herbst 1931. – W. MERZ, Sennhöfe. – W. MERZ, Burg Hilfikon. – W. MERZ, Kleine Mitteilungen. – H. AMMANN, Ein Kriegszug der Schaffhauser gegen Kaiserstuhl 1402. Broschiert Fr. 45.–
- 1934 46 R. LEUTHOLD, Der Kanton Baden 1798–1803. – W. MERZ, Aargauische Amtslisten. – W. MERZ, Eine vermißte Urkunde. – H. REINERTH, Die Grabhügel der Hallstattzeit im Niederholz bei Seon. Broschiert Fr. 45.–, gebunden Fr. 55.–
- 1935 47 Die Ausgrabungen im Fricktal 1934/35. – A. AMSLER, Die alten Eisenindustrien des Fricktals, bei Erlinsbach und in benachbarten Gebieten des östlichen Juras im Lichte der Flurnamen. – E. JÖRIN, Sebastian Fahrländer und die Gratifikationsbeschlüsse der fricktalschen Stände vom 10., 19. und 24. August 1802. Broschiert Fr. 45.–
- 1936 48 A. GASSER, Die geopolitische Bedeutung des Aargaus im Wandel der Zeiten. – F. E. WELTI, Das Jahrzeitbuch der Kirche von Gontenschwil. – G. BONER, Die Jahrzeitbücher der Pfarrkirche St. Niklaus in Brugg und der Marienkaplanei daselbst. – G. BONER, Das Jahrzeitbuch der Kirche St. Georg in Mönthal. – K. SCHIB, Klingnauer und Kaiserstuhler als Zeugen im Prozeß um das Neunkircher Hochgericht (1484). – F. E. WELTI, Das Wanderbuch des Barbiers und Wundarztes Bonaventura Suter von Muri. – H. AMMANN, Nachträge zur Geschichte der Zurzacher Messen im Mittelalter. – K. KELLER-TARNUZZER, Ein neolithischer Windschirm auf dem Heidenplatz (Suhr). – P. AMMANN-FEER, Eine römische Siedlung bei Ober-Entfelden. Broschiert Fr. 45.–
- 1938 49 E. BÜRGISSE, Geschichte der Stadt Bremgarten im Mittelalter. – D. F. RITTMAYER, Von den Kirchenschätzen der Stifte Muri und Wettingen und ihren Schicksalen. – Die Ausgrabung der Burg Kindhausen 1936. Broschiert Fr. 45.–
- 1939 50 E. JÖRIN, Der Kanton Aargau 1803–1813/15, I. Teil: Übergang von der Helvetik zur Mediation. – F. EBRARD, Die Hugenottengemeinde Aarau 1685–1699. – Die Ausgrabung der Hasenburg 1936 und 1937. Broschiert Fr. 45.–, gebunden Fr. 55.–
- 1940 51 E. JÖRIN, Der Kanton Aargau 1803–1813/15, II. Teil. – W. PFISTER, Der Wirtschaftsraum des Chorherrenstiftes Zofingen. – G. BONER, Zum Schweizer Aufenthalt von Josef Görres 1820/21. Broschiert Fr. 45.–, gebunden Fr. 55.–
- 1940 52 E. JÖRIN, Der Kanton Aargau 1803–1813/15, III. Teil. – K. STREBEL, Die Verwaltung der freien Ämter im 18. Jahrhundert. – W. PFISTER, Getreide- und Weinzehnnten 1565–1798 und Getreidepreise 1765–1770 im bernischen Aargau. – P. HÜSSER, Das Römerbad in Zurzach. Broschiert Fr. 45.–

- 1941 53 E. JÖRIN, Der Kanton Aargau 1803–1813/15, IV. Teil. – H. AMMANN, Die Bevölkerung des Fricktals in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Broschiert Fr. 45.–, gebunden Fr. 55.–
 («E. JÖRIN, Der Kanton Aargau 1803–1813/15» auch als einbändige Separatausgabe außerhalb der Reihe lieferbar. Broschiert Fr. 25.–)
- 1942 54 M. WERDER, Die Gerichtsverfassung des aargauischen Eigenamtes bis zum Jahre 1798. – H. NABHOLZ, Ägidius Tschudi in neuer kritischer Beleuchtung. – C. BRUN, Montalt-Hallwil-Rüegg-Rinach. – TH. MÜLLER-WOLFER, Der Werdegang der Reformation in Aarau. Broschiert Fr. 45.–
- 1943 55 O. MITTLER, Geschichte der Stadt Klingnau, 1239–1939, 1. Teil. – P. SIGMUND EGLOFF, Domdekan Alois Vock. Broschiert Fr. 45.–, gebunden Fr. 55.–
- 1944 56 E. BUCHER, Die bernischen Landvogteien im Aargau. – P. KLÄUI, Ergänzungen zur Genealogie der Habsburger und verwandter Familien. – H. HERZOC, Die Zurlauben-Bibliothek. – G. BONER, Die Briefe der Feste Baden. – W. DRACK, Das römische Ökonomiegebäude in Kirchdorf. Broschiert Fr. 45.–
- 1945 57 A. ROHR, Die vier Murbacherhöfe Lunkhofen, Holderbank, Rein und Elfingen. – W. DRACK, Das römische Bauernhaus von Seon-Biswind. Broschiert Fr. 45.–, gebunden Fr. 55.–
- 1946 58 O. MITTLER, Geschichte der Stadt Klingnau, II. Teil. – H. AMMANN, Bürgerbuch der Stadt Brugg, 1446–1550. Broschiert Fr. 45.–, gebunden Fr. 55.–
 («O. MITTLER, Geschichte der Stadt Klingnau» auch als einbändige Separatausgabe außerhalb der Reihe lieferbar. Gebunden Fr. 45.–)
- 1947 59 R. LEUTHOLD, Aus der Entstehungsgeschichte der ersten schweizerischen Eisenbahn von Zürich nach Baden, 1836–1847. – H. ROHR, Die Stadt Mellingen im Mittelalter. Broschiert Fr. 45.–, gebunden Fr. 55.–
- 1948 60 W. DRACK/O. SCHLAGINHAUFEN, Die prähistorischen Funde vom Burgfelsen Alt-Tierstein im Fricktal. – G. GLOOR, Die mittelalterlichen Großpfarreien der nachmals reformierten Aargauer Bezirke. – E. VISCHER, Politik und Freundschaft (Briefwechsel von LASSBERG-TANNER). Broschiert Fr. 45.–, gebunden Fr. 55.–
- 1949 61 P. SCHAFFROTH, Heinrich Zschokke als Politiker und Publizist während der Restauration und Regeneration. – A. KIELHOLZ, Aus der Geschichte der Medizin im Aargau. Broschiert Fr. 45.–
- 1950 62 K. SCHIB, Die Geschichte der Stadt Laufenburg. Vergriffen.
- 1951 63 P. WELTI, Das Weltbild von Bundesrat Emil Welti. – W. DRACK, Die Hallstattsiedlung auf dem Schafraint bei Muhen. – E. VISCHER, Das Freiamt und die Verfassungskrise von 1849/52. – H. AMMANN, Die Stadt Baden in der mittelalterlichen Wirtschaft. Broschiert Fr. 45.–
- 1952 64 J. J. SIEGRIST, Beiträge zur Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte der Herrschaft Hallwil. Broschiert Fr. 45.–
- 1953 65 Lebensbilder aus dem Aargau, 1803–1953, Jubiläumsgabe zum 150jährigen Bestehen des Kantons, 1. Band. Vergriffen

- 1954 66 G. BONER, Der Aargau in den Verhandlungen über die Errichtung des Priesterseminars der Diözese Basel (1828–1861). Broschiert Fr. 45.–
- 1955 67 J. J. SIEGRIST, Lenzburg im Mittelalter und im 16. Jahrhundert. Broschiert Fr. 45.–
- 1956/57 68/69: Biographisches Lexikon des Aargaus. Zweiter Band der Jubiläumsgabe zum 150jährigen Bestehen des Kantons Aargau. Gebunden Fr. 55.–
- 1958 70 A. KOTTMANN, Die Cistercienser-Abtei Wettingen, 1768–1803. Broschiert Fr. 45.–, gebunden Fr. 55.–
- 1959 71 R. ZSCHOKKE, Die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau 1859–1959. Broschiert Fr. 45.–, gebunden Fr. 55.–
- 1960 72 Festgabe Otto Mittler. Redigiert von G. BONER und H. MENG. Broschiert Fr. 45.–
- 1961 73 M. BANHOLZER, Geschichte der Stadt Brugg im 15. und 16. Jahrhundert. Broschiert Fr. 45.–, gebunden Fr. 55.–
- 1962 74 W. BODMER, Die Zurzacher Messen von 1530 bis 1856. Vergriffen
- 1963 75 H. BÖGLI und ELISABETH ETTLINGER, Eine gallorömische Villa rustica bei Rheinfelden (mit Beiträgen von ELISABETH SCHMID und H. R. WIEDMER). Vergriffen
- 1964 76 E. HUG, Der alte Friedhof bei Aarau. – G. BONER, Der Berner Aargau im bernischen Regionbuche von 1782/84. – B. CARL, Johann Keusch 1786 bis 1865. – F. DE QUERVAIN, Die Taufsteine des Aargaus. Broschiert Fr. 45.–, gebunden Fr. 55.–
- 1965/66 77/78: H. RADSPIELER, Franz Xaver Bronner, Leben und Werk, 1794 bis 1850. Broschiert Fr. 45.–, gebunden Fr. 55.–
- 1967 79 M. T. DRACK, Der «Lehrverein zu Aarau» 1819–1830. Broschiert Fr. 45.–, gebunden Fr. 55.–
- 1968 80 ANNE-MARIE DUBLER, Die Klosterherrschaft Hermetschwil von den Anfängen bis 1798. Gebunden Fr. 55.–
- 1969 81 E. KOLLER, Das katholische Gymnasium. Ein Postulat der frühaargauischen Bildungspolitik, 1803–1835. Broschiert Fr. 45.–, gebunden Fr. 55.–
- 1970 82 W. ALLEMANN, Beiträge zur aargauischen Militärgeschichte, 1803–1847. Broschiert Fr. 45.–, gebunden Fr. 55.–
- 1971 83 G. SANER, Karl Rudolf Tanner, 1794–1849. Broschiert Fr. 45.–, gebunden Fr. 55.–
- 1972 84 R. ZSCHOKKE, Die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau 1859–1959. – G. BONER, Der Berner Aargau im bernischen Regionbuche von 1782/84. – G. BONER, Die Erschließung ausländischer Archivalien zur aargauischen Geschichte. – J. J. SIEGRIST, Spätmittelalterliche Herrschaft im südlichen Freiamt. – K. RUDIN-LALONDE, Die jungsteinzeitliche Freilandsiedlung Hölzli bei Olsberg AG. Broschiert Fr. 45.–, gebunden Fr. 55.–
- 1973 85 B. WESSENDORF, Die überseeische Auswanderung aus dem Kanton Aargau im 19. Jahrhundert. Broschiert Fr. 45.–, gebunden Fr. 55.–
- 1974 86 ANNE-MARIE DUBLER und J. J. SIEGRIST, Wohlen. Broschiert Fr. 45.–
- 1975 87 H. STAHELIN, Carl Feer-Herzog, 1820–1880. Broschiert Fr. 45.–, gebunden Fr. 55.–

- 1976 88 E. VISCHER, Aargauische Frühzeit 1803–1852. Broschiert Fr. 45.–, gebunden Fr. 55.–
- 1977 89 J. SCHNEIDER, Die Grafen vom Homberg. Genealogische, gütergeschichtliche und politische Aspekte einer süddeutschen Dynastie (11. bis 14. Jahrhundert). Broschiert Fr. 45.–
- 1978 90 Berichte. Broschiert Fr. 20.–
- 1979 91 G. BONER, Gesammelte Beiträge zur aargauischen Geschichte. Broschiert Fr. 45.–, gebunden Fr. 55.–
- 1980 92 Berichte. Broschiert Fr. 20.–
- 1981 93 J. J. SIEGRIST, Zur Frühzeit der Pfarrei Schöftland. – E. VISCHER, Aargauische Geschichte, Bemerkungen zu den Büchern von Heinrich Staehelin und Willi Gautschi. Broschiert Fr. 45.–, gebunden Fr. 55.–
- 1982 94 Berichte. Broschiert Fr. 20.–
- 1983 95 J. J. SIEGRIST, Muri in den Freien Ämtern, Band 1: Geschichte des Raumes der nachmaligen Gemeinde Muri vor 1798, Gebunden Fr. 55.– (Auch als separater Band außerhalb der Reihe lieferbar. Gebunden Fr. 45.–)
- 1984 96 HEIDI NEUENSCHWANDER, Geschichte der Stadt Lenzburg, Band II: Von der Mitte des 16. zum Ende des 18. Jahrhunderts. Gebunden Fr. 55.– (Auch als separater Band außerhalb der Reihe lieferbar. Gebunden Fr. 55.–)
- 1985 97 W. PFISTER, Die reformierten Pfarrer im Aargau seit der Reformation 1528–1985. Gebunden Fr. 55.–
- 1986 98 J. J. SIEGRIST: Die Acta Murensia und die Frühhaber. – P. FREY: Die Habsburg im Aargau. Bericht über die Ausgrabungen von 1978–83. Gebunden Fr. 55.–
- 1987 99 PIROSKA RÉKA MÁTHÉ, «Österreich contra Sulz 1412». – E. VISCHER, Rudolf Rauchenstein über sich selbst. – VERENA BAUMER-MÜLLER, Der Einfluß von Zschokkes Schriften auf Heinrich Fischer. Gebunden Fr. 55.–
- 1988 100 Teil I: Berichte. Broschiert Fr. 25.–

1.2 Beiträge zur Aargauergeschichte

- 1978 A. BICKEL, Die Herren von Hallwil im Mittelalter. Beitrag zur schwäbisch-schweizerischen Adelsgeschichte. Vergriffen
- 1982 A. G. HOLSTEIN, Das Freiamt 1803–1830 im aargauischen Staate. Broschiert Fr. 48.–
- 1984 W. PFISTER, Aargauer in fremden Kriegsdiensten.
Band 1: Die Aargauer im bernischen Regiment und in der Garde in Frankreich 1701–1792. – Die Aargauer im bernischen Regiment in Sardinien 1737–1799. 2. Auflage. Broschiert Fr. 55.–
- 1984 Band 2: Die bernischen Regimenter und Gardekompanien in den Niederlanden 1701–1796. Broschiert Fr. 55.–

1.3 *Argovia Taschenbücher*

- 1860 K. SCHRÖTER, Belagerung der Stadt Rheinfelden durch den Rheingrafen Johann Philipp im Jahr 1634. – A. HÜNERWADEL, Geschichte des Schlosses Brunegg. – E. L. ROCHHOLZ, Ältere Hausreime, Wand- und Grabschriften. – E. L. ROCHHOLZ, Über Sammlung und Erklärung historischer Sagen. Vergriffen
- 1861/62 E. L. ROCHHOLZ, Wandelkirchen und Wandelbilder, landschaftliche Legenden, als Zeugnisse ältester Culturstätten. – Das Volkslied von FRIEDLI BUCHER. – Volkslied von der Brautfahrt am Hallwiler See vom Jahre 1608, nebst den dortigen Sagen von den Seestimmen. – C. A. ROTHPLETZ-RYCHNER und J. HUNZIKER, Römische Ausgrabungen bei Gränichen und Lenzburg. – Ein Schillerbrief. – Die Donnerstagsfeier in den Volksbräuchen. Fr. 30.–
- 1896 W. MERZ, Joh. Burger, Kupferstecher. – F. FLEINER, Aargauische Kirchenpolitik in der Restaurationszeit. – J. FREY, Sagen und Volkslieder aus dem Wynenthale, 1841. – C. SCHRÖTER, Aargauische Burgen: I. Königstein bei Küttigen. – J. KELLER, Josephs des Zweiten Schweizerreise. – A. WIND, Die Reformation im Kelleramt. – J. J. BÄBLER, Beiträge zur Bau- und Wirtschaftsgeschichte der Stadt Brugg. Fr. 30.–
- 1898 H. HERZOG, Die Zurzacher-Messen. – S. MEIER, Das Kelleramt im Zwölferkrieg. – W. MERZ, Exorcismus gegen Engerlinge, 1749. – A. WIND, Die Auswanderung der Kellerämter nach Spanien im Jahr 1767. – J. HUNZIKER, Der Liebesbrunnen. – W. MERZ, Aargauische Burgen: II. Urgiz bei Densbüren. – A. SCHUMANN, Ein Idyll in bewegter Zeit. – W. MERZ, Ein Stammbuch aus dem dreißigjährigen Krieg. Fr. 30.–
- 1900 S. WEBER, Ein Bild aus Lenzburgs Leben und Streben in vergangenen Jahrhunderten. – J. HUNZIKER, Bericht über die Durchgrabung des sogenannten Heidenhügels um Walde von U.-Berikon. – W. MERZ, Aargauische Burgen: III. Freudenau an der Aare. – H. HERZOG, Jean Mabillons Schweizerreise. – W. MERZ, Ein Bericht über den Ausfall der Sonderbundstruppen nach Menziken am 12. Wintermonat 1847. – W. MERZ, Beschwörungs- und Besegnungsformeln aus dem Wynental. – J. HUNZIKER, Schweizerische Haus- und Sinsprüche. – W. MERZ, Nachträge zum Schultheißenverzeichnis der Stadt Aarau, Fr. 30.–
- 1902 E. BAUMER, Der Kanton Frickthal und Rheinfelden vor 100 Jahren. – H. NABHOLZ, Der Anteil der Grafschaft Lenzburg am Bauernkrieg 1653. – J. HEIZ, Täufer im Aargau. Fr. 30.–
- 1904 F. WERNLI, Das Fricktal und die vier Waldstätte am Rhein im Schwanenkrieg. – S. HEUBERGER, Brugg im 19. Jahrhundert. – W. MERZ, Wernher Schodolers des Jüngern Tagebuch. Fr. 30.–
- 1906 O. HUNZIKER, Rudolf Kasthofer, erster Staatsschreiber des Kantons Aargau. – H. HERZOG, Die Bemühungen der Nachwelt um die beiden Hauptwerke des Chronisten Ägidius Tschudi. – H. HERZOG, Aus dem

- Briefwechsel zwischen Joh. Friedrich Böhmer und Kupferstecher Samuel Amsler. Fr. 30.–
- 1908 H. LEHMANN, Das ehemalige Cisterzienserkloster Maris stella bei Wettingen und seine Glasgemälde. Vergriffen
- 1910 E. ZSCHOKKE, Oberst J. N. v. Schmiel. – F. WERNLI, Bausteine zu einer Geschichte des Kapuzinerklosters Laufenburg. – J. WERNER, Im Bade zu Schinznach 1775 (Tagebuchnotizen von H. R. SCHINZ). Fr. 30.–
- 1912 S. BURKART, Das Rathaus in Rheinfelden und seine geschichtlichen Erinnerungen. – F. WERNLI, Die Stadt Laufenburg von ihrem Übergang an Österreich (1386) bis zum Schwabenkrieg (1499). – S. HEUBERGER, Zeugnisse zur ältesten Geschichte des Bades Schinznach. Fr. 30.–
- 1914 A. BRUGGER, Geschichte der Aarauer Zeitung (1814–1821). Fr. 30.–
- 1916 F. WERNLI, Die Einführung der Reformation in Stadt und Grafschaft Lenzburg. – S. HEUBERGER, Die Bedeutung des Getreidebaues in der aargauischen Geschichte. Fr. 30.–
- 1919 E. MEYER, Die Nutzungskorporationen im Freiamt. Fr. 30.–
- 1921 O. HUNZIKER, Landammann Oberst Samuel Schwarz (1814–1868) und die Übergangszeit 1850–1870 im Aargau. Fr. 30.–
- 1923 H. AMMANN, Die Zurzacher Messen im Mittelalter. – P. BÜTLER, Aus der Vergangenheit einer Bauerngemeinde im obern Freiamt (Beinwil). Fr. 30.–
- 1925 F. ZIMMERLIN, Die Reformation in Zofingen. – A. SCHÜLE, Aus Zurzachs ältester Kirchengeschichte. – S. HEUBERGER, Vocetius – Bözberg. Fr. 30.–
- 1927 H. AMMANN, Der Aargau in den Burgunderkriegen. – R. BOSCH, Aus der Kirchengeschichte von Seengen. Fr. 30.–
- 1929 H. AMMANN, Neue Beiträge zur Geschichte der Zurzacher Messen. – H. HERZOG, Der ursprüngliche Standort des Chorherrenstiftes Schönenwerd. – W. MERZ, Das älteste Stadtsiegel von Mellingen. – W. MERZ, Das Amt Hitzkirch der Freien Ämter. Fr. 30.–

1.4 Quellen zur aargauischen Geschichte

Erste Reihe: Aargauer Urkunden

1. W. MERZ, Die Urkunden des Stadtarchivs Lenzburg. 1930. Gebunden Fr. 34.–, broschiert Fr. 24.–
2. W. MERZ, Die Urkunden des Schloßarchivs Wildegg. 1931. Gebunden Fr. 38.–, broschiert Fr. 28.–
3. F. E. WELTI, Die Urkunden des Stadtarchivs Rheinfelden. 1933. Gebunden Fr. 50.–, broschiert Fr. 40.–
4. F. E. WELTI, Die Urkunden der Johanniterkommende Rheinfelden und die Rheinfelder Urkunden des Deutschordenshauses Althausen. 1935. Gebunden Fr. 34.–, broschiert Fr. 24.–
5. F. E. WELTI, Die Urkunden des Stifts St. Martin in Rheinfelden. 1935. Gebunden Fr. 48.–, broschiert Fr. 38.–
6. K. SCHIB, Die Urkunden des Stadtarchivs Laufenburg. 1935. Gebunden Fr. 44.–, broschiert Fr. 34.–
7. G. BONER, Die Urkunden des Stadtarchivs Brugg. 1937. Gebunden Fr. 50.–, broschiert Fr. 40.–
8. W. MERZ, Die Urkunden des Stadtarchivs Bremgarten bis 1500. 1938. Gebunden Fr. 40.–, broschiert Fr. 30.–
9. G. BONER, Die Urkunden des Stadtarchivs Aarau. 1942. Gebunden Fr. 58.–, broschiert Fr. 48.–
10. G. BONER, Die Urkunden des Stiftsarchivs Zofingen. 1945. Gebunden Fr. 58.–, broschiert Fr. 48.–
11. P. KLÄUI, Die Urkunden des Klosterarchivs Hermetschwil. 1946. Gebunden Fr. 46.–, broschiert Fr. 36.–
12. P. KLÄUI, Die Urkunden des Klosters Gnadenenthal. 1950. Gebunden Fr. 40.–, broschiert Fr. 30.–
13. P. KLÄUI, Die Urkunden des Stadtarchivs Kaiserstuhl. 1955. Gebunden Fr. 50.–, broschiert Fr. 40.–
14. H. ROHR, Urkunden und Briefe des Stadtarchivs Mellingen bis zum Jahre 1550. 1960. Gebunden Fr. 50.–, broschiert Fr. 40.–
15. G. BONER, Die Urkunden von Stadt und Amt Aarburg. 1966. Gebunden Fr. 52.–, broschiert Fr. 42.–

Zweite Reihe: Briefe und Akten

1. A. WINKLER, Österreich und die Klösteraufhebung im Aargau. Zur Geschichte der europäischen Politik des Vormärz
I. Teil: Text (= *Argovia 44*). 1932. Vergriffen
II. Teil: Ausgewählte Akten. 1933. Vergriffen
2. E. VISCHER, Rudolf Rauchenstein – Andreas Heusler. Ein politischer Briefwechsel aus den Jahren 1839–1841. Mit einer Einführung zur Geschichte des Kantons Aargau 1803–1852. 1951. Vergriffen

Mitglieder der Historischen Gesellschaft erhalten auf diesen Preisen einen Rabatt von 25 %. Bestellungen sind an den Präsidenten zu richten.

2. Ortsgeschichten und Heimatführer

Geschichte der Stadt Aarau. Von A. LÜTHI, G. BONER, MARGARETA EDLIN und M. PESTALOZZI. Gebunden Fr. 98.–

Geschichte der Stadt Aarau im Mittelalter. Von W. MERZ. Gebunden Fr. 45.–

Prospekt der Stadt Aarau. Faksimiledruck der «Wahren Contrafactur der Statt Arouw» aus dem Jahre 1612. Von H. U. FISCH. 436 × 388 mm ungefalzt in Rolle. Fr. 20.–

Geschichte der Stadt Baden. Band 1: Von der frühesten Zeit bis um 1650. Von O. MITTLER. 2. Auflage. Gebunden Fr. 50.–

Geschichte der Stadt Baden. Band 2: Von 1650 bis zur Gegenwart. Von O. MITTLER. Gebunden Fr. 50.–

Geschichte der Stadt Klingnau. Von O. MITTLER. 2. Auflage. Gebunden Fr. 45.–

Geschichte der Stadt Lenzburg. Band 2: Von der Mitte des 16. zum Ende des 18. Jahrhunderts. Von HEIDI NEUENSCHWANDER. Gebunden Fr. 55.–

Muri. Band 1: Geschichte des Raumes der nachmaligen Gemeinde Muri vor 1798. Von J. J. SIEGRIST. Gebunden Fr. 45.–

Wohlen. Geschichte von Recht, Wirtschaft und Bevölkerung einer frühindustrialisierten Gemeinde im Aargau. Von ANNE-MARIE DUBLER und J. J. SIEGRIST. (Nur noch broschiert als Argovia 86 lieferbar)

Aargauische Heimatführer

- 1: Schloß Hallwil. Von R. BOSCH und J. J. SIEGRIST. Fr. 9.80
- 2: Kaiserstuhl. Von P. KLÄUI, E. MAURER und H. J. WELTL. Vergriffen
- 3: Laufenburg. Von K. SCHIB und E. MAURER. Fr. 9.80
- 4: Schloß Lenzburg. Von J. J. SIEGRIST, E. ATTENHOFER und E. MAURER. Vergriffen
- 5: Bremgarten. Von E. BÜRGISSE und P. FELDER. Vergriffen
- 6: Zurzach. Von R. LAUR-BELART, H. R. SENNHAUSER, E. ATTENHOFER, A. REINLE und W. EDELMANN. Fr. 9.80

Stand Ende 1988 – Änderungen vorbehalten